

Handbuch

TkFibu - Finanzbuchhaltung für Linux, MacOS X und FreeBSD

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick.....	3
2. Systemvoraussetzungen.....	4
3. Installation und Konfiguration.....	5
3.1 Vorbereitung der Installation (alle Plattformen).....	5
3.1.1 Starter / Startmenüeintrag erstellen (Linux und FreeBSD mit XFCE-Desktop).....	6
3.2 Installation und Konfiguration.....	6
3.2.1 Installation des PostgreSQL-Servers.....	6
3.2.2 Installation der TkFibu Clients (alle Plattformen).....	10
3.2.3 PostgreSQL-Benutzer mit TkFibu_Admin.tcl verwalten.....	15
3.2.3.1 Anmelden am PostgreSQL-Server.....	15
3.2.3.2 Einen neuen Benutzer anlegen.....	16
3.2.3.3 Einen Benutzer bearbeiten.....	17
3.2.3.4 Rollenprofil ändern.....	18
3.2.3.5 Benutzer Zugriff auf weitere Datenbanken einräumen oder entziehen.....	19
3.2.3.6 Benutzer löschen.....	22
3.2.3.7 Verfügbare Datenbanken anzeigen.....	23
3.3 Weitere Informationen zu Benutzerrechten.....	23
3.3.1 Datenbankeigentümer.....	23
3.3.2 Jahresübernahme.....	23
3.4 Einrichten von TkFibu.....	23
3.5 Einstellungen.....	26
3.6 Ändern der Kontostammdaten und der Bilanz-/GuV Positionen.....	26
3.7 Löschen von Konten und Bilanz-/GuV Positionen.....	26
4. Finanzbuchhaltung.....	27
4.1 Buchungsmaske.....	27
4.1.1 Splittbuchungen.....	27
4.1.2 Stapelbuchungen.....	27
4.1.3 Stornierung von Buchungen.....	27
4.1.4 Import von Kontoumsatzlisten im CSV-MT940 Format aus dem Onlinebanking.....	27
4.1.5 Belegnummern (Belegautomatik).....	28
4.2 Bilanz- und GuV-Positionen.....	29
4.3 Umsatzsteuer.....	32
4.3.1 Umsatzsteuerkonten.....	32
4.3.1.1 DATEV Umsatzsteuerbuchungssystematik in TkFibu anwenden.....	34
4.3.2 Umsatzsteuerschlüssel.....	35
4.3.3 Umsatzsteuervoranmeldung.....	36
4.3.4 Umsatzsteuerabstimmungsbericht.....	37
4.3.5 Aufteilung der Vorsteuer.....	37
4.3.6 Soll- / Istversteuerung.....	37
4.3.7 Berichtigung des Vorsteuerabzugs gem. §15a UStG.....	37
4.4 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Jahresübernahme.....	38
4.5 Obligatorische Konten in TkFibu.....	39
4.6 Drucken.....	40
4.7 Kontonummern und Kontobezeichnung.....	40

4.8	Kontenrahmen.....	40
4.9	Datenimport und -export.....	41
4.9.1	Datenimport.....	41
4.9.1.1	Bilanz-/GuV-Schema und Kontenplan importieren.....	41
4.9.1.2	Buchungsjournal importieren.....	42
4.9.2	Datenexport.....	43
4.9.2.1	GDPdU Export (in TkFibu 2 derzeit nicht funktionsfähig!).....	43
4.9.2.2	DATEV-Export.....	44
5.	Anlagenbuchhaltung.....	47
5.1	Grundlegender Aufbau der Anlagenbuchhaltung.....	48
5.2	Typische Geschäftsvorfälle in der Anlagenbuchhaltung.....	50
5.2.1	Kauf eines Wirtschaftsgutes (PC).....	50
5.2.2	Automatischer Abschreibungslauf.....	55
5.2.3	Verkauf eines Wirtschaftsgutes.....	56
5.2.4	Verschrottung eines Wirtschaftsgutes.....	56
5.2.5	Nachaktivierung.....	57
5.3	Übersicht Buchungsschlüssel.....	58
5.4	Vorlagensätze.....	59
5.5	Bewertung des Finanzanlagevermögens - Import einer Kursliste.....	60
6.	Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung (offene Posten Verwaltung).....	63
6.1	Neuanlage eines Debitoren-/ Kreditorenkontos.....	63
6.2	Buchung einer Kreditorenrechnung.....	67
6.3	Auswertungen zu offenen Posten.....	69
6.3.1	Offene-Posten-Liste.....	70
6.3.2	Fälligkeitsliste.....	70
6.3.3	Fibu/OP Abstimmbericht.....	71
6.4	Einfügen/Speichern von Rechnungen/Dokumenten zu offenen Posten.....	71
6.5	Erzeugung von Zahlungsverkehrsdateien (Einzel-, Sammelüberweisungen).....	75
6.6	Ausbuchung eines offenen Postens.....	78
7.	Rechnungserstellung und Artikelverwaltung (Faktura).....	81
7.1	Artikelverwaltung.....	81
7.2	Rechnungserstellung.....	83
8.	Bekannte Fehler.....	92
8.1	Wechsel des Mandanten bei Verwendung der PostgreSQL-Datenbank.....	92
8.2	Faktura – automatische OP-Buchungen.....	92
9.	Abkürzungsverzeichnis.....	93
10.	Fehlerberichte, Verbesserungsvorschläge, Hinweise.....	93
10.1	Automatische Datenbankkonvertierung.....	93
11.	TkFibu Tabellen in LibreOffice verwenden.....	94
12.	TkFibu Datenbankbeschreibung Version 2.13.....	102

Anmerkung zu diesem Handbuch:

In den ersten Kapiteln des Handbuchs sind Screenshots von älteren TkFibu-Versionen abgebildet, die im Vergleich zur aktuellen Version weniger Menüpunkte und Buttons enthalten.

Das Handbuch wurde mit LibreOffice Writer unter openSUSE Leap erstellt.

1. Überblick

TkFibu ist ein schlankes Finanzbuchhaltungsprogramm für Buchhalter. Es läuft auf un*xoiden Betriebssystemen, auf denen Tcl/Tk ab Version 8.5 verfügbar ist.

Leistungsmerkmale im Überblick:

- Doppelte Buchführung auf Konten
- GoBD-konform
- Rudimentäre Umsatzsteuerautomatik (nur Sollversteuerung)
- Umsatzsteuervoranmeldung (monatlich und quartalsmäßig)
- Umsatzsteuerabstimmungsbericht
- Bilanz-, GuV, Summen- und Saldenlisten
- Kontenblattdruck
- Buchungsjournal
- frei wählbarer Kontenplan
- frei wählbares Bilanz- und GuV-Schema
- Mehrmandantenfähigkeit
- Import- und Exportschnittstelle (TXT und CSV)
- DATEV-Export (Buchungsstapel, Sachkontenbeschriftungen, Debitoren-/Kreditorenstammdaten)
- GDPdU-Export
- PDF-Export aller Auswertungen
- Anlagenbuchhaltung
- automatische AfA Buchungen (monatlich oder jährlich)
- automatische Buchungen bei Anlagenverkäufen oder Verschrottungen
- Inventarverzeichnis
- Anlagenspiegel
- Lebenslaufakte eines Wirtschaftsgutes
- Offene-Posten-Verwaltung
- Fälligkeitslisten
- Rechnungserstellung mit automatischer OP-Buchung
- Artikelverwaltung
- Erzeugung von Zahlungsverkehrsdateien (Einzel-/Sammelüberweisungen) für den Import ins Online Banking (SEPA-XML Format)
- Import von Kontoumsatzlisten im CSV-MT940 Format aus dem Onlinebanking der Sparkassen
- Mehrbenutzer und netzwerkfähig
- Komfortable PostgreSQL-Benutzerverwaltung mit TkFibu_Admin.tcl

Im Rahmen der Umsatzsteuerautomatik werden die folgenden Felder des Umsatzsteuer-voranmeldungs-vordrucks maschinell unterstützt:

- Feld 48: Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (Umsätze nach §4 Nr. 8 bis 28 UStG)
- Felder 81 und 86: Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz von 19% und 7%
- Felder 35 und 36: Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen
- Felder 46, 47 und 67: Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§13b Abs. 1 UStG)
- Feld 64: Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§15a UStG)
- Feld 66: Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern ...

TkFibu richtet sich an ausgebildete Buchhalter mit grundlegenden Bilanzierungskennntnissen.

2. Systemvoraussetzungen

Betriebssystem: Linux, MacOS X, FreeBSD, OpenIndiana

Die folgenden Programme müssen installiert sein (Linux, FreeBSD, OpenIndiana):

- Tcl/Tk ab Version 8.5
- libsqlite3-tcl (Tcl Schnittstelle zur SQLite3 Datenbank)
- PgTcl (Tcl Schnittstelle zur PostgreSQL Datenbank)
- Tktable (Tk Element zur Darstellung von Tabellen)
- a2ps
- iconv
- PostgreSQL-Server

Für MacOS X muss die Open Source Paketverwaltung Homebrew installiert sein. Die o.a. Programme können dann über Homebrew installiert werden. libsqlite3-tcl und iconv müssen nicht separat installiert werden.

Die MacOS X Version von TkFibu unterscheidet sich lediglich in der Benutzeroberfläche. Menüaufbau und Funktionalitäten sind identisch zur Linux und FreeBSD Version.

Mit geringem Anpassungsaufwand sollte TkFibu auf allen un*xoiden Betriebssystemen, bei denen die o.a. Programme installiert sind, lauffähig sein.

3. Installation und Konfiguration

3.1 Vorbereitung der Installation (alle Plattformen)

Laden Sie das tar-Archiv „TkFibu_x.xx.tar.gz“ von der TkFibu Homepage herunter.

Überprüfen Sie die **MD5-Prüfsumme**. Öffnen Sie ein Terminal und geben Sie den Befehl:

`md5sum TkFibu_x.xx.tar.gz` (x.xx = aktuelle Versionsnummer) ein.

Vergleichen Sie die am Bildschirm angezeigte Prüfsumme mit der auf der Homepage. Stimmt die Prüfsumme überein wurde das Archiv vollständig und unverändert heruntergeladen.

Sofern die Prüfsumme nicht übereinstimmt, schreiben Sie bitte eine E-Mail an **mail@tkfibu.de**

Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem TkFibu installiert werden soll und entpacken Sie das tar-Archiv mit dem Befehl:

```
tar xvzf TkFibu_x.xx.tar.gz (x.xx = aktuelle Versionsnummer)
```

oder mit einem Archivmanager Ihrer Wahl.

Das Archiv enthält die folgenden ausführbaren Scripte:

- TkFibu2.tcl (das Hauptprogramm)
- setup_tkfibu.tcl (das Installationsskript)
- TkFibu_Admin.tcl (Benutzerverwaltung für TkFibu/PostgreSQL)

Weiterhin enthält das Archiv diverse Tcl-Scripte, die als Module in das Hauptprogramm eingebunden werden (Dateiendung .tcl).

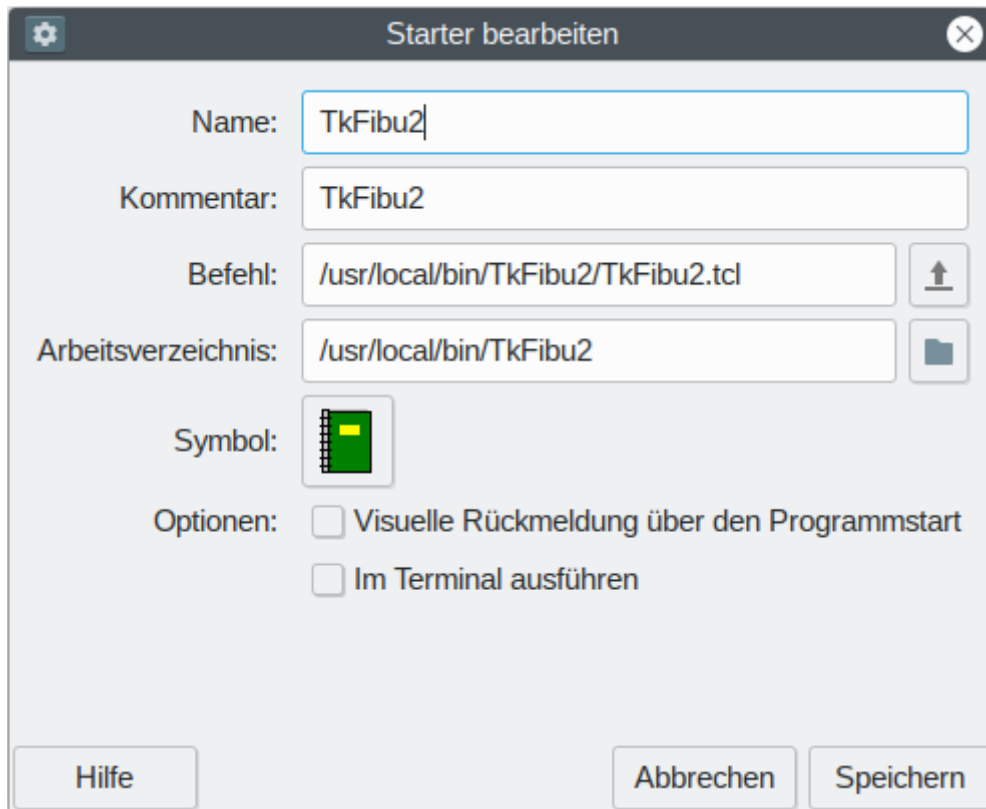
Zur Sicherheit sollten alle Dateien schreibgeschützt werden:

```
chmod -w *
```

Sofern mehrere Benutzer das Programm verwenden sollen, sollte root der Eigentümer aller Tcl-Scripte werden. Normale Benutzer sollten nur Lese- und Ausführungsrechte erhalten (rx). Die Scripte sollten in einem zentralen Programmverzeichnis wie z.B. /usr/local/bin o.ä. (Betriebssystem und distributionsabhängig) gespeichert werden. Nach dem Erstellen einer Desktopverknüpfung bzw. eines Startmenüeintrags sollte den normalen Benutzern die Leseberechtigung auf das Programmverzeichnis entzogen werden. Ein normaler Benutzer kann dann nicht mehr auf das Programmverzeichnis zugreifen und sich den Quellcode der Tcl-Scripte anzeigen lassen. Außerdem wird ein Kopieren der Tcl-Scripte in das Home-Verzeichnis eines Benutzers unterbunden. Die Tcl-Scripte können aber trotzdem über die Desktopverknüpfung bzw. den Menüeintrag ausgeführt werden.

3.1.1 Starter / Startmenüeintrag erstellen (Linux und FreeBSD mit XFCE-Desktop)

Beim Erstellen eines Starters oder Startmenüeintrags in der Desktopumgebung Ihrer Wahl, sollten Sie darauf achten, dass auch das Arbeitsverzeichnis mit angegeben wird.



Wenn das Arbeitsverzeichnis fehlt, kann TkFibu die einzelnen Programmmodule nicht finden und laden. Der Starter sollte mit den Rechten eines normalen Benutzers angelegt werden. Anschließend sollte dem normalen Benutzer die Leseberechtigung auf das Arbeitsverzeichnis entzogen werden.

3.2 Installation und Konfiguration

3.2.1 Installation des PostgreSQL-Servers

PostgreSQL ist ein relationales Datenbanksystem das auf dem Client/Server Prinzip aufbaut. Es eignet sich für den Einsatz von TkFibu in einem Netzwerk mit mehreren Benutzern. PostgreSQL verfügt über eine eigene Benutzerverwaltung.

Um TkFibu mit der PostgreSQL-Datenbank nutzen zu können, müssen Sie zunächst den PostgreSQL-Server installieren. Dieser kann auf dem gleichen Rechner wie der TkFibu Client oder auf einem separaten Server installiert werden.

Diese Kurzanleitung erklärt, wie Sie einen PostgreSQL-Server unter **opensUSE und Ubuntu** installieren und eine Grundkonfiguration vornehmen um TkFibu als Client benutzen zu können.

Eine Anleitung zur Installation von PostgreSQL unter **OmniOS** können Sie unter dem nachfolgenden Link auf meiner Homepage finden:

http://www.tkfibu.de/omnios_homeserver.html

Die Grundkonfiguration von PostgreSQL unter OmniOS unterscheidet sich nicht von der Konfiguration unter Linux.

Für die folgenden Installationsschritte benötigen Sie **Root-Rechte**.

Installieren Sie zunächst den PostgreSQL-Server mit der Paketverwaltung Ihrer Linux Distribution. Unter openSUSE und Ubuntu wird PostgreSQL schon soweit automatisch vorkonfiguriert, dass die entsprechenden Benutzer und Serverdienste eingerichtet werden.

Öffnen Sie anschließend ein Terminal.

Geben Sie den Befehl

```
ps ax |more
```

ein und überprüfen Sie, ob der PostgreSQL-Server bereits läuft.

Der Server läuft bereits, wenn Sie in der Liste mehrere Prozesse finden, die mit `postgres` beginnen.

Geben Sie den Befehl

```
sudo su
```

ein.

Sofern der Server noch nicht automatisch gestartet wurde, starten Sie diesen manuell mit dem Befehl:

```
systemctl start postgresql
```

Legen Sie ein Passwort für den voreingestellten Superuser 'postgres' mit folgenden Schritten fest:

```
su - postgres
```

Starten Sie das Kommandozeilen-Frontend für PostgreSQL `psql`:

```
psql
```

Geben Sie das neue Passwort für den Benutzer 'postgres' ein.

```
\password postgres
```

```
New Password:
```

Verlassen Sie `psql` mit dem Befehl

```
\q
```

Jetzt haben Sie ein Passwort für den Superuser 'postgres' festgelegt. Bei den folgenden Kommandos benötigen Sie das soeben festgelegte Passwort sofern dieses abgefragt wird.

Bevor TkFibu auf den Clients installiert werden kann, muss in der PostgreSQL-Datenbank ein Benutzer mit Superuser-Rechten (Benutzername: `tkfibu`) und ein Systemuser (Benutzername: `tkfibu_system`) angelegt werden. Der Benutzer `tkfibu` wird für das Anlegen neuer Benutzer in TkFibu benötigt. Der Benutzer `tkfibu_system` wird lediglich dazu verwendet, alle Datenbanken im Datenbankcluster zu ermitteln und in einer Combobox im Login-Fenster anzuzeigen.

Legen Sie den Superuser 'tkfibu' und den Systemuser 'tkfibu_system' an:

```
createuser -sPEe tkfibu
```

```
createuser -DPEe tkfibu_system
```

Geben Sie beim User 'tkfibu_system' 'tkfibu' als Passwort ein!

WICHTIG!

Der Benutzer tkfibu_system darf kein Eigentümer einer Mandantendatenbank sein!

Loggen Sie sich als Benutzer postgres aus:

```
logout
```

Stoppen Sie den PostgreSQL-Server:

```
systemctl stop postgresql
```

Wechseln Sie in das Verzeichnis mit

```
cd /var/lib/pgsql/data wenn Sie openSUSE verwenden oder
```

```
cd /etc/postgresql/[version]/main wenn Sie Ubuntu verwenden
```

Melden Sie sich wieder als Benutzer postgres an:

```
su - postgres
```

Öffnen Sie die Konfigurationsdatei `postgresql.conf` mit einem Editor.

Ändern Sie die Zeilen wie folgt, wenn Sie über ein Netzwerk auf den PostgreSQL-Server zugreifen möchten:

```
# postgresql.conf
#-----
# CONNECTIONS AND AUTHENTICATION
#-----
# - Connection Settings -

listen_addresses = '*'           # what IP address(es) to listen on;
                                # comma-separated list of addresses;
                                # defaults to 'localhost'; use '*' for all
                                # (change requires restart)
port = 5432                      # (change requires restart)
max_connections = 100           # (change requires restart)
```

Mit der Einstellung `listen_addresses = '*'` erlauben Sie, dass der PostgreSQL-Server Verbindungen über ein Netzwerk entgegen nimmt. Der PostgreSQL-Server ist über den Port **5432** erreichbar.

Voraussetzung ist, dass Sie bereits ein funktionsfähiges Netzwerk eingerichtet haben!

Sofern der PostgreSQL-Server auf dem selben Rechner wie der TkFibu Client läuft, müssen Sie die Konfigurationsdatei i.d.R. nicht ändern.

Öffnen Sie nun die Konfigurationsdatei `pg_hba.conf`

```
# pg_hba.conf
# TYPE DATABASE USER ADDRESS METHOD
# "local" is for Unix domain socket connections only
local all all md5
# IPv4 local connections:
host all all 127.0.0.1/32 md5
host all all 192.xxx.x.x 255.255.255.255 md5
# IPv6 local connections:
host all all ::1/128 md5
# Allow replication connections from localhost, by a user with the
# replication privilege.
#local replication postgres peer
```

Die Zeile in **grüner Schrift** bedeutet, dass Sie sich auf dem Server lokal als Benutzer anmelden können.

Die Zeilen in **roter Schrift** bedeuten, dass der PostgreSQL-Server das Anmelden von Rechnern mit den IP-Adressen `192.xxx.x.x` erlaubt. `x` steht als Platzhalter für eine Ziffer. MD5 bedeutet, dass die Passwörter verschlüsselt übertragen und gespeichert werden.

WICHTIG! Authentifizierungsmethode (METHOD)

TkFibu unterstützt **ausschließlich** die Authentifizierungsmethoden **md5**, **trust** und **peer**! Die in PostgreSQL 13 eingeführte Methode **ident** wird **nicht** unterstützt!

ALL ALL bedeutet, dass sich jeder Benutzer, der auf dem PostgreSQL-Server angelegt wurde, auf jeder Datenbank anmelden darf.

Dies ist eine sehr einfache Beispielkonfiguration, mit der Sie lokal oder über ein Netzwerk auf den PostgreSQL-Server zugreifen können.

Loggen Sie sich als Benutzer `postgres` aus:

```
exit
```

Starten Sie den PostgreSQL-Server neu:

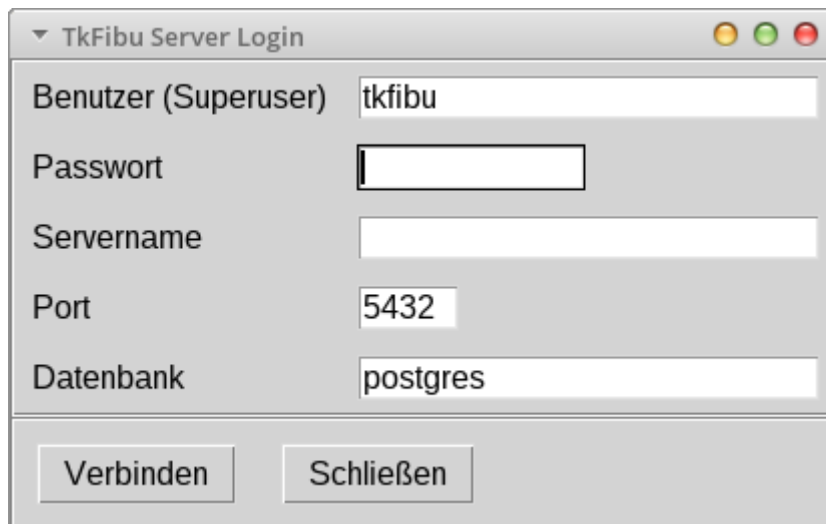
```
systemctl restart postgresql
```

Loggen Sie sich als `root` aus

```
exit
```

3.2.2 Installation der TkFibu Clients (alle Plattformen)

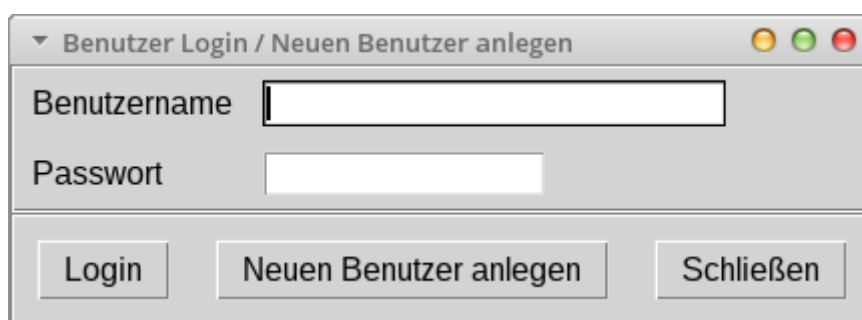
Vor der erstmaligen Nutzung von TkFibu muss das Programm **setup_tkfibu.tcl** auf jedem Client-PC von der Kommandozeile aus ausgeführt werden. Das Setup-Programm muss von dem Benutzer ausgeführt werden, der mit TkFibu arbeiten soll! Das Programm darf nicht als Root ausgeführt werden! Starten Sie ein Terminal, wechseln Sie in das TkFibu-Programmverzeichnis und geben Sie `./setup_tkfibu.tcl` ein.



The screenshot shows a dialog box titled "TkFibu Server Login". It contains five input fields: "Benutzer (Superuser)" with the value "tkfibu", "Passwort" (empty), "Servername" (empty), "Port" with the value "5432", and "Datenbank" with the value "postgres". At the bottom, there are two buttons: "Verbinden" and "Schließen".

Es muss sich zunächst ein Benutzer mit Superuser-Rechten auf dem PostgreSQL-Server anmelden. Der Benutzer „tkfibu“ ist standardmäßig voreingestellt kann aber durch jeden beliebigen anderen Benutzer mit Superuser-Rechten ersetzt werden.

Wenn der PostgreSQL-Server auf dem selben Rechner läuft wie der TkFibu Client müssen Sie bei Servername "localhost" oder 127.0.0.1 eingeben, ansonsten den Namen oder die IP-Adresse des PostgreSQL-Servers.



The screenshot shows a dialog box titled "Benutzer Login / Neuen Benutzer anlegen". It contains two input fields: "Benutzername" (empty) and "Passwort" (empty). At the bottom, there are three buttons: "Login", "Neuen Benutzer anlegen", and "Schließen".

Sofern bereits ein Benutzer für TkFibu angelegt wurde, kann sich dieser nun, nach Eingabe von Benutzername und Passwort, am PostgreSQL-Server mit dem Betätigen des Login-Buttons anmelden.

Neuen Benutzer anlegen

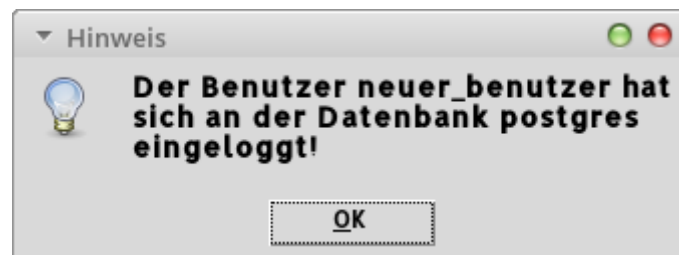
Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen möchten, geben Sie zunächst den Benutzernamen und das Passwort in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie danach auf „Neuen Benutzer anlegen“. Der Benutzername darf nur Kleinbuchstaben, keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen (mit Ausnahme des Unterstrichs '_') enthalten!

Sofern die Neuanlage des Benutzers erfolgreich war, erscheint die folgende Meldung:

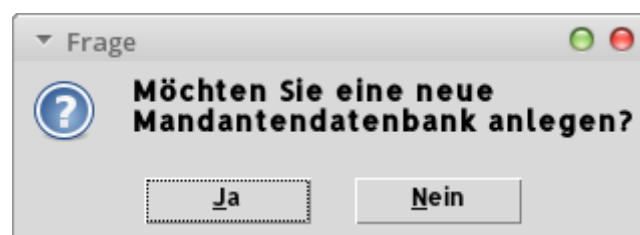


Es wird standardmäßig ein Benutzer ohne Superuser-Rechte, mit Berechtigung zum Login, zum Erstellen von neuen Datenbanken und ohne Berechtigung zur Einrichtung von neuen Benutzern eingerichtet. Eine Veränderung der Berechtigungen muss am PostgreSQL-Server vorgenommen werden. Für die Benutzerverwaltung können Sie das Programm **TkFibu_Admin.tcl** verwenden.

Das Setup-Programm versucht nun den neu angelegten Benutzer auf der Datenbank postgres anzumelden. Sofern dies erfolgreich war, erscheint der folgende Hinweis:



Sie haben nun die Möglichkeit, eine neue Mandantendatenbank anzulegen.



Sofern Sie mit „JA“ bestätigen, können Sie im folgenden Fenster die Mandantenstammdaten eingeben.

Neue Mandantendatenbank anlegen

Name des Mandanten	<input type="text"/>
Name der Mandantendatenbank	<input type="text"/>
Ansprechpartner	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
Email	<input type="text"/>
Finanzamt	<input type="text"/>
Steuernummer	<input type="text"/>
Voller Umsatzsteuersatz	<input type="text" value="19"/>
Erm. Umsatzsteuersatz	<input type="text" value="7"/>
Name Kontoinhaber	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>
BIC	<input type="text"/>
Wirtschaftsjahr	<input type="text" value="2016"/>
<input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Abbruch"/>	

Hinweis:

Im Feld „Name der Mandantendatenbank“ muss der PostgreSQL-Datenbankname eingegeben werden! Es dürfen nur Kleinbuchstaben, keine Leerzeichen, keine deutschen Umlaute und keine Sonderzeichen (mit Ausnahme des Unterstrichs '_') verwendet werden. Wenn Sie vom Feld "Name des Mandanten" in das Feld "Name der Mandantendatenbank" mit der ENTER, RETURN oder TAB-Taste wechseln, wird der PostgreSQL-Datenbankname automatisch eingetragen.

In TkFibu ist der PostgreSQL-Datenbankname wie folgt aufgebaut:

db_DatenbanknameJJJJ wobei JJJJ für das Wirtschaftsjahr steht.

Beispiel:

Name des Mandanten: Test GmbH

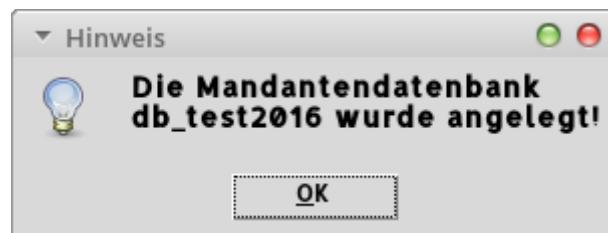
Eingabe im Feld Mandantendatenbank: test_gmbh

Wirtschaftsjahr: 2016

TkFibu macht automatisch aus der Eingabe „test_gmbh“ den Datenbanknamen „db_test_gmbh2016“

Der Datenbankname „db_test_gmbh2016“ muss beim Login angegeben werden.

Um die Mandantendatenbank anzulegen, klicken Sie auf den Button „Weiter“.



Es erfolgt die Speicherung der Konfiguration.



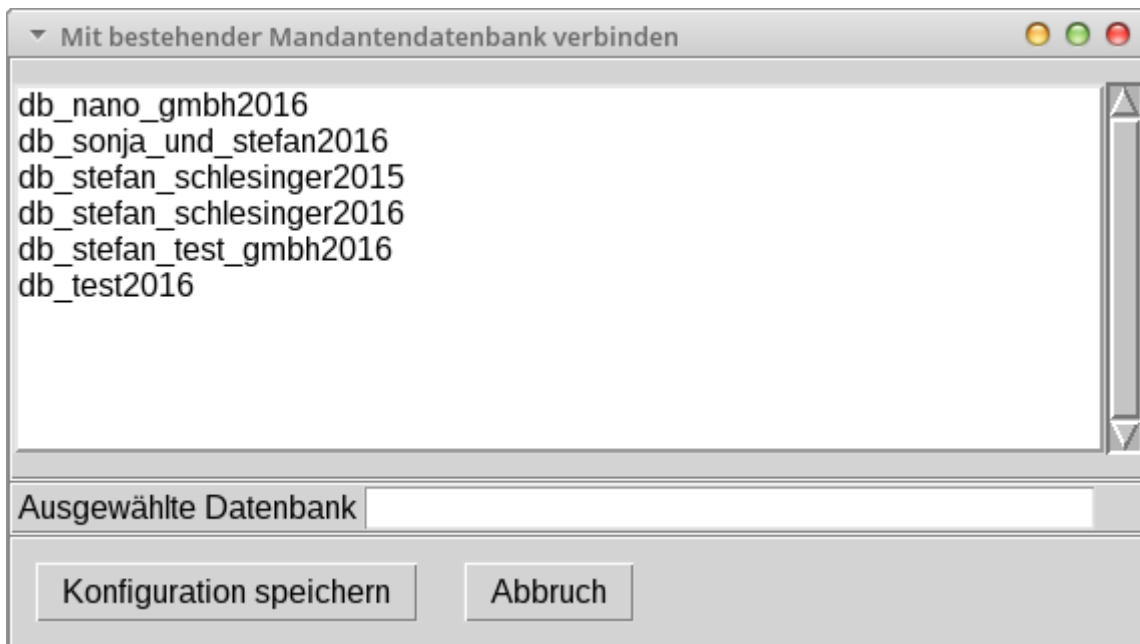
Bitte beachten Sie:

Eigentümer der neuen Mandantendatenbank ist der Benutzer, der die Mandantendatenbank angelegt hat. Standardmäßig hat nur dieser Benutzer Lese- und Schreibrechte auf die Datenbank.

Um auch anderen Benutzern den Zugriff auf die Mandantendatenbank zu gewähren, müssen die entsprechenden Berechtigungen auf dem PostgreSQL-Server eingerichtet werden.

Mit dem Programm **TkFibu_Admin.tcl** können Sie Benutzer anlegen, verwalten und löschen.

Sofern Sie keine neue Mandantendatenbank angelegt haben, erscheint das folgende Fenster, in dem alle im Datenbank-Cluster verfügbaren Datenbanken angezeigt werden:



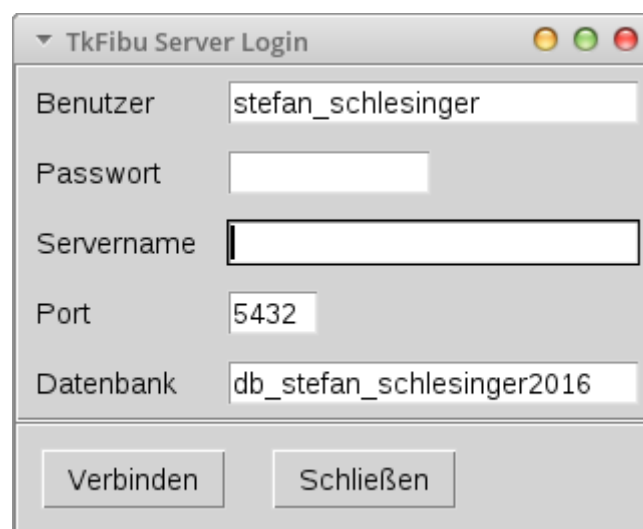
Wählen Sie eine Mandantendatenbank durch Doppelklick aus. Mit dem Button „Konfiguration speichern“ wird die Konfiguration gespeichert und das Setup-Programm beendet.

Hinweis:

Wenn Sie im Setup einen neuen Benutzer angelegt und einer bestehenden Datenbank zugeordnet haben, hat dieser Benutzer keinerlei Berechtigungen für diese Datenbank!

Mit dem Programm **TkFibu_Admin.tcl** können Sie dem Benutzer Berechtigungen auf bestehende Datenbanken einräumen.

Sie können nun das Script TkFibu.tcl aufrufen und sich am Server anmelden.



Die im Setup eingegebenen Daten erscheinen nun als Voreinstellung in der Anmeldemaske.

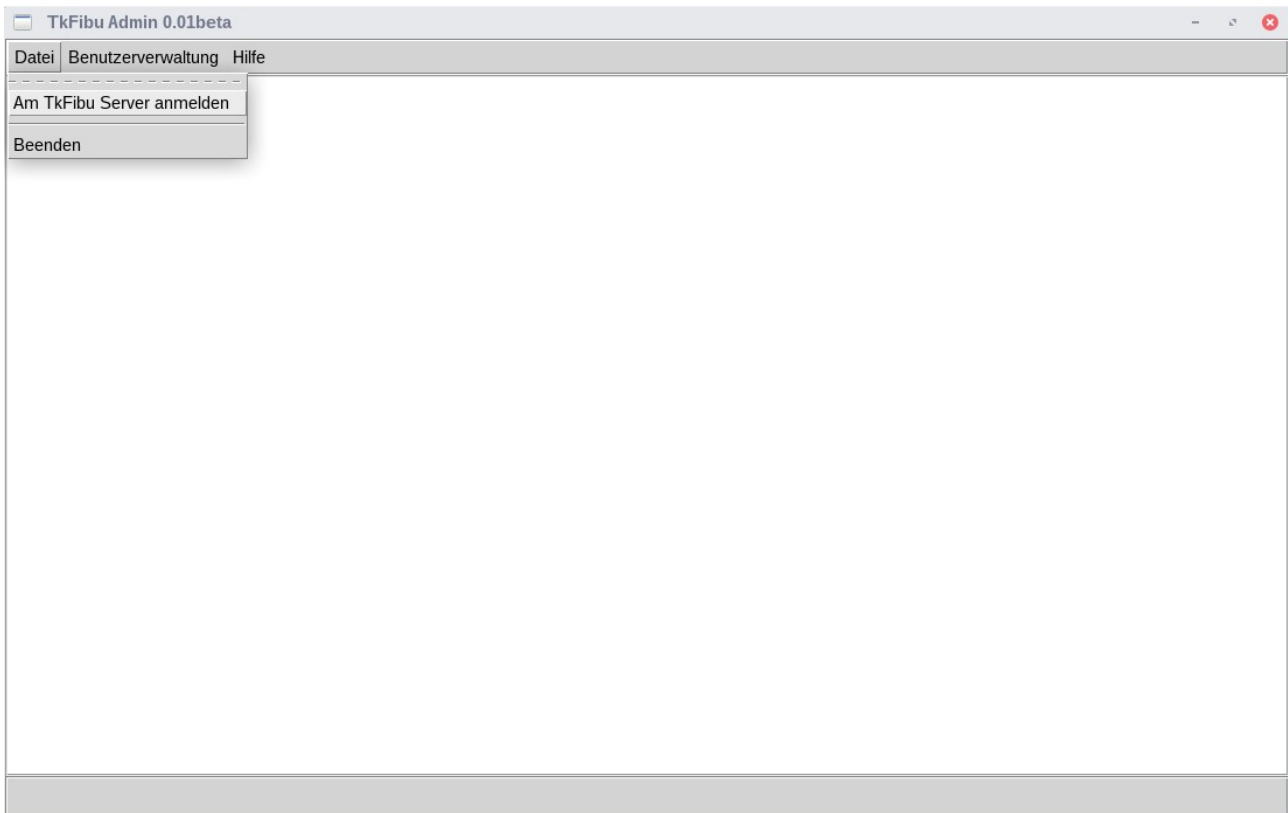
3.2.3 PostgreSQL-Benutzer mit TkFibu_Admin.tcl verwalten

Mit dem Programm **TkFibu_Admin.tcl** können Sie Benutzer anlegen, verwalten und löschen.

Voraussetzung ist, dass Sie sich als Benutzer mit Superuser-Rechten auf der PostgreSQL-Datenbank anmelden (z.B. mit dem Benutzer 'tkfibu').

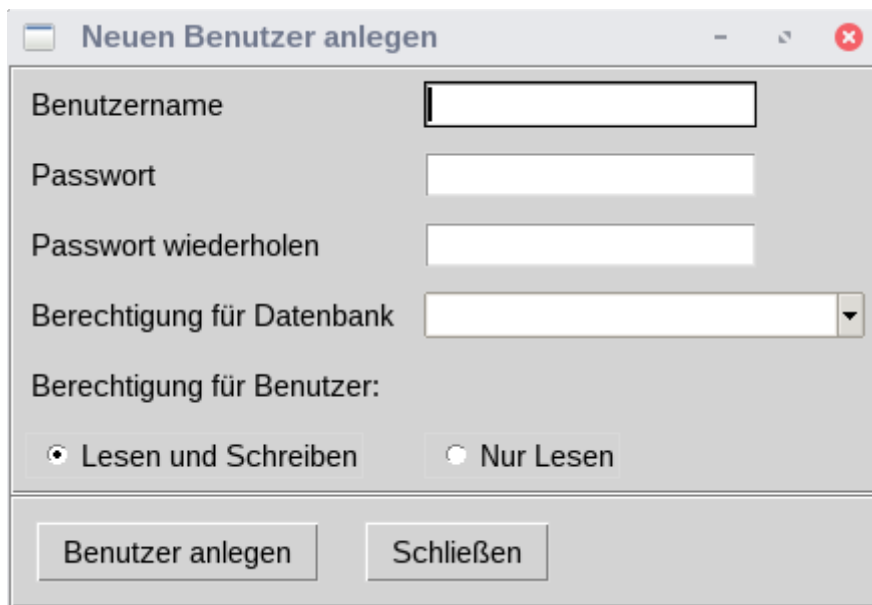
3.2.3.1 Anmelden am PostgreSQL-Server

Starten Sie das Programm TkFibu_Admin.tcl. Öffnen Sie die Anmeldemaske über den Menüpunkt „Datei / Am TkFibu Server“ anmelden.



3.2.3.2 Einen neuen Benutzer anlegen

Einen neuen Benutzer können Sie über den Menüpunkt „Benutzerverwaltung / Neuen Benutzer anlegen“ anlegen.



The screenshot shows a dialog box titled "Neuen Benutzer anlegen". It contains the following fields and options:

- Benutzername: Text input field
- Passwort: Password input field
- Passwort wiederholen: Password input field
- Berechtigung für Datenbank: Dropdown menu
- Berechtigung für Benutzer: Radio buttons for "Lesen und Schreiben" (selected) and "Nur Lesen"
- Buttons: "Benutzer anlegen" and "Schließen"

Geben sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Wählen Sie in der Combobox eine Mandantendatenbank aus, auf die der Benutzer Zugriff haben soll.

In TkFibu_Admin.tcl gibt es zwei Rollenprofile:

„Lesen und Schreiben“ = Der Benutzer hat Lese- und Schreibberechtigung auf alle Tabellen einer Mandantendatenbank. D.h. er kann Stammdaten anlegen und ändern und Buchungen eingeben. Er hat auch die Berechtigung neue Mandanten anzulegen. Dieses Recht ist erforderlich um eine Jahresübernahme zu machen.

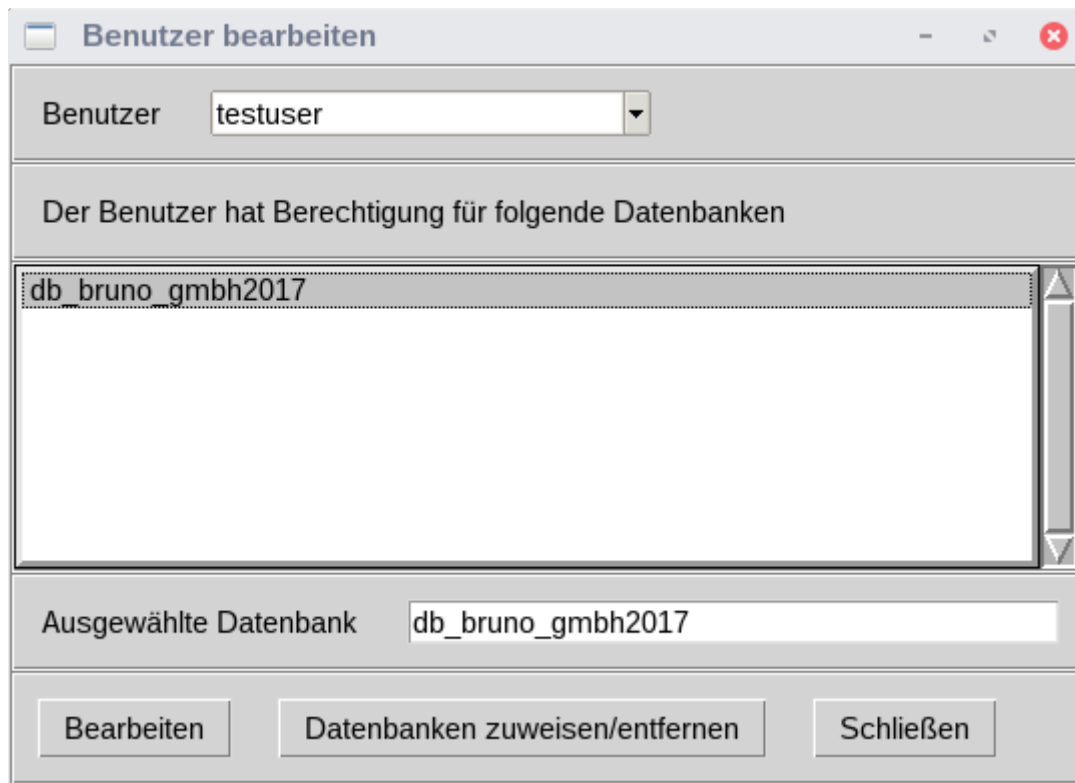
„Nur Lesen“ = Der Benutzer hat nur lesenden Zugriff auf alle Tabellen einer Mandantendatenbank. Der Benutzer kann keine Stammdaten ändern und Buchungen vornehmen.

Wählen Sie für den neuen Benutzer eines der beiden Rollenprofile und betätigen Sie den Button „Benutzer anlegen“.

Unter dem Menüpunkt „Benutzerverwaltung / Benutzer bearbeiten“ können Sie dem Benutzer Zugriff für weitere Datenbanken einräumen.

3.2.3.3 Einen Benutzer bearbeiten

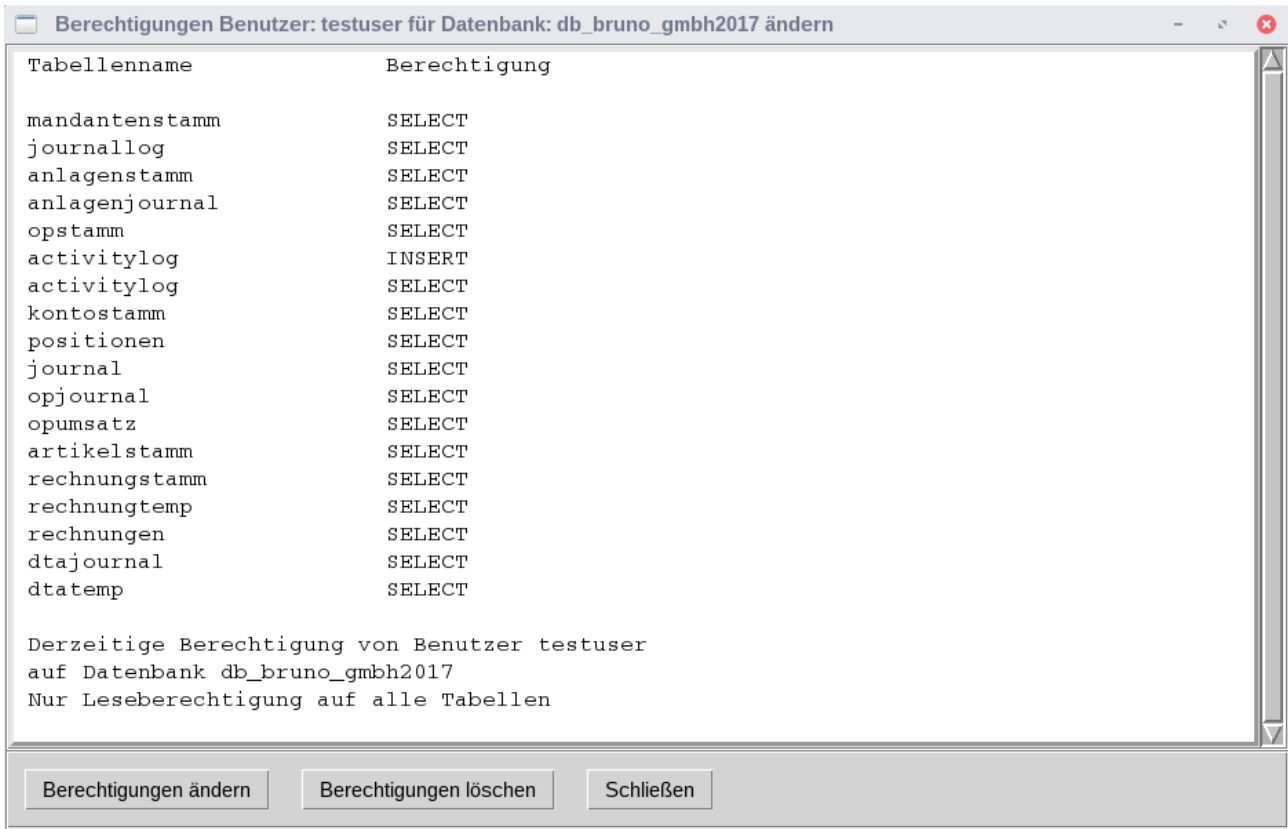
Unter dem Menüpunkt „Benutzerverwaltung / Benutzer bearbeiten“ können Sie bei einem bereits existierenden Benutzer die Rollenprofile ändern und dem Benutzer Zugriff auf weitere Mandantendatenbanken gewähren oder wieder entziehen.



The screenshot shows a dialog box titled "Benutzer bearbeiten". At the top, there is a dropdown menu labeled "Benutzer" with the value "testuser" selected. Below this, a text label reads "Der Benutzer hat Berechtigung für folgende Datenbanken". Underneath is a list box containing the text "db_bruno_gmbh2017". Below the list box, there is a text label "Ausgewählte Datenbank" followed by a text input field containing "db_bruno_gmbh2017". At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Bearbeiten", "Datenbanken zuweisen/entfernen", and "Schließen".

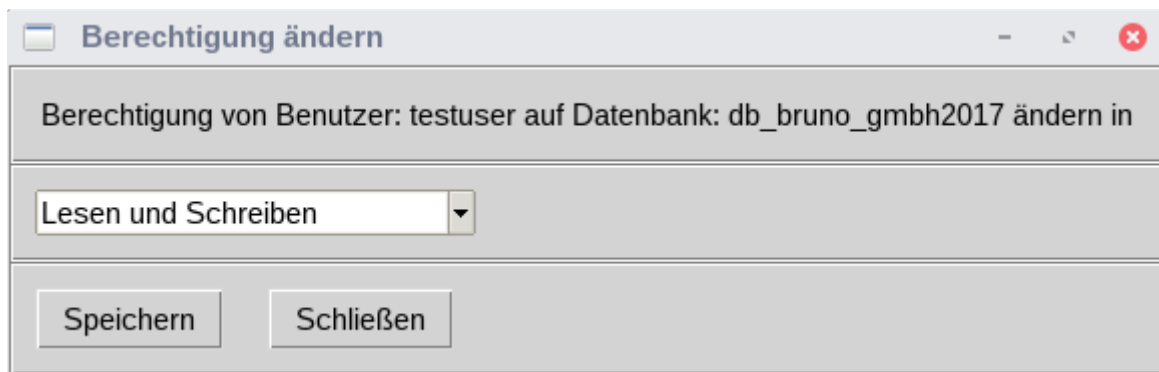
Wählen Sie den zu bearbeitenden Benutzer aus der Combobox aus. In der Liste darunter werden automatisch alle Datenbanken angezeigt, für die der Benutzer Zugriffsberechtigung hat. Um das Rollenprofil für eine Datenbank zu ändern, wählen Sie die Datenbank in der Liste aus und klicken auf den Button „Bearbeiten“.

3.2.3.4 Rollenprofil ändern



Es werden nun die Berechtigungen für den Benutzer „testuser“ auf der Mandantendatenbank „db_bruno_gmbh2017“ angezeigt.

Über den Button „**Berechtigungen ändern**“ können Sie den Benutzer eine neues Rollenprofil zuweisen.

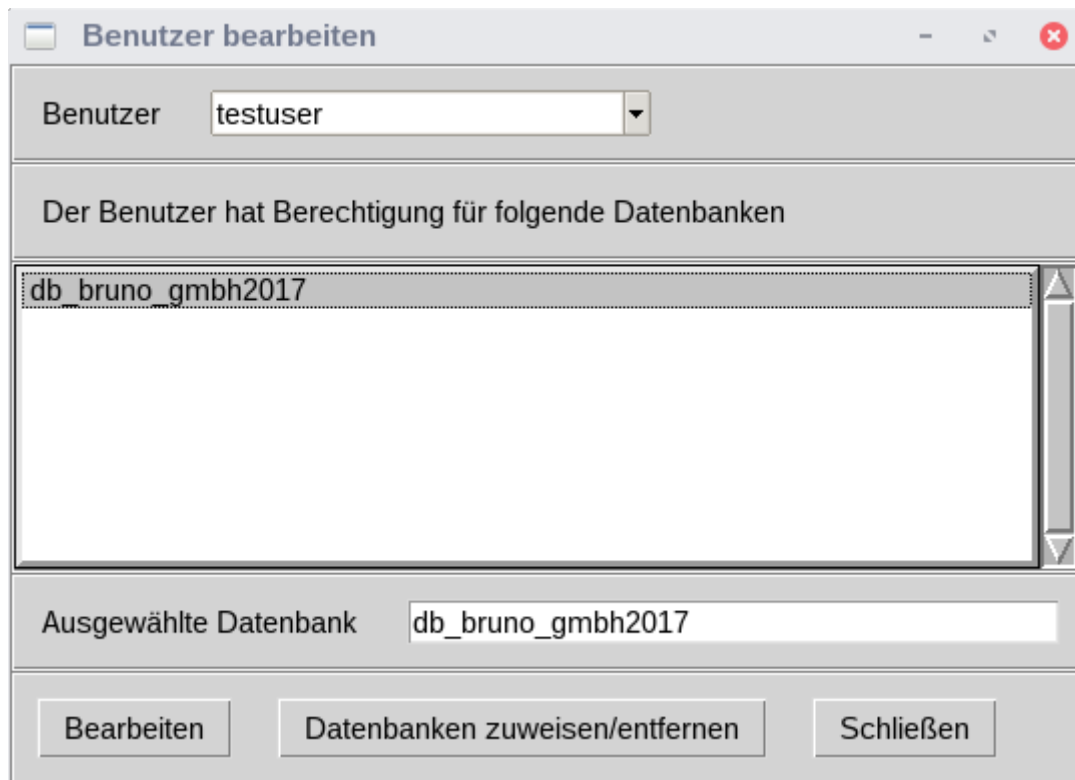


Der Benutzer „testuser“ hatte bisher nur Leseberechtigung. Sie können dem Benutzer nun Lese- und Schreibberechtigung einräumen, indem Sie „Lesen und Schreiben“ aus der Combobox auswählen und den „Speichern“-Button drücken.

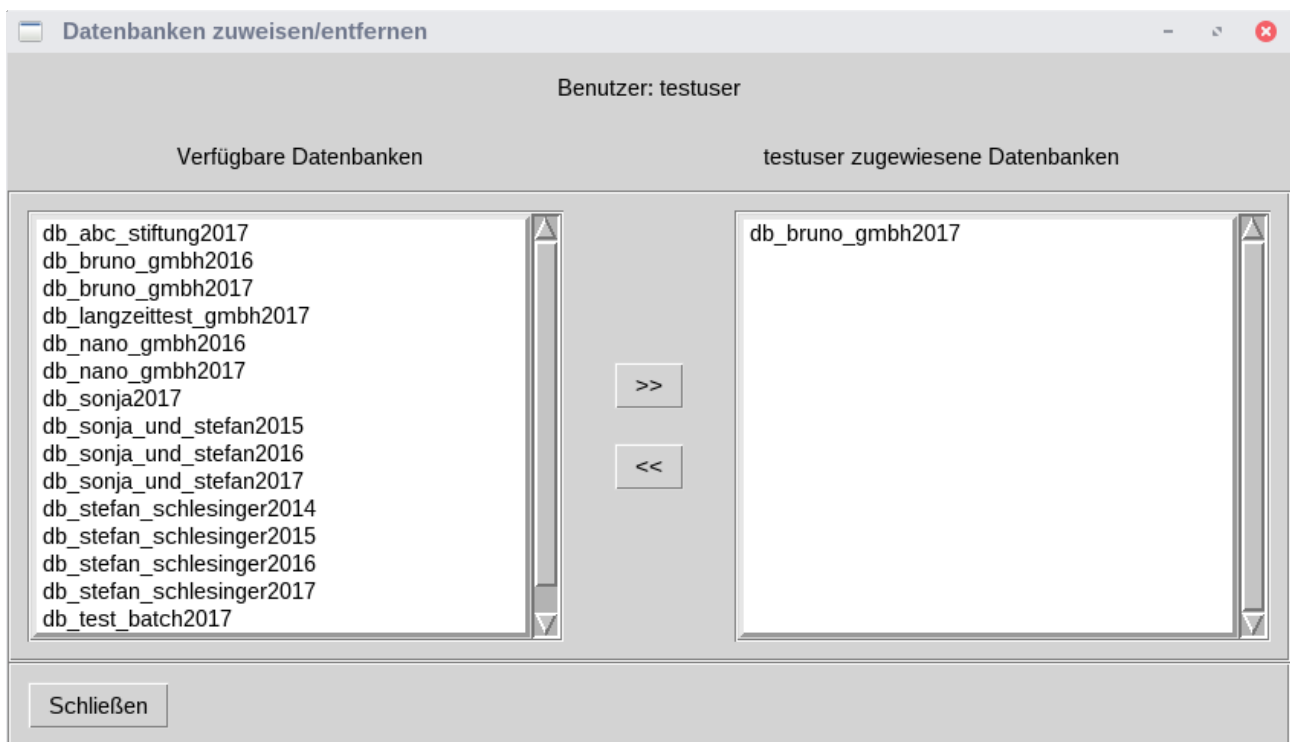
Über TkFibu_Admin.tcl können immer nur die Berechtigungen für **alle** Tabellen einer Mandantendatenbank geändert werden.

Über den Button „**Berechtigungen löschen**“ können Sie einem Benutzer die Zugriffsberechtigungen auf alle Tabellen einer Mandantendatenbank wieder entziehen.

3.2.3.5 Benutzer Zugriff auf weitere Datenbanken einräumen oder entziehen

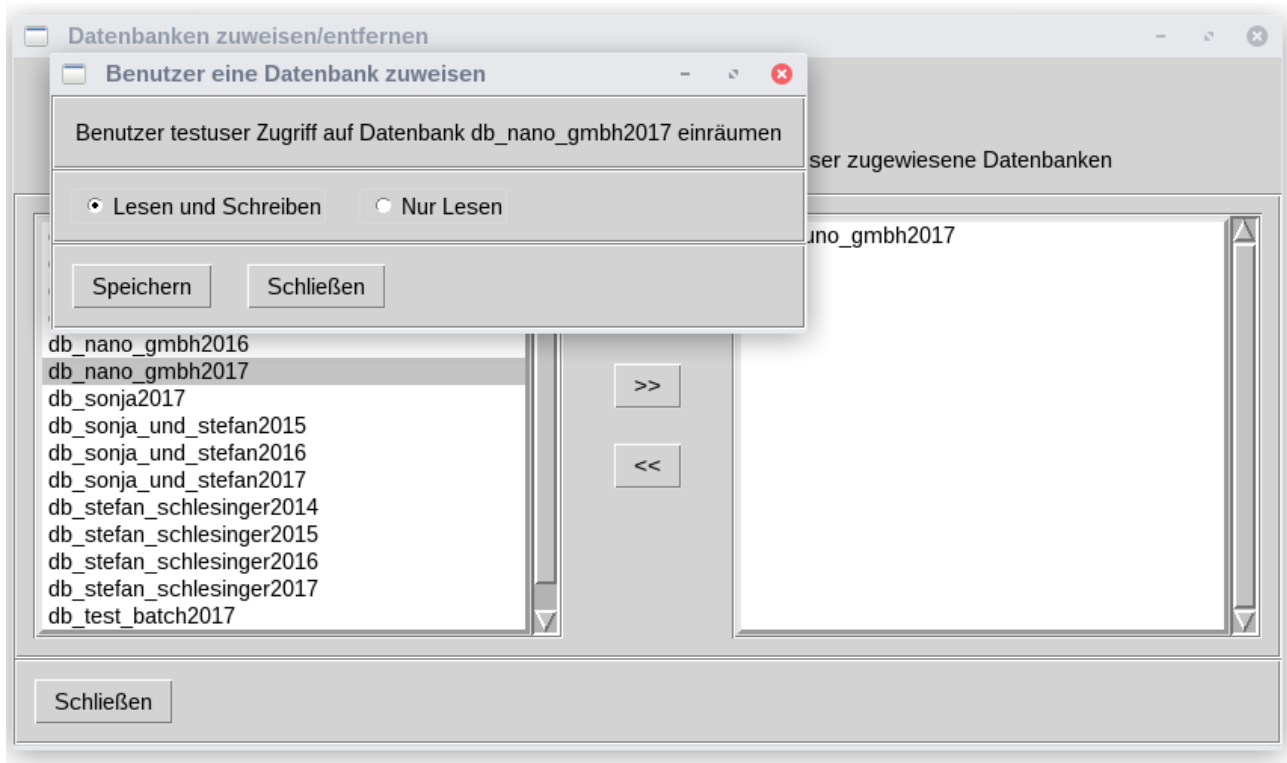


Um dem Benutzer die Berechtigung für weitere Mandanten einzuräumen oder wieder zu entziehen, klicken Sie auf den Button „Datenbanken zuweisen/entfernen“.



In der linken Liste werden alle im Datenbankcluster vorhandenen Mandantendatenbanken angezeigt. In der rechten Liste erscheinen die Datenbanken auf die der Benutzer „testuser“ aktuell Zugriffsberechtigung hat.

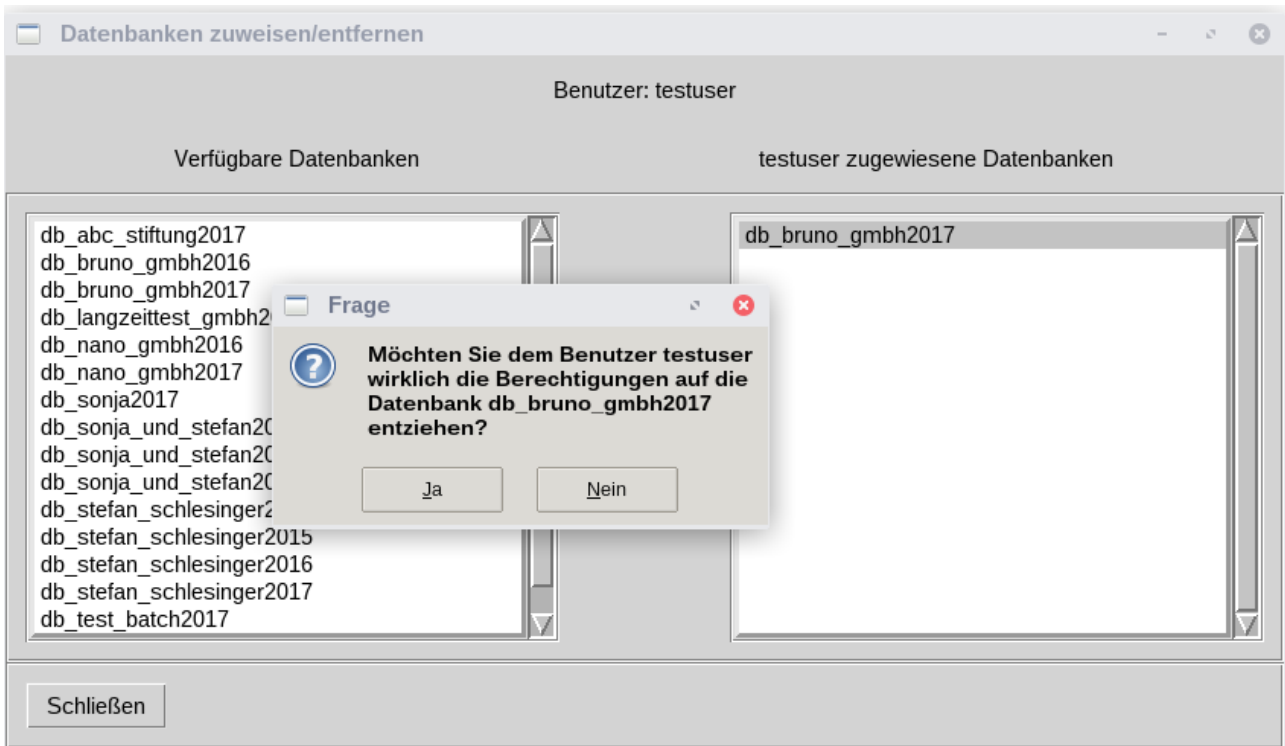
Um dem Benutzer Zugriff auf einen neuen Mandanten einzuräumen, klicken Sie auf eine Datenbank in der linken Liste und dann auf den „>>“-Button.



Wählen Sie nun aus, ob dem Benutzer das Rollenprofil „Lesen und Schreiben“ oder „Nur Lesen“ zugeordnet werden soll.

Klicken Sie anschließend auf den Button „Speichern“.

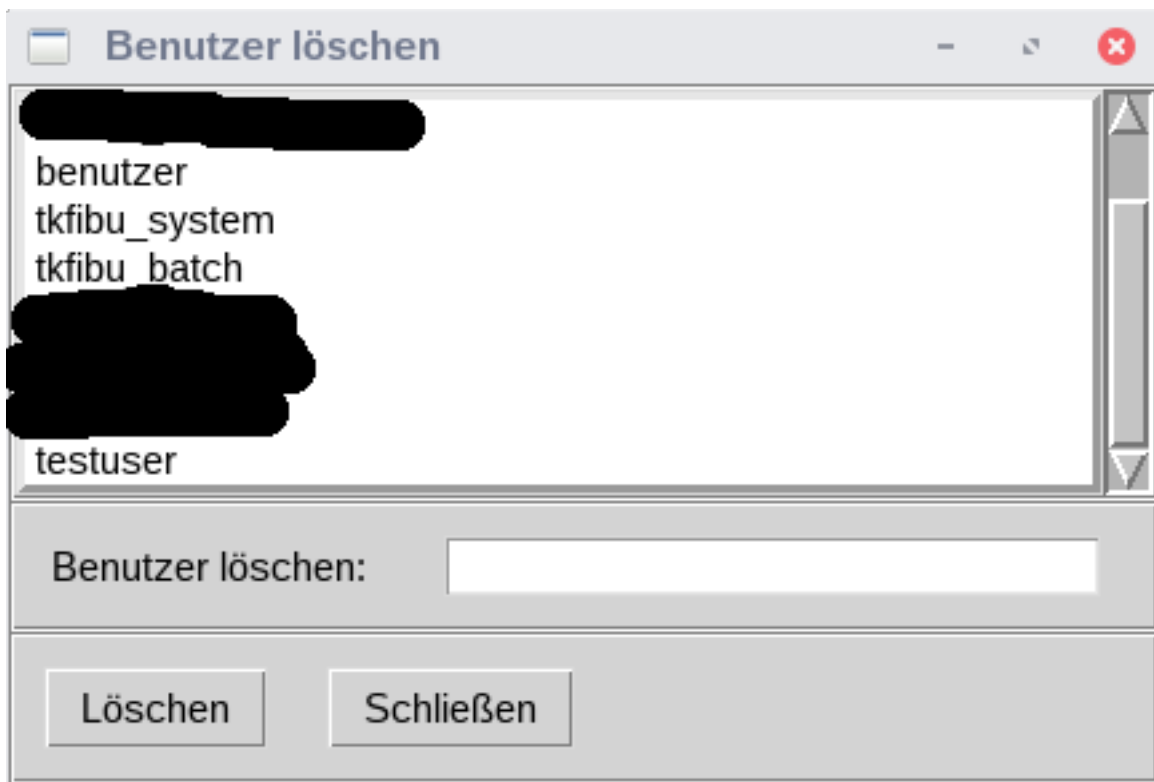
Um dem Benutzer die Zugriffsberechtigung auf einen Mandanten zu entziehen, wählen Sie eine Datenbank in der rechten Liste aus und betätigen den Button „<<“.



Es erfolgt eine Abfrage, ob Sie dem Benutzer wirklich die Berechtigung auf die Mandantendatenbank entziehen wollen. Bestätigen Sie mit JA.

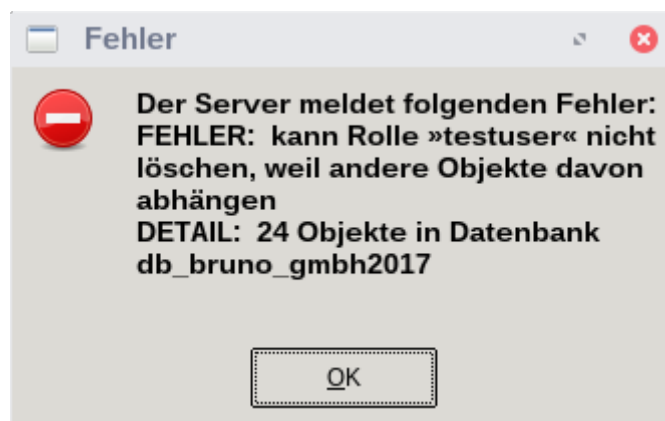
3.2.3.6 Benutzer löschen

Über den Menüpunkt „Benutzerverwaltung / Benutzer löschen“ können Sie einen Benutzer aus dem Datenbankcluster entfernen.



Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie löschen möchten. Um einen Benutzer zu löschen, darf dieser keine Zugriffsberechtigung auf eine Datenbank haben. D.h. vor dem Löschvorgang müssen dem Benutzer die Zugriffsberechtigungen auf alle Datenbanken entzogen werden.

Sofern Sie dies nicht getan haben, erscheint folgende Fehlermeldung des PostgreSQL-Servers:



3.2.3.7 Verfügbare Datenbanken anzeigen

Über den Menüpunkt „Benutzerverwaltung / Verfügbare Datenbanken anzeigen“ können Sie sich alle im Datenbankcluster befindlichen Datenbanken und deren Eigentümer anzeigen lassen. Mit einem Doppelklick auf eine Datenbank werden alle Benutzer, die Zugriffsberechtigung auf die Datenbank haben, angezeigt.

3.3 Weitere Informationen zu Benutzerrechten

3.3.1 Datenbankeigentümer

Datenbankeigentümer ist der Benutzer, der eine neue Mandantendatenbank angelegt hat. Das kann im Rahmen der Installation von TkFibu mit dem Script `setup_tkfibu.tcl`, bei einer Jahresübernahme oder über den Menüpunkt "Stammdaten/Mandant/Neuen Mandanten anlegen" erfolgen. Der Datenbankeigentümer hat besondere Rechte. Nur der Datenbankeigentümer kann z. B. eine Datenbankkonvertierung durchführen oder bei einer Jahresübernahme die Benutzerrechte vollständig von der bestehenden Mandantendatenbank des laufenden Jahres in die Mandantendatenbank des neuen Wirtschaftsjahres kopieren.

3.3.2 Jahresübernahme

Bei einer Jahresübernahme wird eine neue Mandantendatenbank für ein neues Wirtschaftsjahr angelegt. Wenn der Datenbankeigentümer die Jahresübernahme durchführt, werden automatisch alle Benutzer, die Zugriff auf die Mandantendatenbank des alten Wirtschaftsjahres haben in die neue Mandantenbank kopiert. Die Benutzer haben dann in der neuen und alten Mandantendatenbank die gleichen Rechte.

Wenn eine Jahresübernahme durch einen normalen Benutzer mit Lese- und Schreibrechten angestoßen wird, wird dieser Benutzer Eigentümer der neuen Mandantendatenbank. Alle anderen Benutzer werden aus der alten Mandantenbank in die neue Mandantendatenbank kopiert. Diese "normalen" Benutzer haben aber in der neuen Mandantendatenbank nur Leserechte. Schreibrechte müssen durch den Superuser mit dem Programm `TkFibu_Admin.tcl` manuell eingeräumt werden.

Ein Benutzer, der nur Leserechte auf eine Mandantendatenbank hat, kann keine Jahresübernahme anstoßen, da dies zu einer unzulässigen Rechteauserweiterung führen würde.

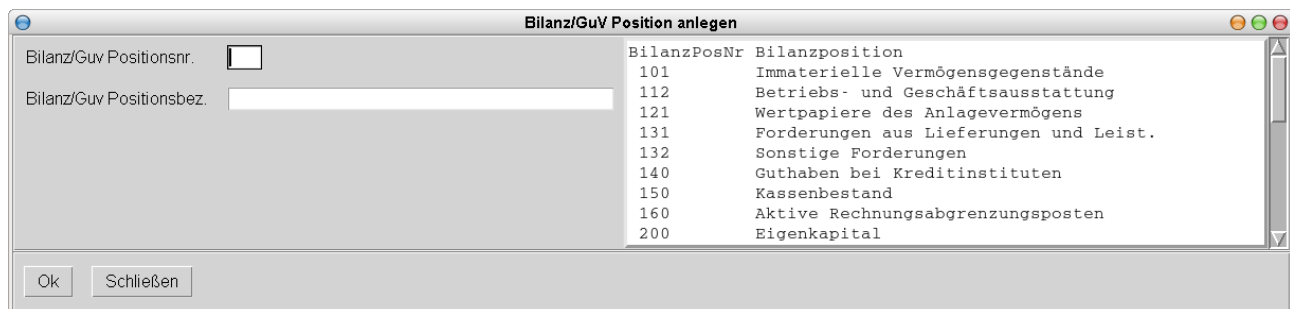
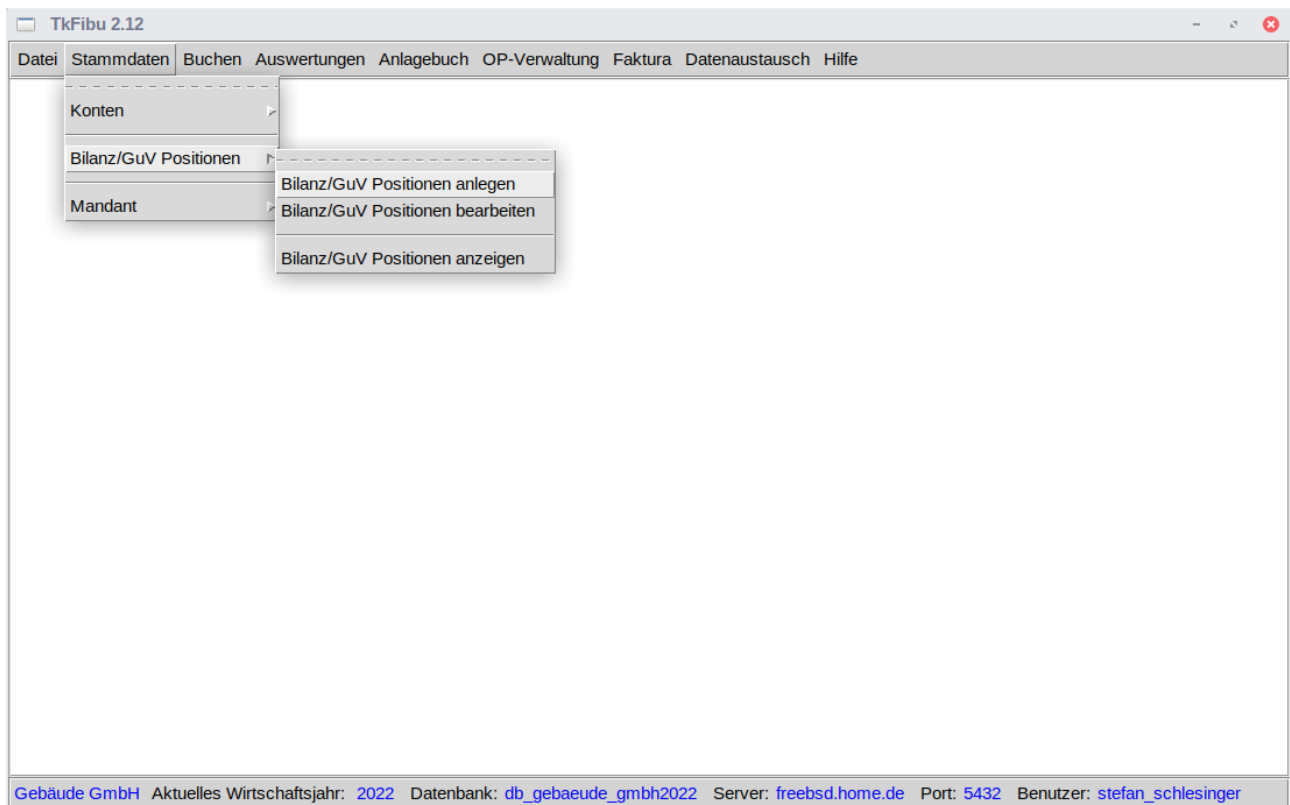
3.4 Einrichten von TkFibu

Wenn Sie TkFibu das erste Mal starten, sind zunächst keine Konten (bis auf die Konten 9000 Eröffnungsbilanzkonto, 9008 Saldenvorträge Debitoren und 9009 Saldenvorträge Kreditoren) und keine Bilanz-/GuV-Positionen vorhanden.

Es empfiehlt sich als erstes die Bilanz- und GuV-Positionen anzulegen. Unter Stammdaten/Bilanz-/GuV Positionen / Bilanz-/GuV Positionen anlegen erreichen Sie die Eingabemaske.

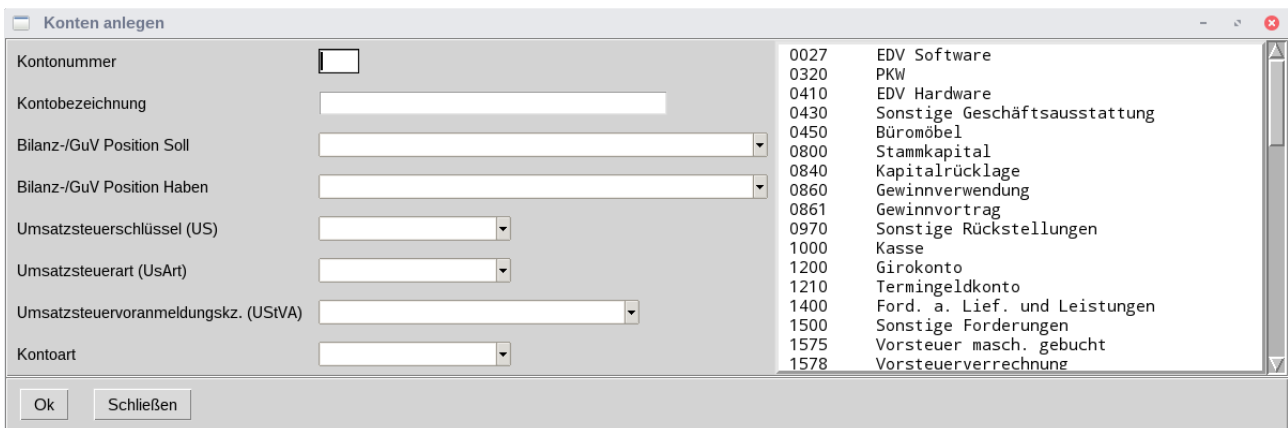
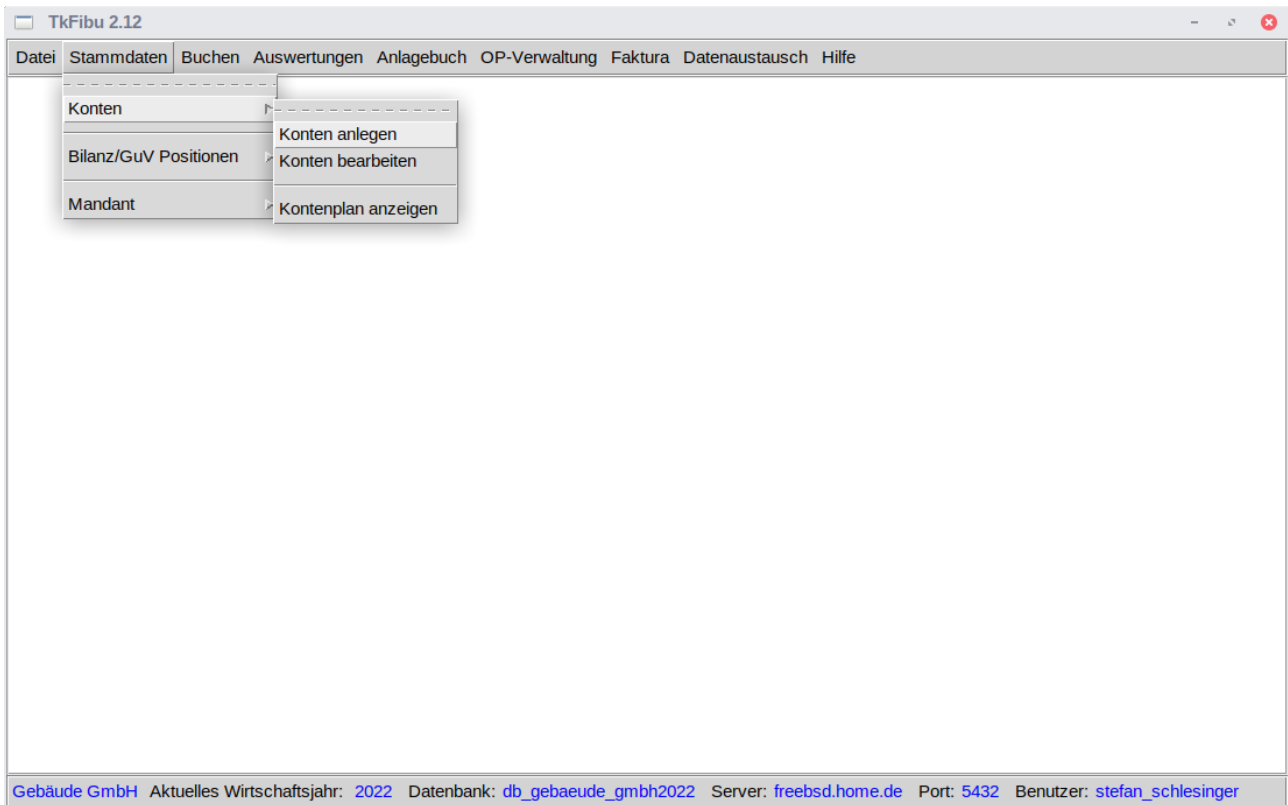
Bitte lesen Sie das Kapitel 4.2 dieses Handbuchs, bevor Sie mit der Anlage der Positionen beginnen.

Im TkFibu-Programmverzeichnis liegen auch ein Musterkontenplan und eine Musterpositionentabelle, die importiert werden können (siehe Kapitel 4.8). Dann ersparen Sie sich Tipparbeit.



Nach der Eingabe der Bilanz-/GuV-Positionen können Sie mit der Anlage der Konten beginnen.

Sofern Sie den mitgelieferten SKR03 Kontenrahmen verwenden möchten, können Sie diesen über das Menü „Datenaustausch / Datenimport/ Kontenplan importieren“ importieren (siehe Kapitel 4.8). Beim mitgelieferten SKR03 Kontenrahmen sind noch keine Bilanz- und GuV-Positionen vorkonfiguriert. Ich rate von der Verwendung des mitgelieferten SKR03-Kontenrahmens in TkFibu ab. Legen Sie nur die Konten an, die Sie wirklich benötigen. Ansonsten wird der Kontenplan zu unübersichtlich! Den mitgelieferten SKR03 Kontenrahmen können Sie als Hilfe bei der Kontonummernvergabe für neue Konten verwenden.



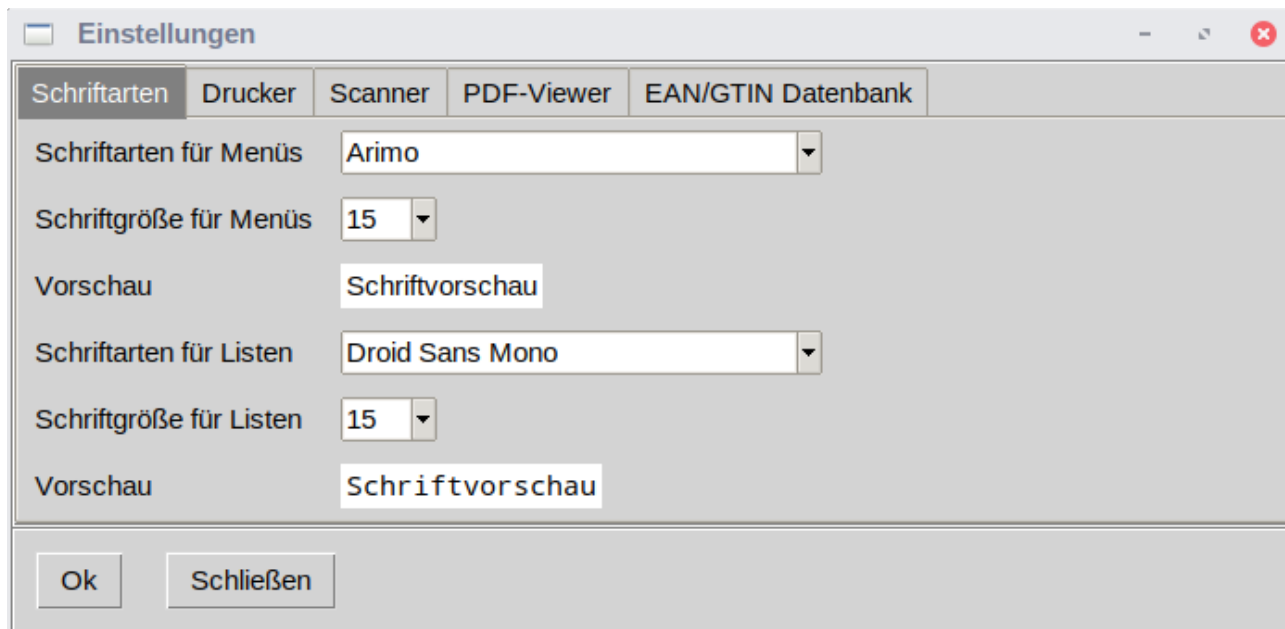
ACHTUNG!

Bei der Kontobezeichnung darf kein € - Zeichen verwendet werden. Ansonsten gibt es eine Fehlermeldung beim Drucken!

3.5 Einstellungen

Unter dem Menüpunkt „Datei / Einstellungen“ können individuelle Schriftarten für jeden Benutzer festgelegt werden. Die eingestellten Schriftarten werden in der Datenbank „settings.db“ im jeweiligen Home-Verzeichnis des Benutzers gespeichert.

Die Auswahl einer neuen Schriftart wird nach dem Beenden und Neustarten von TkFibu wirksam.



3.6 Ändern der Kontostammdaten und der Bilanz-/GuV Positionen

Rufen Sie den Menüpunkt „Stammdaten / Konten bearbeiten“ bzw. „Stammdaten / Bilanz-/GuV Positionen bearbeiten“ auf.

Das zu ändernde Konto kann mit Doppelklick auf die Kontenliste oder durch Eingabe der Kontonummer im entsprechenden Feld ausgewählt werden.

Ändern Sie die gewünschten Felder und klicken anschließend auf den „Speichern“-Button.

Das Ändern der Bilanz-/GuV Positionen erfolgt analog.

3.7 Löschen von Konten und Bilanz-/GuV Positionen

Rufen Sie den Menüpunkt „Stammdaten / Konten bearbeiten“ bzw. „Stammdaten / Bilanz-/GuV Positionen bearbeiten“ auf.

Das zu löschende Konto kann mit Doppelklick auf die Kontenliste oder durch Eingabe der Kontonummer im entsprechenden Feld ausgewählt werden.

Klicken Sie auf den Button „Löschen“.

Das Löschen von Bilanz-/GuV Positionen erfolgt analog.

HINWEIS

Konten, die im laufenden Wirtschaftsjahr bebucht wurden und/oder einen Bestand haben, können nicht gelöscht werden! Das gleiche gilt für Bilanz-/GuV Positionen, die bebuchte Konten enthalten.

4. Finanzbuchhaltung

4.1 Buchungsmaske

In der Buchungsmaske muß **unbedingt** mit der **ENTER, RETURN** oder **TAB-Taste** nach der Eingabe zum nächsten Feld gesprungen werden, da ansonsten Formatierungen, Bildschirmanzeigen oder Plausibilitätsprüfungen nicht oder nicht korrekt ausgeführt werden!

Das Buchungsdatum muss **zwingend** im Format **TT.MM.JJJJ** eingegeben werden!

In den Feldern 'Kontonummer Soll' und 'Kontonummer Haben' kann mit der **F2-Taste** eine **Suchmaske** aufgerufen werden. Wenn Zahlen eingegeben werden, sucht TkFibu nach Kontonummern, wenn Buchstaben eingegeben werden nach der Kontobezeichnung. Die Suchergebnisse werden in einer Liste ausgegeben. Durch Doppelklick auf das gewünschte Konto, wird die Kontonummer in das Eingabefeld der Buchungsmaske übernommen.

4.1.1 Splittbuchungen

Splittbuchungen sind unter TkFibu nicht möglich.

4.1.2 Stapelbuchungen

In TkFibu ist nur Dialogbuchen möglich. Erfasste Buchungen können nicht mehr verändert oder gelöscht werden. Fehlbuchungen können nur durch Stornobuchungen korrigiert werden.

4.1.3 Stornierung von Buchungen

Derzeit ist in TkFibu noch keine Autostorno-Funktion integriert. Stornierungen bucht man am besten, in dem man den zu stornierenden Buchungssatz erneut mit negativem Betrag eingibt. Die ursprüngliche Buchung und die Stornobuchung heben sich dann betragsmäßig auf. Für die Stornobuchung muss eine neue Belegnummer vergeben werden.

Beispiel:

KtoSoll	KtoHaben	Betrag	Bu.Tag	Belegnr.	US	BuText
0450	1600	1214,29	2017-08-10	140	1	Schrankwand
1575	1600	230,71	2017-08-10	140	1	Schrankwand
0450	1600	-1214,29	2017-08-10	141	1	Storno Schrankwand
1575	1600	-230,71	2017-08-10	141	1	Storno Schrankwand

Die Vorsteuerbuchungen wurden in diesem Beispiel automatisch erzeugt.

4.1.4 Import von Kontoumsatzlisten im CSV-MT940 Format aus dem Onlinebanking

Über den Menüpunkt "Buchen / Bankkontoauszug importieren" können Kontoumsatzlisten im CSV-MT940 aus dem Onlinebanking der Sparkassen importiert werden.

Zunächst muss die entsprechende CSV-Datei ausgewählt werden. Dann erscheint eine Buchungsmaske, in der die importierten Kontoumsätze in einer Listbox im oberen Teil des Fensters angezeigt werden.

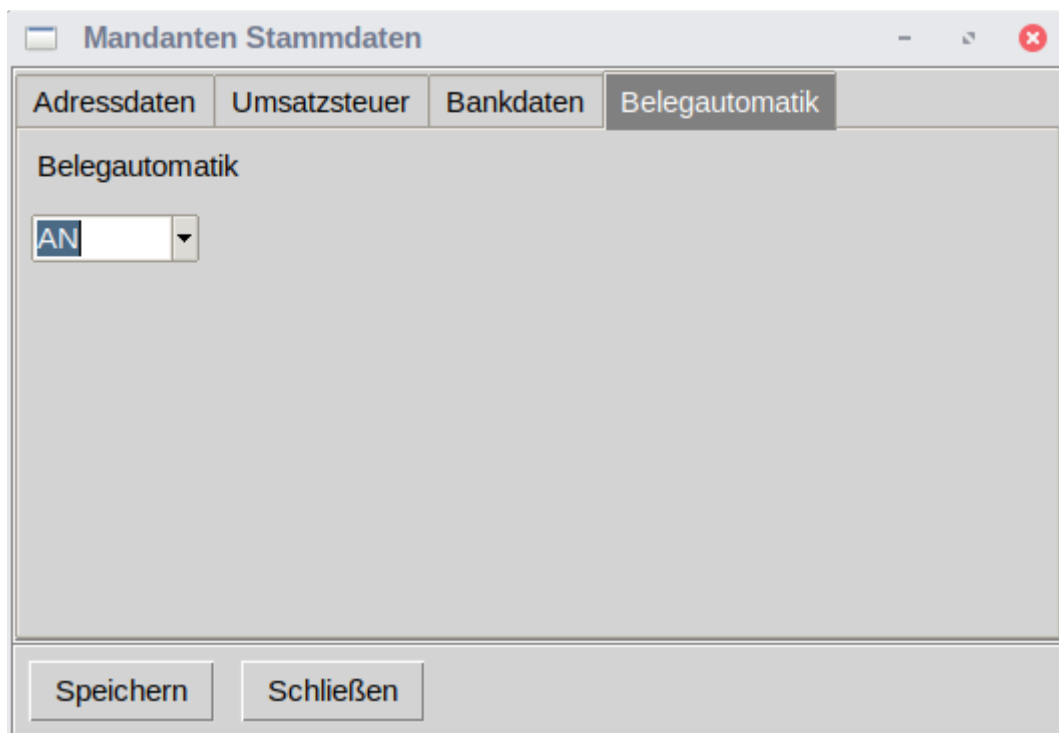
Durch einen Doppelklick können die einzelnen Umsätze ausgewählt werden. TkFibu versucht dann so viele Felder wie möglich in der Buchungsmaske auszufüllen. Anhand der Namen in den Feldern Zahlungsempfänger/Zahlungspflichtiger und Verwendungszweck versucht TkFibu ein entsprechendes Debitoren- bzw. Kreditorenkonto zu ermitteln. Anhand der Bankkontonummer wird versucht, das entsprechende Fibukonto zu ermitteln. Dazu ist es natürlich erforderlich das in der Kontobezeichnung des Fibukontos die Bankkontonummer steht (z.B. "Bankkonto 12345"). Um einen möglichst hohen Automatisierungsgrad zu erreichen, sollten die Kontobezeichnungen der

Personenkonto mit den Namensangaben in den Kontoumsatzlisten übereinstimmen. Anhand des Vorzeichens des Betrags ordnet TkFibu das Fibu-Bankkonto automatisch der Soll- oder Habenseite zu. Alle Felder in der Buchungsmaske können vor dem Buchen noch verändert werden. Nach erfolgreicher Buchung verschwindet der entsprechende Umsatz aus der Listbox. Die Bankbuchungen sollten in einem Vorgang hintereinander gebucht werden um Doppelbuchungen zu vermeiden. Ein Schließen und Öffnen der Buchungsmaske bewirkt, dass wieder alle Umsätze aus der CSV-Datei angezeigt werden.

Ich werde versuchen, das Verfahren zukünftig noch weiter zu automatisieren.

4.1.5 Belegnummern (Belegautomatik)

Die Belegautomatik kann in den Mandantenstammdaten an oder ausgeschaltet werden.



Standardmäßig ist die Belegautomatik eingeschaltet.

Wenn die Automatik eingeschaltet ist, werden Belegnummern nach folgendem Schema automatisch in der Buchungsmaske "Buchen/Dialog" vorgeschlagen:

Bei der Einbuchung eines offenen Postens auf einem Debitorenkonto:

D-####-XXX ####=Wirtschaftsjahr XXX=Ifd. Nummer

Beispiel: D-2022-001

Die laufende Nummer wird nach jeder Buchung um 1 hochgesetzt.

Bei der Einbuchung eines offenen Postens auf einem Kreditorenkonto:

K-####-XXX ####=Wirtschaftsjahr XXX=Ifd. Nummer

Beispiel: K-2022-001

Die laufende Nummer wird nach jeder Buchung um 1 hochgesetzt.

Alle anderen Buchungen erhalten eine fortlaufende Nummer, die nach jeder Buchung um 1 erhöht wird, z.B. 1, 2, 3, 4 ... 101, 102 usw.

Die Belegautomatik funktioniert auch bei folgender Nummernsystematik 100a, 100b, 100c usw.

Ansonsten dürfen keine Buchstaben, Sonderzeichen oder Leerzeichen in der Belegnummer enthalten sein.

Wenn die Belegautomatik ausgeschaltet ist, erfolgt kein Belegnummernvorschlag in der Buchungsmaske.

Innerhalb eines Wirtschaftsjahrs darf eine Belegnummer nur einmal vergeben werden!

4.2 Bilanz- und GuV-Positionen

Die Bilanz- und GuV-Positionen haben 3 stellige Nummern und sind wie folgt aufgeteilt:

Nr. 100-199 Bilanz Aktiva

Nr. 200-299 Bilanz Passiva

Nr. 300-999 GuV Positionen

In den Kontenstammdaten müssen immer **beide** Positionsfelder (Position Soll und Position Haben) ausgefüllt werden. Beispiel Konto 1000 Kasse:

Wenn das Konto keiner Haben-Position zugeordnet werden soll, **muss** eine 0 eingegeben werden.

Konten bearbeiten

Kontonummer	1000	0027	EDV Software
Kontobezeichnung	Kasse 1	0320	PKW
Bilanz-/GuV Position Soll	160	0410	EDV Hardware
Bilanz-/GuV Position Haben	0	0430	Sonstige Geschäftsausstattung
Umsatzsteuerschlüssel (US)	0	0450	Büromöbel
Umsatzsteuerart (UsArt)	0	0800	Stammkapital
Umsatzsteuervoranmeldungskz. (USTVA)	0	0840	Kapitalrücklage
Kontoart	F	0860	Gewinnverwendung
Konto angelegt am	20.04.2022	0861	Gewinnvortrag
Letzte Kontoänderung am	21.10.2022	0970	Sonstige Rückstellungen
		1000	Kasse 1
		1001	Kasse 2
		1004	Kasse 4
		1005	Kasse 5
		1006	Kasse 6
		1200	Girokonto
		1210	Termingeldkonto
		1400	Ford. a. Lief. und Leistungen
		1500	Sonstige Forderungen
		1575	Vorsteuer masch. gebucht
		1578	Vorsteuerverrechnung

Speichern Löschen Schließen

Die Bilanzpositionen werden nach Nummern aufsteigend in der Bilanz angezeigt. Die Nummern sollten also in der Reihenfolge vergeben werden, wie sie in der Bilanz angezeigt werden sollen.

Beispiel für ein Bilanzschema auf Grundlage von § 266 HGB

Aktiva

- 100 Immaterielle Vermögensgegenstände
- 105 Grundstücke und Gebäude
- 110 Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 120 Anteile an verbundenen Unternehmen
- 121 Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- 130 Beteiligungen
- 131 Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen
- 140 Wertpapiere des Anlagevermögens
- 150 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 151 Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- 152 Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen
- 153 Sonstige Vermögensgegenstände
- 160 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
- 170 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Passiva

- 200 Eigenkapital
- 220 Rückstellungen
- 230 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 231 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 232 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- 233 Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen
- 234 Sonstige Verbindlichkeiten
- 240 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die GuV-Positionen werden nach Nummern aufsteigend in der GuV angezeigt.

Beispiel für ein GuV Schema gem. § 275 HGB (Gesamtkostenverfahren)

300 Umsatzerlöse

302 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

310 Sonstige betriebliche Erträge

400 Materialaufwand

410 Personalaufwand

420 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und
Sachanlagen

421 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens ...

430 Sonstige betriebliche Aufwendungen

500 Erträge aus Beteiligungen

510 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

600 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

610 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

620 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

700 Außerordentliche Erträge

710 Außerordentliche Aufwendungen

800 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

810 Sonstige Steuern

4.3 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuerautomatik von TkFibu unterstützt die folgenden Felder im Umsatzsteuer-Voranmeldungsvordruck:

- Felder 81, 86 und 66: inländische steuerpflichtige Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen und die dazugehörigen Vorsteuerbeträge
- Felder 46, 47 und 67: steuerpflichtige sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§13b Abs. 1 UStG) und die dazugehörigen Vorsteuerbeträge
- Felder 35 und 36: Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen
- Feld 48: Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (Umsätze nach §4 Nr. 8 bis 28 UStG)
- Feld 64: Vorsteuerberichtigung gem. §15a UStG

Es wird die monatliche und quartalsmäßige Umsatzsteuervoranmeldung unterstützt.

Es ist keine maschinelle Aufteilung der Vorsteuer in abzugsfähig und nicht abzugsfähig möglich.

Es wird derzeit nur die Sollversteuerung maschinell unterstützt.

4.3.1 Umsatzsteuerkonten

Folgende Vorsteuer- bzw. Umsatzsteuerkonten mit entsprechenden Umsatzsteuerschlüsseln müssen **zwingend** vorhanden sein:

Vorsteuer maschinell gebucht

US = 0

UsArt = 0

UStVA = 3 masch. Vorsteuerkonto

Vorsteuerverrechnung

US = 0

UsArt = 0

UStVA = 1 Vorsteuerverrechnungskonto

Umsatzsteuer maschinell gebucht

US = 0

UsArt = 0

UStVA = 4 masch. Umsatzsteuerkonto

Umsatzsteuerverrechnung

US = 0

UsArt = 0

UStVA = 2 Umsatzsteuerverrechnungskonto

Umsatzsteuerverbindlichkeit / -Forderung Finanzamt

US = 0

UsArt = 0

UStVA = 0

Sofern diese Konten nicht vorhanden sind, kann die hinterlegte Umsatz-/Vorsteuerautomatik nicht korrekt funktionieren!

Auf den maschinellen Vor- bzw. Umsatzsteuerkonten werden die von TkFibu ermittelten Steuerbeträge bei Eingabe einer Buchung maschinell gebucht. Diese beiden Konten sollten unter jährlich **nicht manuell bebucht** werden!

Die Umsatzsteuerverrechnungskonten dienen zur Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast bzw. Vorsteuerforderung und zu Abstimmungszwecken.

Es darf jeweils nur ein maschinelles Vorsteuerkonto und ein maschinelles Umsatzsteuerkonto vorhanden sein! Auch die Vorsteuer und Umsatzsteuer gem. §13b UStG wird über diese Konten gebucht!

Beispiel:

Umsatzsteuervoranmeldung Januar:

Die auf dem maschinellen Vorsteuerkonto gebuchten Vorsteuerbeträge betragen in Summe 1.000,00 Euro. Die auf dem maschinellen Umsatzsteuerkonto gebuchten Umsatzsteuerbeträge in Summe 1.500,00 Euro. Folgende Buchungen sind im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung durchzuführen:

per Umsatzsteuerverb./Forderung Finanzamt **an** Vorsteuerverrechnung 1.000,00 Euro

per Umsatzsteuerverrechnung **an** Umsatzsteuerverb./Forderung FA 1.500,00 Euro

Der Saldo auf dem Konto Umsatzsteuerverb./Forderung Finanzamt beträgt nach der Buchung 500,00 Euro und entspricht der Umsatzsteuerzahllast, die an das Finanzamt überwiesen werden muss.

Die Überweisung an das Finanzamt wird wie folgt gebucht:

per Umsatzsteuerverb./Forderung Finanzamt **an** Bank 500,00 Euro

Nach der Überweisung beträgt der Saldo auf dem Konto Umsatzsteuerverb./Forderung Finanzamt 0,00 Euro.

Auf den Verrechnungskonten stehen die gleichen Salden, wie auf den maschinellen Steuerkonten nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

Umsatzsteuer maschinell gebucht	:	1.500,00 Euro Haben
Umsatzsteuerverrechnung	:	1.500,00 Euro Soll
Vorsteuer maschinell gebucht	:	1.000,00 Euro Soll
Vorsteuerverrechnung	:	1.000,00 Euro Haben

Am Bilanzstichtag stehen auf den maschinellen bzw. den Verrechnungskonten die kumulierten Jahressummen. Cent-Differenzen können bei den Umsatzsteuerkonten auftreten, da im Umsatzsteuervoranmeldungsvordruck die Umsatzsteuerbemessungsgrundlage in vollen Euro angegeben wird.

Diese Umsatzsteuerdifferenz ist am Jahresende je nach Vorzeichen zu Lasten eines Aufwands- bzw. zugunsten eines Ertragskontos auszubuchen. Nach Ausbuchung der Umsatzsteuerdifferenz müssen die Salden auf dem maschinellen und dem Umsatzsteuerverrechnungskonto übereinstimmen.

Nach der erfolgten Umsatzsteuerabstimmung sind die Salden gegeneinander auszubuchen, damit diese nicht in das Folgejahr übernommen werden.

per Umsatzsteuer maschinell gebucht	an Umsatzsteuerverrechnung	1.500,00 Euro
per Vorsteuerverrechnung	an Vorsteuer maschinell gebucht	1.000,00 Euro

Änderung ab TkFibu 2.14

Ab TkFibu Version 2.14 werden die Salden der Konten mit UStVA-Kennzeichen 1 - 4 im Rahmen der Jahresübernahme nicht mehr ins Folgejahr vorgetragen. D.h. die oben beschriebene manuelle Ausbuchung der Umsatz- und Vorsteuerkonten ist nicht mehr erforderlich!

4.3.1.1 DATEV Umsatzsteuerbuchungssystematik in TkFibu anwenden

Die Umsatzsteuerbuchungssystematik der DATEV weicht von der oben beschriebenen TkFibu-Buchungssystematik ab. Hier werden die Umsatzsteuervorauszahlungen auf dem Konto 1780 "Umsatzsteuervorauszahlungen" unterjährig gesammelt. Die maschinell gebuchten Vor- und Umsatzsteuerbeträge müssen über die Konten 1576 "Vorsteuer autom. gebucht" und 1776 "Umsatzsteuer autom. gebucht" gebucht werden (in TkFibu darf es nur **ein** maschinelles Vorsteuerkonto und **ein** maschinelles Umsatzsteuerkonto geben!). Die Umsatzsteuer- und Vorsteuerverrechnungskonten werden **nicht bebucht**.

Das Konto 1576 muss mit dem UStVA-Kennzeichen 3 = masch. Vorsteuerkonto und das Konto 1776 mit dem UStVA-Kennzeichen 4 = masch. Umsatzsteuerkonto versehen werden. Die Salden der Konten 1576 und 1776 werden im Rahmen der Jahresübernahme nicht ins Folgejahr übertragen! Bei den Konten 1780, 1781, 1789, 1790, 1791 usw. muss das UStVA-Kennzeichen 0 eingegeben werden.

Am Jahresende weisen die Konten 1780, 1576 und 1776 jeweils die kumulierten Jahressummen aus. Dieser Stand der Buchhaltung sollte dem Steuerberater über den DATEV-Export zur Verfügung gestellt werden.

Als letzte Buchungen im Jahr müssen vor der Jahresübernahme u.a. die Salden der drei o.a. Konten auf das Konto 1790 "Umsatzsteuer Vorjahr" ausgebucht werden.

per 1776 Umsatzsteuer autom. gebucht an 1790 Umsatzsteuer Vorjahr

per 1790 Umsatzsteuer Vorjahr an 1576 Vorsteuer automatisch gebucht

per 1790 Umsatzsteuer Vorjahr an 1780 Umsatzsteuervorauszahlungen

Die Konten 1780, 1576 und 1776 weisen dann einen 0,00 Saldo aus und das Konto 1790 die Umsatzsteuerzahllast Dezember. Der Saldo des Kontos 1790 wird im Rahmen der Jahresübernahme in das Folgejahr vorgetragen. Sofern weitere Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerkonten bebucht werden sind ggfs. weitere Buchungen vor der Jahresübernahme durchzuführen.

4.3.2 Umsatzsteuerschlüssel

US

0 = ohne Umsatzsteuer

1 = voller Umsatzsteuersatz

2 = ermäßigter Umsatzsteuersatz

3 = Umsatzsteuersatz 3 (z.B. 16%)

4 = Umsatzsteuersatz 4 (z.B. 5%)

Die Prozentsätze für die vier Umsatzsteuersätze müssen in den Mandantenstammdaten eingegeben werden!

UsArt

0 = ohne Steuer

1 = Vorsteuer

2 = Umsatzsteuer

UStVA

0 = keine

1 = Vorsteuerverrechnungskonto

2 = Umsatzsteuerverrechnungskonto

3 = masch. Vorsteuerkonto

4 = masch. Umsatzsteuerkonto

64 = Vorsteuerberichtigung gem. §15a UStG

46 = Umsatzsteuer § 13b Abs. 1 UStG

66 = Vorsteuerbeträge (alle Umsatzsteuersätze)

67 = Vorsteuerbeträge gem. §13b UStG

81 = steuerpfl. Umsätze voller Steuersatz

86 = steuerpfl. Umsätze ermäßigter Steuersatz

35 = Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen

Verschlüsselung der Aufwands- und Ertragskonten (Beispiele)

4010 Miete 19% Vorsteuer (Aufwand)

US = 1 19%

UsArt = 1 Vorsteuer

UStVA = 66 Vorsteuerbetrag

8000 Umsatzerlöse 19% Umsatzsteuer (Ertrag)

US = 1 19%

UsArt = 2 Umsatzsteuer

UStVA = 81 steuerpfl. Umsätze 19%

4806 EDV-Software – Reverse Charge (§13b UStG) – Vorsteuer abziehbar

US = 1 19%

UsArt = 1 Vorsteuer

UStVA = 67 Vorsteuer §13b UStG

4807 EDV-Software – Reverse Charge (§13b UStG) – Vorsteuer nicht abziehbar

US = 1 19%

UsArt = 1 Vorsteuer

UStVA = 46 Umsatzsteuer §13b Abs. 1 UStG

4.3.3 Umsatzsteuervoranmeldung

Die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung erfolgt programmtechnisch wie folgt:

Es werden alle Fibu-Konten ermittelt, die lt. Kontostammdaten umsatzsteuerpflichtige Umsätze verarbeiten können.

Über den Umsatzsteuerschlüssel werden alle steuerpflichtigen Umsätze des Voranmeldungszeitraums selektiert und auf dem maschinellen Vorsteuer- bzw. Umsatzsteuerkonto die korrespondierend gebuchten Vorsteuer- bzw. Umsatzsteuerbeträge ermittelt.

Sofern auf den maschinellen Umsatz- bzw. Vorsteuerkonten manuell, außerhalb der Umsatzsteuerautomatik gebucht wird, werden diese Beträge in der Umsatzsteuervoranmeldung nicht berücksichtigt!

Bei den in der Umsatzsteuervoranmeldung angezeigten Vorsteuer- und Umsatzsteuerbeträgen handelt es sich also um die tatsächlich auf den maschinellen Vor- bzw. Umsatzsteuerkonten gebuchten Beträge. Bei der Umsatzsteuer wird der Umsatzsteuergesamtbetrag für ELSTER rechnerisch ermittelt, da hier bei der Umsatzsteuerbemessungsgrundlage nur mit vollen EURO-Beträgen gerechnet wird = Umsatzsteuerbemessungsgrundlage in vollen EURO * 19 / 100 bzw. Umsatzsteuerbemessungsgrundlage in vollen EURO * 7 / 100.

Die auf den maschinellen Umsatzsteuerkonten enthaltenen Umsatzsteuer- und Vorsteuerbeträge gem. §13b UStG werden in der Umsatzsteuervoranmeldung separat ausgewiesen.

4.3.4 Umsatzsteuerabstimmungsbericht

Im Umsatzsteuerabstimmungsbericht erfolgt die rechnerische Plausibilisierung der gebuchten Umsatzsteuerbeträge. Bei der Umsatzsteuer ergeben sich Cent-Differenzen, da die Umsatzsteuer rechnerisch aufgrund der Umsatzsteuerbemessungsgrundlage in vollen EURO ermittelt wird.

Bei der Vorsteuer können sich Cent-Differenzen aufgrund von Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Umsatzsteuer- und Vorsteuerbeträge gem. §13b UStG werden separat ausgewiesen.

Am Ende des Berichts werden die Abstimmsummen für das maschinelle Vorsteuerkonto und das maschinelle Umsatzsteuerkonto ausgewiesen. Die Abstimmsummen müssen mit den jeweiligen Kontosalen übereinstimmen!

4.3.5 Aufteilung der Vorsteuer

Eine maschinelle Aufteilung der Vorsteuer in abzugsfähig und nicht abzugsfähig ist in TkFibu nicht möglich.

Für eine manuelle Aufteilung der Vorsteuer stehen im Programmverzeichnis von TkFibu die Excel Tabelle "Muster_Vorsteuerkorrektur.xls" und die LibreOffice Calc Tabelle "Muster_Vorsteuerkorrektur.ods" zur Verfügung.

Buchen Sie zunächst sämtliche Aufwendungen mit der vollen Vorsteuer. Drucken Sie am Monats- oder Quartalsende die Umsatzsteuervoranmeldung aus. Tragen Sie die Vorsteuerbemessungsgrundlage und die Vorsteuer je Aufwandskonto in die o.a. Tabelle ein. Geben Sie den Prozentanteil der nicht abzugsfähigen Vorsteuer ein. Im rechten Teil der Tabelle werden dann Buchungen erzeugt. Hier muss noch der Umsatzsteuerschlüssel und die Belegnummer manuell eingegeben werden. Kopieren Sie die Buchungen in das Tabellenblatt "Journal" (Einfügen - Inhalte einfügen). Speichern Sie das Tabellenblatt als CSV-Datei. Danach kann die CSV-Datei in TkFibu importiert werden. Eine Anleitung befindet sich im Tabellenblatt "Hinweise".

4.3.6 Soll- / Istversteuerung

Derzeit wird nur die Sollversteuerung maschinell unterstützt.

4.3.7 Berichtigung des Vorsteuerabzugs gem. §15a UStG

Damit die Berichtigung des Vorsteuerabzugs in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt wird, muss bei einem GuV-Konto das UStVA-Kennzeichen 64 eingestellt werden. Über dieses Konto dürfen ausschließlich Vorsteuerberichtigungsbeträge gebucht werden!

Beispiel: zurückzuzahlende Vorsteuer

Buchung:

per 4999 Aufw. Vorsteuerberichtigung §15a UStG an 1529 Zurückzuzahlende Vorsteuer

Das Konto 4999 Aufw. Vorsteuerberichtigung §15a UStG muss mit dem UStVA-Kennzeichen 64 versehen werden. In der Umsatzsteuervoranmeldung werden dann die über das Konto 4999 gebuchten Umsätze im Feld 64 von der abziehbaren Vorsteuer abgezogen.

Beispiel: nachträglich abziehbare Vorsteuer

Buchung:

per 1528 Nachträglich abziehbare Vorsteuer an 2705 Ertrag Vorsteuerber. §15a UStG

Das Konto 2705 Ertrag Vorsteuerber. §15a UStG muss mit dem UStVA-Kennzeichen 64 versehen werden.

4.4 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Jahresübernahme

In der Bilanz ergibt sich der Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag durch den Abzug der Bilanzsumme der Passivseite von der Bilanzsumme der Aktivseite. Ist die Bilanzsumme der Aktivseite größer als die Bilanzsumme der Passivseite liegt ein Jahresüberschuss vor, ist die Bilanzsumme der Passivseite größer als die Bilanzsumme der Aktivseite liegt ein Jahresfehlbetrag vor.

Der Jahresüberschuss bzw. - Fehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich aus dem Abzug der Aufwandspositionen von den Ertragspositionen. Der Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in der Bilanz muss mit dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung übereinstimmen. Eine Abweichung zwischen Bilanz und GuV deutet darauf hin, dass Konten keiner Bilanz- oder GuV-Position zugeordnet wurden, oder die Zuordnung fehlerhaft ist.

In den Kontenstammdaten wird keine Unterscheidung zwischen Bilanz- und GuV- Konten vorgenommen. Eine Unterscheidung erfolgt ausschließlich über die Zuordnung zu den Bilanz- bzw. GuV-Positionen.

Es gilt folgendes Positionsschema:

- 000 Das Konto soll weder in der Bilanz noch GuV erscheinen
- 100-199 Bilanzkonten Aktivseite
- 200-299 Bilanzkonten Passivseite
- 300-999 GuV Konten

Bei allen Konten, die den Positionsnummern 100-299 zugeordnet sind, erfolgt bei der Jahresübernahme ein automatischer Saldenvortrag ins Folgejahr (mit EBK-Buchung).

Bei Konten, die den Positionsnummern 300-999 zugeordnet sind, erfolgt kein Saldenvortrag. Die Salden werden mit der Jahresübernahme ohne Buchung auf 0,00 € gesetzt.

In TkFibu erfolgt keine Ausbuchung der GuV-Konten im Rahmen der Jahresübernahme! Daher ergibt sich nach der Jahresübernahme im neuen Wirtschaftsjahr zunächst eine **Bilanzdifferenz** in Höhe des Jahresüberschusses bzw. Fehlbetrages. Der Saldo des Kontos 9000 EBK stellt die Bilanzdifferenz dar.

Daher ist im neuen Wirtschaftsjahr folgende manuelle Buchung erforderlich:

Bei einem Jahresüberschuss:

per 9000 EBK an Gewinnverwendung

Bei einem Jahresfehlbetrag:

per Gewinnverwendung an 9000 EBK

4.5 Obligatorische Konten in TkFibu

Folgende Konten müssen in TkFibu **zwingend** vorhanden sein. Ansonsten ist TkFibu nicht funktionsfähig:

9000 Eröffnungsbilanzkonto (Saldenvorträge Sachkonten)

Es muss **zwingend** das Konto 9000 Eröffnungsbilanzkonto vorhanden sein. Als Positionsnummer Soll/Haben ist eine 0 einzugeben. Das Konto wird automatisch bei der Neuanlage eines Mandanten angelegt und darf nicht gelöscht werden!

Bei einer Jahresübernahme werden die Salden sämtlicher Bilanzkonten über das Konto 9000 in das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.

9008 Saldenvorträge Debitoren

Es muss **zwingend** das Konto 9008 Saldenvorträge Debitoren vorhanden sein. Als Positionsnummer Soll/Haben ist eine 0 einzugeben. Das Konto wird automatisch bei der Neuanlage eines Mandanten angelegt und darf nicht gelöscht werden!

Bei einer Jahresübernahme werden die Salden sämtlicher Debitorenkonten über das Konto 9008 in das neue Wirtschaftsjahr übertragen.

9009 Saldenvorträge Kreditoren

Es muss **zwingend** das Konto 9009 Saldenvorträge Kreditoren vorhanden sein. Als Positionsnummer Soll/Haben ist eine 0 einzugeben. Das Konto wird automatisch bei der Neuanlage eines Mandanten angelegt und darf nicht gelöscht werden!

Bei einer Jahresübernahme werden die Salden sämtlicher Kreditorenkonten über das Konto 9009 in das neue Wirtschaftsjahr übertragen.

XXXX Vorsteuer maschinell gebucht

Sofern die Umsatzsteuerautomatik in TkFibu genutzt werden soll, muss **zwingend** ein Konto „**Vorsteuer maschinell gebucht**“ angelegt werden. Es kann eine beliebige Kontonummer verwendet werden. In den Kontostammdaten muss das Feld **UStVA** mit dem Kennzeichen **3 = masch. Vorsteuerkonto** belegt werden.

XXXX Vorsteuerverrechnung

Sofern die Umsatzsteuerautomatik in TkFibu genutzt werden soll, muss **zwingend** ein Konto „**Vorsteuerverrechnung**“ angelegt werden. Es kann eine beliebige Kontonummer verwendet werden. In den Kontostammdaten muss das Feld **UStVA** mit dem Kennzeichen **1 = Vorsteuerverrechnungskonto** belegt werden.

XXXX Umsatzsteuer maschinell gebucht

Sofern die Umsatzsteuerautomatik in TkFibu genutzt werden soll, muss **zwingend** ein Konto „**Umsatzsteuer maschinell gebucht**“ angelegt werden. Es kann eine beliebige Kontonummer verwendet werden. In den Kontostammdaten muss das Feld **UStVA** mit dem Kennzeichen **4 = masch. Umsatzsteuerkonto** belegt werden.

XXXX Umsatzsteuerrechnung

Sofern die Umsatzsteuerautomatik in TkFibu genutzt werden soll, muss **zwingend** ein Konto „**Umsatzsteuerrechnung**“ angelegt werden. Es kann eine beliebige Kontonummer verwendet werden. In den Kontostammdaten muss das Feld **UStVA** mit dem Kennzeichen **2 = Umsatzsteuerrechnungskonto** belegt werden.

XXXX Umsatzsteuerrechnung Finanzamt

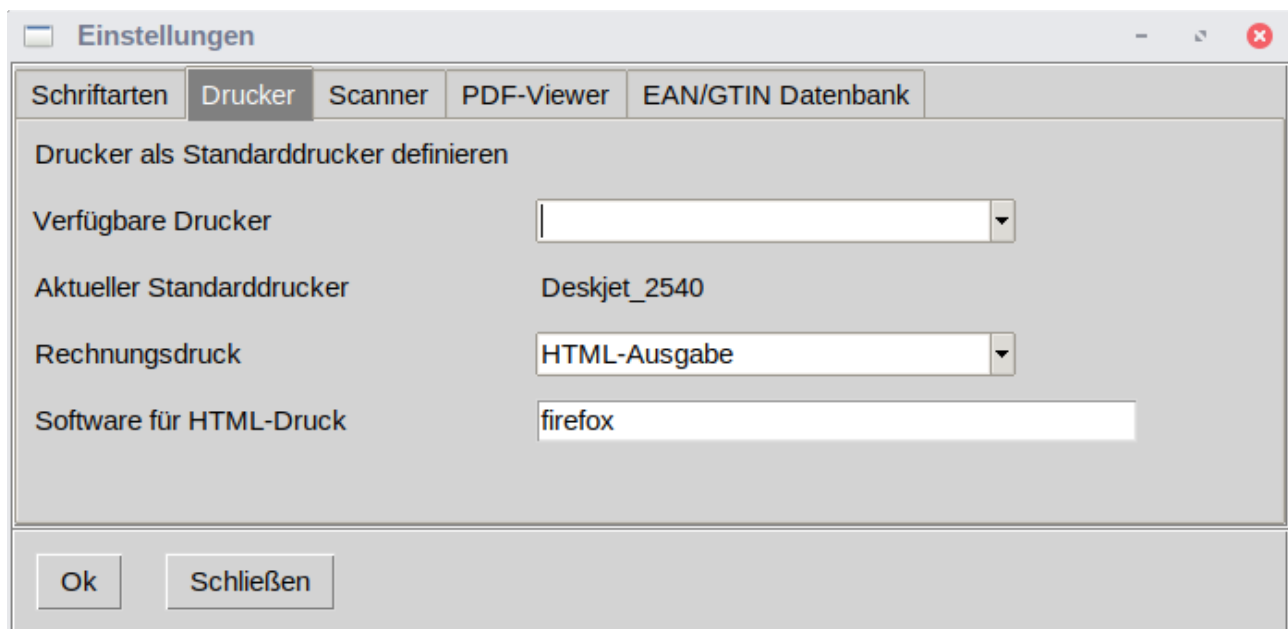
Für die Verrechnung der Vorsteuerforderungen bzw. Umsatzsteuerzahllast mit dem Finanzamt empfiehlt es sich, ein separates Verrechnungskonto anzulegen.

4.6 Drucken

TkFibu setzt ein installiertes und konfiguriertes **CUPS (Common Unix Printing System)** voraus.

Für die Druckausgabe verwende ich das Programm a2ps. Das Programm wandelt die von TkFibu erzeugten Textdateien in Postscript Dateien um und sendet diese an den Drucker. Die Druckausgabe konnte ich nur mit HP Deskjet Tintenstrahldruckern testen.

Über den Menüpunkt „Datei / Einstellungen / Drucker“ können Sie den Standarddrucker für TkFibu definieren:



Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Drucker den Drucker aus, der als Standarddrucker definiert werden soll. Es erscheint eine Dialogbox, in dem Sie die Auswahl mit JA bestätigen müssen.

4.7 Kontonummern und Kontobezeichnung

Die Kontonummern müssen 4-stellig sein und aus Ziffern bestehen. Die Kontobezeichnung darf maximal 40 Zeichen lang sein.

4.8 Kontenrahmen

In TkFibu können Sie jeden beliebigen Kontenrahmen verwenden. Sie sind da völlig frei. Die Sachkontennummern müssen lediglich 4-stellig und die Personenkontennummern 5-stellig sein.

4.9 Datenimport und -export

Über den Menüpunkt „Datenaustausch“ gelangen Sie zu den Datenimport und -export Funktionen von TkFibu. Der Datenaustausch erfolgt über Textdateien (.txt und .csv).

4.9.1 Datenimport

Sie haben die Möglichkeit, Journale, Kontenpläne und Bilanz- und GuV-Schemata zu importieren.

4.9.1.1 Bilanz-/GuV-Schema und Kontenplan importieren

Wenn Sie Dateien importieren, werden die im Mandanten vorhandenen Daten nicht überschrieben sondern ergänzt. Sofern Sie also **Konten** und **Positionen** importieren, die bereits im Mandanten vorhanden sind, sind diese nachher doppelt vorhanden.

Ein Datenimport empfiehlt sich also nur, wenn im Mandanten noch keine Konten und Bilanz- und GuV-Positionen angelegt wurden!

Bei der Neuanlage eines Mandanten werden automatisch die Konten 9000 Eröffnungsbilanzkonto, 9008 Saldenvorträge Debitoren und 9009 Saldenvorträge Kreditoren angelegt. Diese Konten müssen Sie löschen, bevor Sie einen Kontenplan importieren!

Wenn Sie TkFibu von der Homepage herunter laden, befindet sich im tar-Archiv die Datei SKR03.txt. Diese Datei enthält einen kompletten SKR03 Kontenrahmen, der über die Datenimport-Funktion importiert werden kann. Im SKR03 Kontenrahmen sind aber noch keine Kontenstammdaten, wie Bilanzpositionen und Umsatzsteuerschlüssel hinterlegt.

Im tar-Archiv befinden sich ebenfalls ein **Musterkontenplan** („Muster Kontenplan.txt“ und eine **Musterpositionstabelle** („Muster Bilanz und GuV Schema.txt“). Der Musterkontenplan ist mit sämtlichen Kontenstammdaten versehen. Ich empfehle diese beiden Dateien bei der Ersteinrichtung eines Mandanten zu importieren. Dann ist die Buchhaltung direkt einsatzbereit.

TkFibu Datenformat:

Um Kontenrahmen/-pläne und Bilanz- und GuV-Schemata in TkFibu zu importieren, müssen diese im Textformat (.txt oder .csv) vorliegen. Als Feldtrennzeichen ist ein Semikolon erforderlich.

Satzaufbau eines Kontenrahmens bzw. Kontenplans:

Kontonummer (4-stellig);Kontobezeichnung (max. 40 Zeichen); Position Soll (3-stellig); Position Haben (3-stellig); Umsatzsteuerkennzeichen (1-stellig); Kennzeichen Umsatzsteuerart (1-stellig); Umsatzsteuervoranmeldungskennzeichen (1 oder 2-stellig);Kontoart (1-stellig)

Beispiel:

1200;Girokonto;160;230;0;0;0;F

Satzaufbau einer Positionenliste:

Positionsnummer (3-stellig); Positionsbezeichnung (max. 40 Zeichen)

Beispiel:

160;Kassenbestand,Guthaben bei Kreditinstituten

4.9.1.2 Buchungsjournal importieren

Ein Buchungssatz in TkFibu besteht aus mindestens 2 Journalzeilen. Bei einer Umsatzsteuerbuchung aus 3 Journalzeilen.

Beispiel Buchungssatz ohne Umsatzsteuer:

1000 Kasse an 1200 Girokonto 100,00 Euro Barabhebung

Die entsprechenden Journalzeilen sehen wie folgt aus:

Zeile	KtoS	KtoH	PKtoS	PKtoH	S/H Kz	Betrag	BuTag	Belegnr	US	BuText
1	1000	1200	0	0	S	100.00	2021-01-15	1	0	Barabhebung
2	1200	1000	0	0	H	100.00	2021-01-15	1	0	Barabhebung

Die Zeilennummer beginnt programmseitig bei 1 und wird von TkFibu automatisch um 1 hochgezählt. In der Spalte KtoS steht das Konto, das bebucht wird. In der Spalte KtoH das Gegenkonto. Das "S/H Kz" gibt das Vorzeichen der Buchung an. In der Journalzeile 1 wird also eine Sollbuchung in Höhe von 100,00 € auf dem Konto 1000 vorgenommen. In Journalzeile 2 wird eine Habenbuchung in Höhe von 100,00 € auf dem Konto 1200 vorgenommen.

Beispiel Buchungssatz mit Vorsteuer:

4920 Telefongebühren an 1200 Girokonto 119,00 Euro Telefongebühren

Die entsprechenden Journalzeilen sehen wie folgt aus:

Zeile	KtoS	KtoH	PKtoS	PKtoH	S/H Kz	Betrag	BuTag	Belegnr	US	BuText
1	4920	1200	0	0	S	100.00	2021-01-16	2	1	Telefongebühren
2	1200	4920	0	0	H	119.00	2021-01-16	2	1	Telefongebühren
3	1576	4920	0	0	S	19.00	2021-01-16	2	1	Telefongebühren

Das Konto 4920 Telefongebühren wird mit dem Nettobetrag im Soll belastet, das Girokonto 1200 mit dem Bruttobetrag im Haben und das Konto 1576 Vorsteuer autom. gebucht mit dem Vorsteuerbetrag im Soll.

Beispiel kreditorische Buchung mit Vorsteuer:

4920 Telefongebühren an 20001 Telekom 119,00 Euro Telefongebühren

Die entsprechenden Journalzeilen sehen wie folgt aus:

Zeile	KtoS	KtoH	PKtoS	PKtoH	S/H Kz	Betrag	BuTag	Belegnr	US	BuText
1	4920	1600	0	20001	S	100.00	2021-01-16	2	1	Telefongebühren
2	1600	4920	20001	0	H	119.00	2021-01-16	2	1	Telefongebühren
3	1576	4920	0	0	S	19.00	2021-01-16	2	1	Telefongebühren

In diesem Beispiel ist das Sammelkonto "1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" dem Kreditorenkonto 20001 Telekom in den Kreditorenstammdaten zugeordnet worden.

Auf dem Kreditorenkonto 20001 und dem Sammelkonto 1600 wird der Bruttobetrag im Haben gebucht. Das Aufwandskonto 4920 wird mit dem Nettobetrag belastet und das Vorsteuerkonto 1576 mit der Vorsteuer.

Hinweis: In der ersten Journalzeile einer Umsatz-/Vorsteuerbuchung darf im TkFibu-Buchungsjournal nie das maschinelle Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerkonto stehen!

Bei Debitoren- und Kreditorenkonten wird im Buchungsjournal zusätzlich noch das OpKz und die OP-Nr. mitgeliefert.

Die vollständige Tabellenbeschreibung des Buchungsjournals:

Feldname	Feldbeschreibung	Datentyp	Hinweis/Format
zeile	Zeilennummer	numerisch	wird von TkFibu automatisch befüllt
kontosoll	Sachkonto Soll	4 Zeichen	Wert: 0001-9999
kontohaben	Sachkonto Haben	4 Zeichen	Wert: 0001-9999
pkontosoll	Personenkonto Soll	5 Zeichen	Wert: 10001-29999
pkontohaben	Personenkonto Haben	5 Zeichen	Wert: 10001-29999
shkz	Soll-/Haben Kennz.	1 Zeichen	S oder H
betrag	Betrag	Numerisch	Dezimaltrenner "."
butag	Buchungstag	Datum	YYYY-MM-DD
belegnr	Belegnummer	10 Zeichen	
us	Umsatzsteuerschlüssel	Zahl 1-stellig	Wert: 1-4
butext	Buchungstext	40 Zeichen	
opkz	OP-Kennzeichen	1 Zeichen	1=OP einbuchen 2=OP ausbuchen
opnr	OP-Nr.	Zahl	lfd. OP-Nr. eines Debitors oder Kreditors
zahldatum	Fälligkeitstag	Datum	YYYY-MM-DD

In der Importdatei für das Buchungsjournal müssen die Felder durch Semikolon getrennt und ohne Leerzeichen stehen.

Beispieldatei einer Fibujournal Importdatei:

```
68;5023;1600;0;20009;S;5442.34;2021-01-15;K-2021-001;3;Rheinenergie Strom 12/2020;1;1;2021-01-16
69;1600;5023;20009;0;H;6313.11;2021-01-15;K-2021-001;3;Rheinenergie Strom 12/2020;1;1;2021-01-16
70;1576;5023;0;0;S;870.77;2021-01-15;K-2021-001;3;Rheinenergie Strom 12/2020;1;1;2021-01-16
71;1600;1200;20009;0;S;6313.11;2021-01-15;14;0;Rheinenergie Strom 12/2020;2;1;
72;1200;1600;0;20009;H;6313.11;2021-01-15;14;0;Rheinenergie Strom 12/2020;2;1;
```

Eine Belegnummer darf nur einmal je Wirtschaftsjahr vorkommen. Eine Buchung kann aus 2 oder 3 Journalzeilen bestehen. Anhand der Belegnummer erkennt TkFibu, welche Journalzeilen zu einer Buchung gehören. In jeder Journalzeile, die zu einer Buchung gehört, muss also jeweils die zur Buchung gehörende Belegnummer stehen.

4.9.2 Datenexport

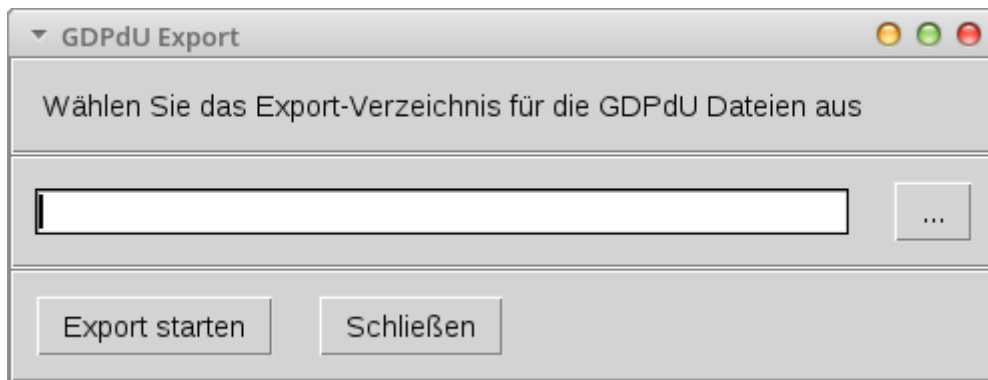
Hier haben Sie die Möglichkeit, das Buchungsjournal, den Kontenplan und die Bilanz- und GuV-Positionen zu exportieren. Die exportierten Daten werden in Textdateien mit TkFibu-Satzaufbau gespeichert. Exportierte Kontenpläne und Bilanz- und GuV-Positionen können wiederum in andere TkFibu-Mandanten importiert werden.

4.9.2.1 GDPdU Export (in TkFibu 2 derzeit nicht funktionsfähig!)

Mit dem Modul „GDPdU Export“ (neu GOBD Export) können Sie die steuerrelevanten Stamm- und Bewegungsdaten aus TkFibu für die Betriebsprüfung exportieren.

In der aktuellen Version werden nur das Buchungsjournal und die Kontenstammdaten exportiert.

Bei Bedarf kann der Export um die OP-Verwaltung und die Anlagenbuchhaltung erweitert werden (bitte Mail an mail@tkfibu.de).



Über den Button „...“ öffnen Sie ein Dialogfenster, in dem Sie das Exportverzeichnis für die Dateien auswählen können.

Für jedes Wirtschaftsjahr sollte ein separater Ordner angelegt werden.

TkFibu kopiert die Datei „gdpdu-01-09-2004.dtd“ aus dem TkFibu-Programmverzeichnis in das ausgewählte Exportverzeichnis. Nach dem erfolgreichen Export befinden sich die folgenden Dateien im Exportverzeichnis:

gdpdu-01-09-2004.dtd

index.xml

Journal.csv

Kontostamm.csv

Der Betriebsprüfer benötigt je Wirtschaftsjahr alle vier Dateien für den Import in seine Prüfersoftware.

Das Exportmodul wurde nach dem Beschreibungsstandard (Version 1.5 v. 01.09.2004) der Firma Audicon GmbH erstellt. Einen Test, ob die Dateien fehlerfrei in die Software der Betriebsprüfung (WinIDEA) importiert werden können, konnte ich nicht durchführen. Hier bin ich auf das Feedback der TkFibu User angewiesen.

4.9.2.2 DATEV-Export

Über die DATEV-Export-Schnittstelle von TkFibu können Sie die folgenden Stamm- und Bewegungsdaten im DATEV-Format exportieren:

- Sachkontenbeschriftungen
- Debitoren-/Kreditorenstammdaten
- Buchungstapel (Fibujournal)

Über die Schnittstelle ist es jetzt möglich, Ihre Buchführungsdaten aus TkFibu einem Steuerberater in digitaler Form zu übergeben. Weiterhin ermöglicht die Schnittstelle den standardisierten Austausch von Daten mit anderen Finanzbuchhaltungsprogrammen. Eine DATEV-Import-Schnittstelle ist in Zukunft geplant.

Die DATEV-Export-Schnittstelle ist über Datenaustausch/Datenexport/DATEV-Export erreichbar.

Bei den Sachkontenbeschriftungen und den Debitoren-/Kreditorenstammdaten müssen Sie die folgenden Angaben machen:

DATEV Kontenbeschriftungen exportieren

Mandantennr.

Beraternr.

Zielverzeichnis ...

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater ab, welche Mandantenummer und Beraternummer hier eingegeben werden muss.

Über den Button "..." können Sie das Zielverzeichnis auswählen, in dem die DATEV-Export-Datei gespeichert werden soll. Der Dateiname wird automatisch von TkFibu vergeben.

Beim Buchungstapel sind die folgenden Angaben erforderlich:

DATEV Journal exportieren

Mandantennr.

Beraternr.

Wirtschaftsjahr

Kontenrahmen ▼

Buchdatum bis

Zielverzeichnis ...

Das Wirtschaftsjahr wird automatisch von TkFibu vorgegeben. Es handelt sich um das aktuelle Wirtschaftsjahr der geöffneten Mandantendatenbank.

Weiterhin ist ein Kontenrahmen anzugeben. Standardmäßig ist der SKR 03 Kontenrahmen vorgegeben. Weitere Kontenrahmen können aus der Liste ausgewählt werden.

Anschließend müssen Sie noch den Buchungszeitraum auswählen, der exportiert werden soll.

Über den Button "..." können Sie das Zielverzeichnis auswählen, in dem die DATEV-Export-Datei gespeichert werden soll. Der Dateiname wird automatisch von TkFibu vergeben.

Hinweis

Ich habe die DATEV-Schnittstelle anhand der online verfügbaren Schnittstellenbeschreibungen der DATEV erstellt. Den Satzaufbau der Dateien habe ich mit der Prüfsoftware der DATEV überprüft. Da ich keinen Zugriff auf DATEV habe, konnte ich jedoch nicht die fachliche Richtigkeit der CSV-Dateien überprüfen. Hier bin ich auf Feedback der Anwender angewiesen.

Aufbau Buchungstapel

Den Buchungstapel habe ich unter den folgenden Prämissen programmiert:

- Alle Beträge im Feld 'Umsatz' sind Bruttobeträge
- Erlöskonten sind in DATEV Automatikkonten. Hier wird kein BU-Schlüssel mitgeliefert. Die Umsatzsteuer wird in DATEV ermittelt
- Aufwandskonten sind in DATEV keine Automatikkonten. Hier muss ein BU-Schlüssel mitgeliefert werden.
- Im TkFibu-Journal darf in der ersten Journalzeile einer Buchung nie das maschinelle Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerkonto stehen

5. Anlagenbuchhaltung

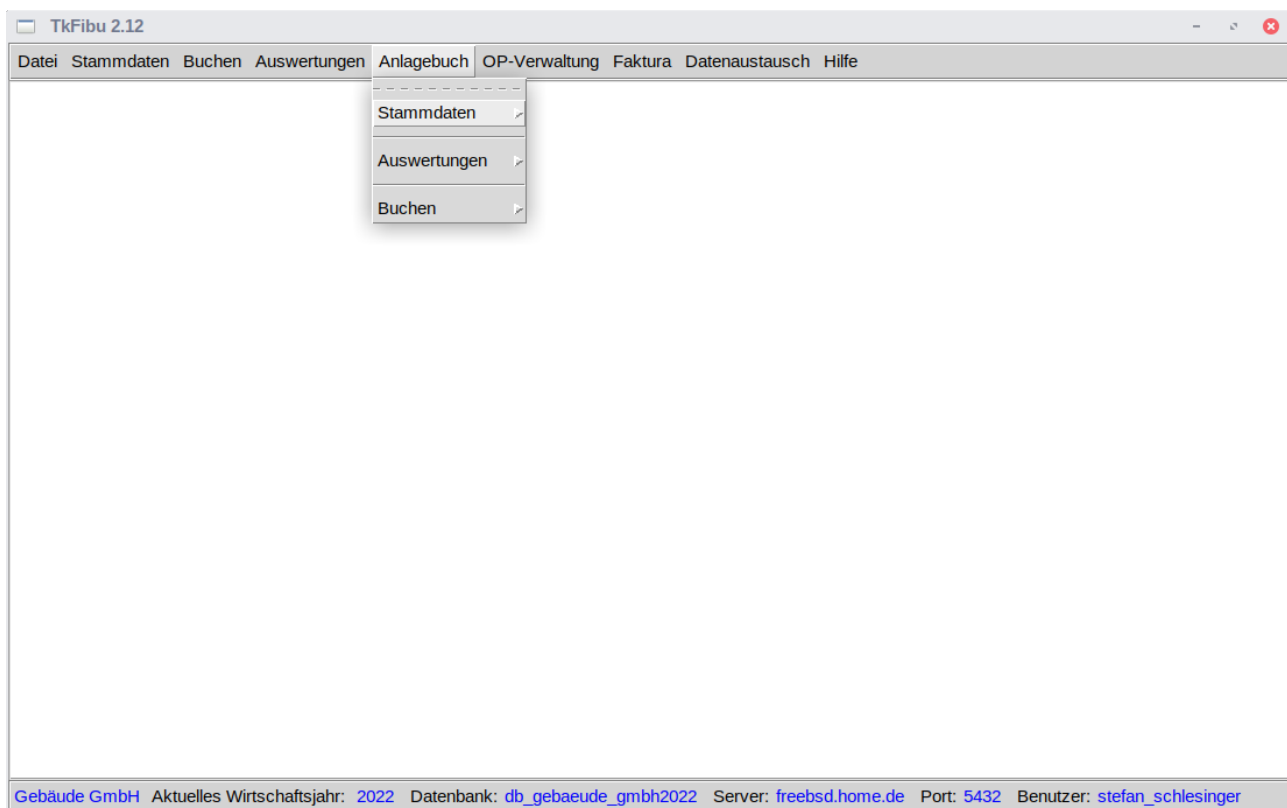
In der Anlagenbuchhaltung können immaterielle und bewegliche Wirtschaftsgüter verwaltet werden, z. B. Software und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Leistungsmerkmale der Anlagenbuchhaltung:

- automatische Verknüpfung zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung je nach Buchungsschlüssel
- automatischer AfA-Lauf (monatlich oder jährlich)
- automatische Ermittlung und Buchung von Veräußerungsgewinnen und -verlusten bei Verkäufen von Wirtschaftsgütern
- automatische Buchungen bei Verschrottung von Wirtschaftsgütern
- Inventarlisten
- Buchungsjournal
- Anlagenspiegel
- Lebenslaufakte

Einschränkungen:

- es ist nur die lineare AfA möglich (pro-rata-temporis)
- es gibt nur eine AfA-Methode = keine Unterscheidung zwischen handelsrechtlicher, steuerlicher und kalkulatorischer AfA.



Sämtliche Funktionen der Anlagenbuchhaltung sind über das Menü „Anlagebuch“ zu erreichen.

5.1 Grundlegender Aufbau der Anlagenbuchhaltung

Voraussetzung für den Betrieb der Anlagenbuchhaltung sind diverse obligatorische Konten in der Finanzbuchhaltung.

1. Anlagekonten

Auf den Anlagekonten in der Finanzbuchhaltung werden die Bestände der immateriellen Wirtschaftsgüter und der Betriebs- und Geschäftsausstattung gebucht. In den Kontostammdaten sind diese Konten im Feld „Kontoart“ mit einem „A“ zu kennzeichnen.

The screenshot shows the 'Konten bearbeiten' (Edit Accounts) window. The left pane contains the following fields:

- Kontonummer: 0027
- Kontobezeichnung: EDV Software
- Bilanz-/GuV Position Soll: 100
- Bilanz-/GuV Position Haben: 0
- Umsatzsteuerschlüssel (US): 1
- Umsatzsteuerart (UsArt): 1
- Umsatzsteuervoranmeldungskz. (USTVA): 66
- Kontoart: A

The right pane shows a list of accounts:

- 0027 EDV Software
- 0410 EDV Hardware
- 0450 Büromöbel
- 0800 Stammkapital
- 0840 Kapitalrücklage
- 0860 Gewinnverwendung
- 0861 Gewinnvortrag
- 0970 Sonstige Rückstellungen
- 1000 Kasse
- 1200 Girokonto
- 1210 Termingeldkonto
- 1400 Ford. a. Lief. und Leistungen
- 1500 Sonstige Forderungen
- 1575 Vorsteuer masch. gebucht
- 1578 Vorsteuer verrechnung

Buttons at the bottom: Speichern, Löschen, Schließen.

Im SKR03-Kontenrahmen sind die Anlagenkonten z. B. wie folgt aufgegliedert:

0027 Software

0400 Büromöbel

0410 EDV-Hardware

0480 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Jedes dieser Finanzbuchhaltungs-Anlagenkonten stellt in der TkFibu Anlagenbuchhaltung eine eigene Anlagenklasse dar.

Jedem angeschafften Wirtschaftsgut muss eine Anlagennummer zugeordnet werden.

Die Anlagennummern setzen sich wie folgt zusammen: Fibu-Anlagenkonto / lfd. Nummer

Beispiel: Tuxedo Micro PC

Buchung auf dem Fibu Anlagenkonto 0410 EDV-Hardware

Beispiel Anlagennummer:

0410/0001

Die Anlagennummer ist somit ein Unterkonto des Anlagenkontos in der Finanzbuchhaltung.

Beispiel:

0410/0001 Tuxedo Micro PC	Restbuchwert:	300,00 €
0410/0002 IBM Server	Restbuchwert:	1.000,00 €
0410/0003 23" TFT-Monitor	Restbuchwert:	100,00 €
Summe Anlagenklasse 0410		1.400,00 €

Alle Wirtschaftsgüter der Anlagenklasse 0410 EDV-Hardware sind über das gleichnamige Anlagenkonto in der Finanzbuchhaltung 0410 EDV-Hardware eingebucht worden. Der Saldo des Fibu-Kontos 0410 beträgt also 1.400,00 €.

In den Inventarstammdaten ist das Anlagenkonto der Finanzbuchhaltung zu hinterlegen.

2. Abschreibungskonten

Auf den Abschreibungskonten in der Finanzbuchhaltung werden die Abschreibungen gebucht (bei Ausführung von automatischen AfA-Läufen). Diese Konten müssen zwingend vorhanden sein, da ansonsten die Abschreibungsautomatik nicht funktioniert! Die Abschreibungskonten sind normale Finanzbuchhaltungskonten. Bei „Kontoart“ ist ein „F“ in den Kontostammdaten einzugeben.

Konten bearbeiten

Kontonummer	4830	1575	Vorsteuer masch. gebucht
Kontobezeichnung	Abschreibung auf Betr.-u. Geschäftsausst	1578	Vorsteuerverrechnung
Bilanz-/GuV Position Soll	320	1600	Verb. a. Lief. u. Leistungen
Bilanz-/GuV Position Haben	0	1775	Umsatzsteuer masch. gebucht
Umsatzsteuerschlüssel (US)	0	1778	Umsatzsteuer verrechnung
Umsatzsteuerart (UsArt)	0	1790	Umsatzsteuerford./-verb. Finanzamt
Umsatzsteuervoranmeldungskz. (USTVA)	0	4100	Gehälter
Kontoart	F	4130	Gesetzl. Sozialaufwendungen
		4210	Mieten
		4830	Abschreibung auf Betr.-u. Geschäftsausst
		4920	Zeitungen/Fachliteratur
		4930	Bürobedarf
		8000	Umsatzerlöse 19%
		8010	Umsatzerlöse 7%
		9999	Eröffnungsbilanzkonto

Speichern Löschen Schließen

In den Inventarstammdaten ist das Abschreibungskonto der Finanzbuchhaltung zu hinterlegen.

Weiterhin müssen Konten für Veräußerungsgewinne und -verluste eingerichtet werden.

Wirtschaftsgüter bearbeiten

Allgemein Fibukonten AfA

Anlagenkonto	0410
Konto Normalabschreibung	4830
Konto Restbuchwert Buchverlust	2310
Konto Restbuchwert Buchgewinn	2315
Konto Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverlust	8802
Konto Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	8822
Konto Außerplanmäßige Abschreibung	4830
Konto Zuschreibung	4830

Speichern Schließen

5.2 Typische Geschäftsvorfälle in der Anlagenbuchhaltung

5.2.1 Kauf eines Wirtschaftsgutes (PC)

Anschaffungskosten: 370,00 € inkl. 19% Umsatzsteuer

Kaufdatum: 17.07.2015

Annahme: In der Anlagenbuchhaltung werden in der Anlagenklasse 0410 EDV-Hardware bisher noch keine Wirtschaftsgüter verwaltet.

Bezahlung des Kaufpreises per Banküberweisung.

Die Buchung des Kaufs wird über die Buchungsmaske in der Finanzbuchhaltung vorgenommen.

Rufen Sie über „Buchen / Dialog“ die Buchungsmaske auf.

Der Buchungssatz lautet:

per 0410 EDV-Hardware an 1200 Bank 370,00 €

Buchen

Kontonummer Soll: 0410
Kontonummer Haben: 1200
Betrag: 370.00
Buchungstag: 17.07.2015
Belegnr.: 2
Umsatzsteuerschlüssel (US): 1
Buchungstext: Tuxedo Micro Intel Core PC

0027	EDV Software
0410	EDV Hardware
0450	Büromöbel
0800	Stammkapital
0840	Kapitalrücklage
0860	Gewinnverwendung
0861	Gewinnvortrag
0970	Sonstige Rückstellungen
1000	Kasse
1200	Girokonto
1210	Termingeldkonto
1400	Ford. a. Lief. und Leistungen
1500	Sonstige Forderungen
1575	Vorsteuer masch. gebucht

Buchen Schließen 0410 EDV Hardware an 1200 Girokonto Steuerbetrag 59.08

KtoSoll	KtoHaben	Betrag	Buchungstag	Belegnr.	US	Buchungstext
1200	0800	25000.00	2015-01-02		1 0	Einzahlung Stammkapital

Klicken Sie nun auf den Button „Buchen“. Da das Konto 0410 EDV-Hardware in den Kontostammdaten mit einem „A“ im Feld „Kontoart“ gekennzeichnet wurde, wird nun die Anlagenbuchhaltung aufgerufen.

Wenn ein Anlagenkonto in der Finanzbuchhaltung im Soll bebucht wird, geht TkFibu von einem Anlagenzugang oder einer Nachaktivierung zu einem bestehenden Wirtschaftsgut aus.

Sie werden nun aufgefordert, eine Anlagennummer einzugeben.

st GmbH

Im vorliegenden Fall handelt sich um den Neuzugang eines Wirtschaftsguts. Der Tuxedo Micro PC soll die Anlagennummer 0410/0001 erhalten. Ergänzen Sie die Anlagennummer und klicken Sie auf den „Ok“-Button.

Sie gelangen nun in die Eingabemaske „Neues Wirtschaftsgut anlegen“. Die Anlagennummer und das Feld „Anlagenbezeichnung1“ ist bereits von TkFibu vorausgefüllt worden.

Ergänzen Sie nun die Angaben zum neuen Wirtschaftsgut.

Ein **wichtiges Feld** ist die „**Anlagenart**“. Als Anlagenart können Sie „Immaterielle Wirtschaftsgüter“, „Sachanlagen“ und „Finanzanlagen“ auswählen. Die Zuordnung eines Wirtschaftsgutes zu einer Anlagenart ist zwingend für die automatische Erstellung des Anlagenpiegels notwendig.

Sofern Sie mehrere Wirtschaftsgüter unter einer Anlagennummer inventarisieren möchten, muss das Feld „Anzahl“ ausgefüllt werden. Dies ist wichtig, sofern später Teilabgänge von dieser Anlagennummer gebucht werden sollen. Sofern das Feld leer bleibt, wird hier von TkFibu automatisch eine 1 eingetragen. Die Buchung von Teilabgängen ist dann nicht mehr möglich!

Wechseln Sie nun in den Reiter „Fibukonten“.

The screenshot shows the 'Neues Wirtschaftsgut anlegen' dialog box with the 'Fibukonten' tab selected. The following table represents the data visible in the dialog:

Kategorie	Wert
Anlagenkonto	0410 EDV Hardware
Konto Normalabschreibung	4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung
Konto Restbuchwert Buchverlust	2310 Abg. Sachanlagevermögen RBW Buchverlust
Konto Restbuchwert Buchgewinn	2315 Abg. Sachanlagevermögen RBW Buchgewinn
Konto Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverlust	8801 Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverl. 19%
Konto Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	8820 Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgew. 19%
Konto Außerplanmäßige Abschreibung	4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung
Konto Zuschreibung	4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung

Buttons: Speichern, Schließen

Wählen Sie hier die entsprechenden Fibukonten aus den Comboboxen aus. Es ist wichtig, dass die entsprechenden Fibukonten in der Finanzbuchhaltung existieren, und in dieser Maske zugeordnet werden. Ansonsten können der automatische AfA-Lauf und automatische Buchungen zu Anlagenabgängen nicht funktionieren.

Wechseln Sie nach der Eingabe der Fibukonten in den Reiter „AfA“.

The screenshot shows the 'Neues Wirtschaftsgut anlegen' dialog box with the 'AfA' tab selected. The following table represents the data visible in the dialog:

Anschaffungskosten	310.92
Anschaffungsdatum	17.07.2015
AfA-Art	L = Lineare Abschreibung (pro-rata-temporis)
AfA-Dauer (Monate)	36
AfA-Beginn	01.07.2015
AfA-Intervall	1 = monatlich
Erinnerungswert	1.00

Buttons: Speichern, Schließen

Das Feld „Anschaffungskosten“ ist bereits automatisch von TkFibu mit dem Nettobetrag ausgefüllt worden. Ergänzen Sie die weiteren Felder und klicken Sie auf „Speichern“.

Wichtig ist, dass alle Felder korrekt ausgefüllt werden, damit die automatischen Abschreibungs-läufe funktionieren.

Das Fenster „Neues Wirtschaftsgut anlegen“ wird nun geschlossen und Sie gelangen in die Buchungsmaske zurück und können weitere Buchungen erfassen.

Es wurden nun automatisch Buchungen in der Finanzbuchhaltung und der Anlagenbuchhaltung erzeugt. Die Buchungen in der Finanzbuchhaltung werden direkt in der Buchungsmaske angezeigt. Die Buchungen in der Anlagenbuchhaltung können Sie unter dem Menüpunkt „Anlagebuch / Auswertungen / Anlagenbewegungen“ aufrufen.

Buchung in der Finanzbuchhaltung:

The screenshot shows the 'Buchen' window with the following data:

Input Fields:

- Kontonummer Soll:
- Kontonummer Haben: 1200
- Betrag: 0
- Buchungstag: 17.07.2015
- Belegnr.: 2
- Umsatzsteuerschlüssel (US): 0
- Buchungstext: Tuxedo Micro Intel Core PC

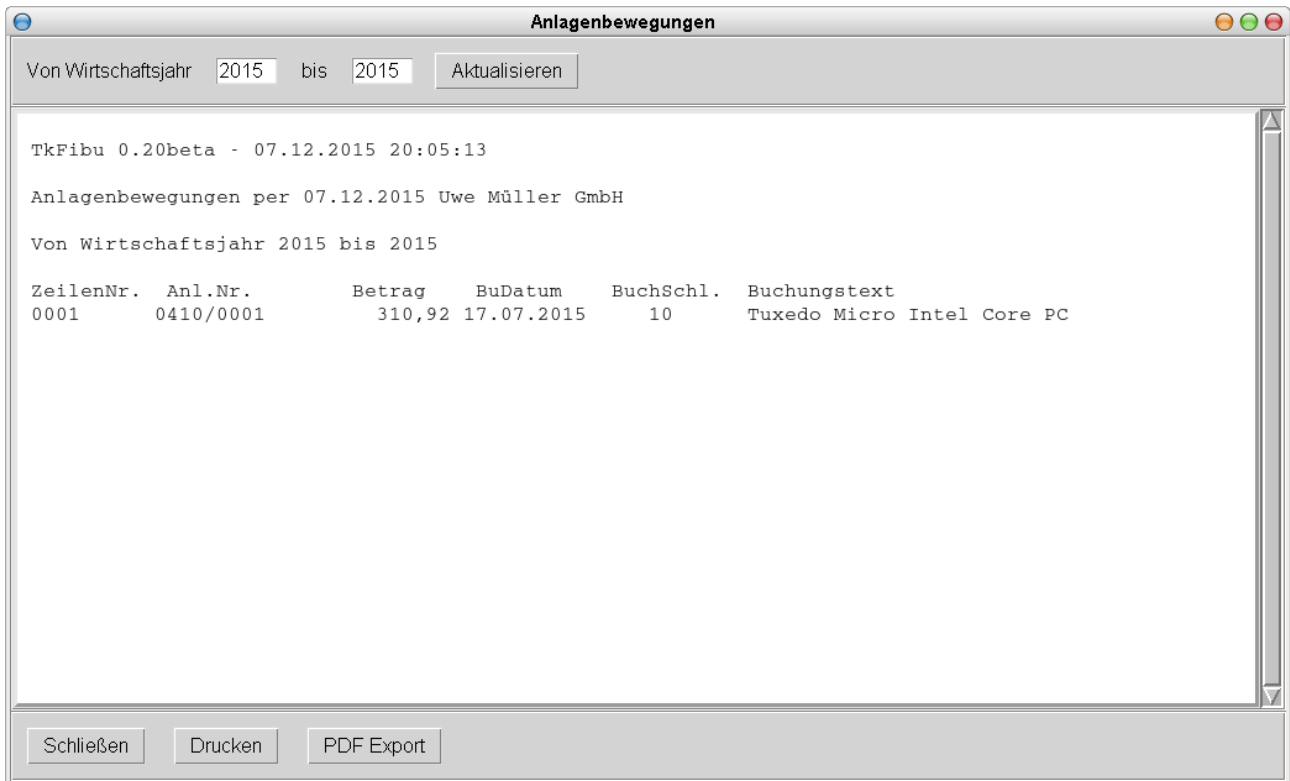
Account List (Right Panel):

- 0027 EDV Software
- 0410 EDV Hardware
- 0430 Sonstige Geschäftsausstattung
- 0450 Büromöbel
- 0800 Stammkapital
- 0840 Kapitalrücklage
- 0860 Gewinnverwendung
- 0861 Gewinnvortrag
- 0970 Sonstige Rückstellungen
- 1000 Kasse
- 1200 Girokonto
- 1210 Termingeldkonto
- 1400 Ford. a. Lief. und Leistungen
- 1500 Sonstige Forderungen

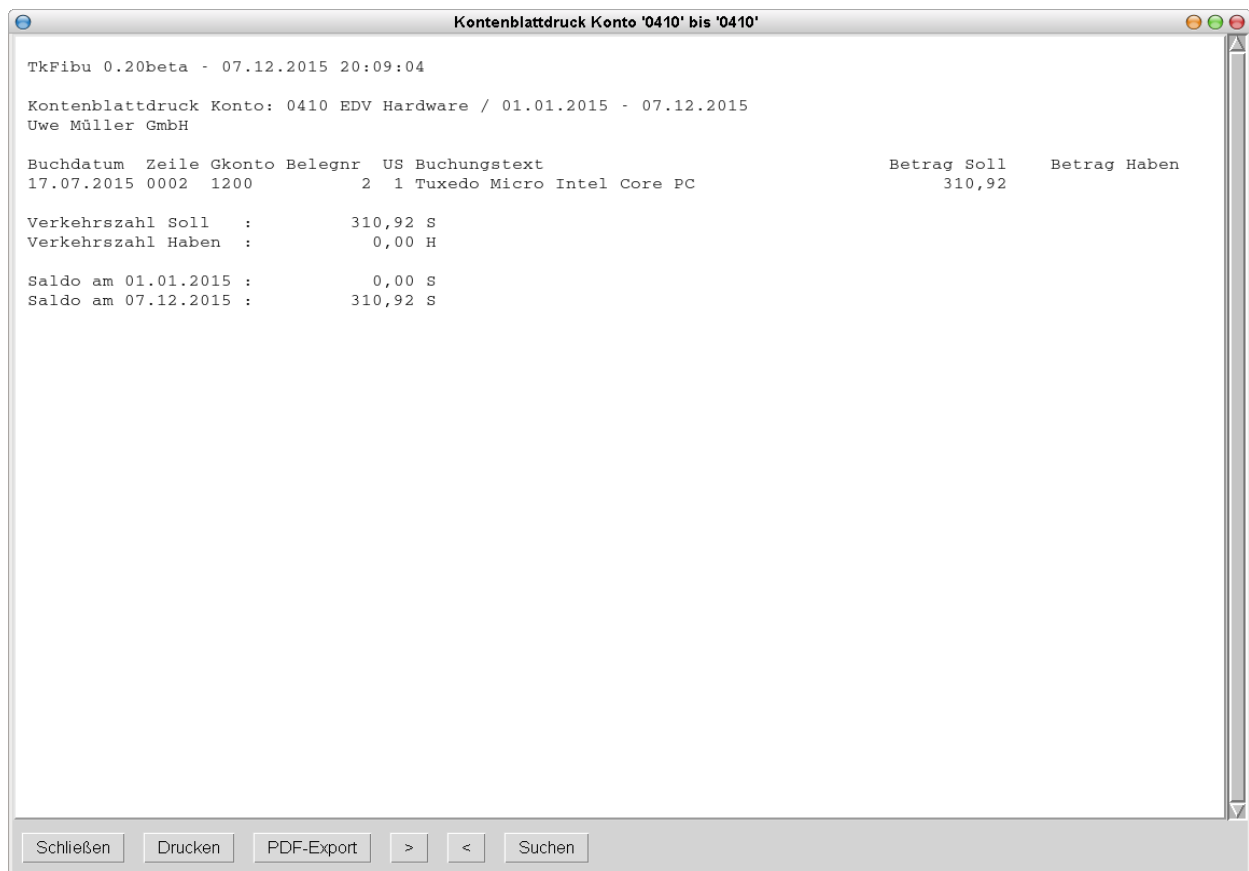
Summary Table (Bottom Panel):

KtoSoll	KtoHaben	Betrag	Buchungstag	Belegnr.	US	Buchungstext
0410	1200	310.92	2015-07-17	2	1	Tuxedo Micro Intel Core PC
1575	1200	59.08	2015-07-17	2	1	Tuxedo Micro Intel Core PC

Die Buchung in der Anlagenbuchhaltung wurde mit dem Buchungsschlüssel 10 = Neuzugang erfasst:



Der Kontenblattdruck des Fibukontos 0410 EDV Hardware sieht wie folgt aus:



Rufen Sie nun den Menüpunkt „Anlagebuch / Auswertungen / Lebenslaufakte“ auf und wählen Sie die Anlagennummer 0410/0001 aus:

The screenshot shows a window titled "Lebenslaufakte" with three tabs: "Allgemein", "Fibukonten", and "AfA". The "AfA" tab is active. The form contains the following fields:

- Anlagennummer: 0410/0001
- Anlagenbezeichnung1: Tuxedo Micro Intel Core PC
- Anlagenbezeichnung2: (empty)
- Anlagenbezeichnung3: (empty)
- Seriennummer: (empty)
- Anzahl: 1
- Raumnr.: (empty)
- Anlagenart: Sachanlagen

Below the form is a table with the following data:

ZeilenNr.	Anl.Nr.	Betrag	BuchDatum	BuchSchl.	Buchungstext
0001	0410/0001	310,92	17.07.2015	10	Tuxedo Micro Intel Core PC
Restbuchwert:		310,92			

At the bottom left of the window is a "Schließen" button.

Hier bekommen Sie zu jedem Wirtschaftsgut einen Überblick über die Stammdaten und die Anlagenbewegungen.

5.2.2 Automatischer Abschreibungslauf

Den automatischen Abschreibungslauf können Sie über den Menüpunkt „Anlagebuch / Buchen / Abschreibungen automatisch buchen“ aufrufen.

The screenshot shows a window titled "AfA automatisch buchen". It has a text field for "Automatischer Abschreibungslauf per" with the value "08.12.2015". Below this are two buttons: "Start" and "Schließen". At the bottom is a table with the following headers:

Anlagennummer	Betrag	Buchungstag	Buchungsschlüssel	Buchungstext
---------------	--------	-------------	-------------------	--------------

Die automatischen Abschreibungsläufe kann nur am letzten Arbeitstag eines Monats ausgeführt werden. Es werden die Abschreibungen zu allen relevanten Wirtschaftsgütern automatisch in der Anlagenbuchhaltung und der Finanzbuchhaltung gebucht. Die gebuchten Abschreibungen sind in der Finanzbuchhaltung über den Kontenblattdruck und das Buchungsjournal und in der Anlagenbuchhaltung über die Anlagenbewegungen und die Lebenslaufakte ersichtlich.

Beim Start eines Abschreibungslaufs wird bei jedem relevanten Wirtschaftsgut geprüft, ob bereits eine Normal-Abschreibung im laufenden Monat gebucht wurde. Ist dies der Fall, erfolgt ein Hinweis am Bildschirm und es erfolgt keine erneute Abschreibungsbuchung. Sofern im laufenden Monat eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen wurde, wird die automatische Abschreibung gebucht.

Sofern bei einem Wirtschaftsgut als AfA-Intervall „jährlich“ eingestellt ist, kann der Abschreibungslauf nur per 31.12. ausgeführt werden. Andernfalls erfolgt eine Fehlermeldung.

Die Abschreibungen werden mit dem Buchungsschlüssel 30 = lineare Abschreibung oder dem Buchungsschlüssel 33 = GWG Abschreibung gebucht.

5.2.3 Verkauf eines Wirtschaftsgutes

Der Verkauf eines Wirtschaftsgutes muss über die Buchungsmaske in der Finanzbuchhaltung erfasst werden. Beispiel: Verkauf eines nicht mehr benötigten Bürostuhls für 50,00 € gegen Barzahlung.

Buchungssatz: 1000 Kasse an 0400 Büromöbel 50,00 €.

Da auf einem Anlagenkonto im Haben gebucht wird, unterstellt TkFibu einen Anlagenabgang und verzweigt beim Auslösen der Buchung in die Anlagenbuchhaltung. Sie werden aufgefordert, eine Anlagennummer einzugeben. Nach Eingabe der Anlagennummer des Wirtschaftsgutes, werden automatisch die folgenden Buchungen in der Finanzbuchhaltung vorgenommen:

- Buchung der AfA bis zum Datum des Verkaufs
- automatische Ermittlung des Veräußerungsgewinns bzw. -verlustes und entsprechende Buchung
- Ausbuchung des Restbuchwerts des Wirtschaftsgutes

In der Anlagenbuchhaltung werden automatisch die folgenden Buchungen vorgenommen:

- Buchung der AfA bis zum Datum des Verkaufs mit Buchungsschlüssel 30
- Abgang AHK des Wirtschaftsgutes mit Buchungsschlüssel 40
- Abgang kumulierte AfA des Wirtschaftsgutes mit Buchungsschlüssel 50

5.2.4 Verschrottung eines Wirtschaftsgutes

Die Verschrottung eines Wirtschaftsgutes muss über die Buchungsmaske in der Anlagenbuchhaltung erfolgen. Die Buchungsmaske erreichen Sie unter dem Menüpunkt „Anlagebuch / Buchen / Manuell Buchen“.

Als Betrag ist eine 0.00 einzugeben, da es keinen Verkaufserlös gibt. Als Buchungsschlüssel muss die „20 = Vollabgang WG mit AfA-Abzug“ verwendet werden.

Anlagebuch - manuell buchen

Anlagen-Nr: 0410/0002 Acer Aspire V3 Notebook

Betrag: 0.00

Buchungstag: 25.08.2015

Buchungsschlüssel: 20 = Vollabgang WG mit AfA-Abzug

Buchungstext: Verschrottung 0410/0002

Anlagennummer	Betrag	Buchungstag	Buchungsschlüssel	Buchungstext
---------------	--------	-------------	-------------------	--------------

Nach dem Auslösen der Buchung erfolgen automatisch die folgenden Buchungen:

In der Anlagenbuchhaltung:

- Buchung der AfA bis zum Datum der Verschrottung mit Buchungsschlüssel 30
- Abgang AHK mit dem Buchungsschlüssel 40
- Abgang kum. AfA mit dem Buchungsschlüssel 50

In der Finanzbuchhaltung:

- Buchung der AfA bis zum Datum der Verschrottung
- Ausbuchung des Restbuchwerts des verschrotteten Wirtschaftsgutes

5.2.5 Nachaktivierung

Eine Nach- bzw. Zuaktivierung zu einem bestehenden Wirtschaftsgut muss über die Buchungsmaske in der Finanzbuchhaltung erfolgen.

Beispiel: Kauf einer 2. Festplatte für einen bereits aktivierten PC.

Der Buchungssatz in der Finanzbuchhaltung lautet: per 0410 EDV Hardware an 1200 Bank

Wenn ein Anlagenkonto in der Finanzbuchhaltung im Soll bebucht wird, geht TkFibu von einem Anlagenzugang oder einer Nachaktivierung zu einem bestehenden Wirtschaftsgut aus.

Sie werden nun aufgefordert, eine Anlagennummer einzugeben.

Da Sie die Anlagennummer des bereits aktivierten PC eingeben, geht TkFibu von einer Nachaktivierung aus und bucht den Kaufpreis für die Festplatte auf der Anlagennummer des PC.

In der Anlagenbuchhaltung erfolgt eine automatische Buchung mit Buchungsschlüssel „15 = Nachaktivierung“. Dies erhöht die Anschaffungskosten.

Die AfA-Dauer wird von TkFibu nicht verändert, so dass sich der monatliche oder jährliche Abschreibungsbetrag erhöht.

Sofern sich durch die Nachaktivierung die Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes verlängert, kann die AfA-Dauer manuell über den Menüpunkt „Anlagebuch / Stammdaten / Wirtschaftsgut bearbeiten“ angepasst werden.

5.3 Übersicht Buchungsschlüssel

Buchungsschlüssel	Beschreibung
10	Neuzugang. Erhöht die AHK und den Restbuchwert eines Wirtschaftsgutes
15	Nachaktivierung auf eine bereits bestehende Anlage. Erhöht die AHK und den Restbuchwert eines Wirtschaftsgutes.
20	Vollabgang eines Wirtschaftsgutes mit vorherigem AfA-Abzug. Dieser Buchungsschlüssel darf nur bei Verschrottungen (Verkaufserlös = 0,00 €) verwendet werden. Die AfA wird automatisch bis zum Abgangsdatum berechnet und in der Anlagenbuchhaltung und der Finanzbuchhaltung gebucht. Anschließend wird in der Finanzbuchhaltung der Restbuchwert des Wirtschaftsgutes ausgebucht. In der Anlagenbuchhaltung wird der Abgang der AHK (Buchungsschlüssel 40) und der kumulierten AfA (Buchungsschlüssel 50) gebucht. Diese Buchungen erfolgen alle automatisch durch TkFibu.
30	Lineare Abschreibung. Der Restbuchwert eines Wirtschaftsgutes wird auf die verbleibende Abschreibungsdauer linear verteilt.
33	GWG-Abschreibung: Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (aktuell bei AHK von 100,01 € bis 410,00 € netto). Sofern es sich um ein GWG handelt, muss in den Stammdaten die AfA-Art „G“ und die Abschreibungsdauer 1 Monat eingegeben werden. Die gesamten AHK werden dann im Monat der Anschaffung abgeschrieben.
34	Außerplanmäßige Abschreibung
35	Kumulierte Abschreibung. Erhöhung der kumulierten Abschreibungen eines Wirtschaftsgutes.
39	Zuschreibung
40	Abgang AHK
50	Abgang kumulierte AfA

5.4 Vorlagensätze

Um bei der Neuanlage eines Wirtschaftsgutes nicht immer alle Stammdatenfelder neu ausfüllen zu müssen, können sog. Vorlagensätze angelegt werden.

Je Anlagenklasse kann ein Vorlagensatz angelegt werden. Der Vorlagensatz muss zwingend die lfd. Nr. 0000 haben. Der Vorlagensatz für die Anlagenklasse EDV-Hardware würde z. B. 0410/0000 lauten.

Einen Vorlagensatz legen Sie wie folgt an: Öffnen Sie das Menü „Anlagebuch / Stammdaten / Neues Wirtschaftsgut anlegen“ und geben Sie die Nummer des Vorlagensatzes (Anlagennummer) ein.

The screenshot shows the 'Neues Wirtschaftsgut anlegen' dialog box with the 'Allgemein' tab selected. The 'Anlagennummer' field contains '0410/0000'. Other fields are empty. The 'Anlagenart' dropdown is set to 'Sachanlagen'.

Field	Value
Anlagennummer	0410/0000
Anlagenbezeichnung1	
Anlagenbezeichnung2	
Anlagenbezeichnung3	
Seriennummer	
Anzahl	
Raumnr.	
Anlagenart	Sachanlagen

Die Anlagennummer 0410/0000 ist somit der Vorlagensatz für die Anlagenklasse EDV-Hardware. Füllen Sie nun alle Felder aus, die bei jedem Wirtschaftsgut in der Anlagenklasse 0410 gleich sind.

The screenshot shows the 'Neues Wirtschaftsgut anlegen' dialog box with the 'AfA' tab selected. The 'Anlagenkonto' dropdown is set to '0410 EDV Hardware'. Other dropdowns are filled with account numbers and descriptions.

Field	Value
Anlagenkonto	0410 EDV Hardware
Konto Normalabschreibung	4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung
Konto Restbuchwert Buchverlust	2310 Abg. Sachanlagevermögen RBW Buchverlust
Konto Restbuchwert Buchgewinn	2315 Abg. Sachanlagevermögen RBW Buchgewinn
Konto Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverlust	8801 Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverl. 19%
Konto Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	8820 Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgew. 19%
Konto Außerplanmäßige Abschreibung	4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung
Konto Zuschreibung	4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung

Neues Wirtschaftsgut anlegen

Allgemein Fibukonten AfA

Anschaffungskosten

Anschaffungsdatum

AfA-Art

AfA-Dauer (Monate)

AfA-Beginn

AfA-Intervall

Erinnerungswert

Anschließend speichern Sie den Vorlagensatz.

Wenn Sie nun in Zukunft ein neues Wirtschaftsgut anlegen, können Sie mit Betätigen der Tabulator-Taste im Feld „Anlagennummer“ alle im Vorlagensatz eingegeben Felder in das neue Wirtschaftsgut übertragen. Dies erspart eine Menge Tipp-Arbeit.

5.5 Bewertung des Finanzanlagevermögens - Import einer Kursliste

In TkFibu ist es möglich, das Finanzanlagevermögen in der Anlagenbuchhaltung zu verwalten. Um eine Bewertung zu einem bestimmten Stichtag maschinell vorzunehmen, können Sie Kurslisten importieren.

Satzaufbau für eine Kursliste:

ISIN;WP-Bezeichnung;Datum;Zeit;Währung;aktueller Kurs

Beispiel für eine Liste mit Aktienkursen:

ISIN	Bezeichnung	Datum	Zeit	Währung	aktueller Kurs
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Act	19.12.2022	09:46	EUR	132.980
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien SF -04	19.12.2022	10:42	CHF	62.820
US0378331005	Apple Inc. Registered Shares o.N.	19.12.2022	10:37	EUR	127.200
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien o.N.	19.12.2022	10:10	EUR	45.940
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien o.N.	19.12.2022	10:35	EUR	48.980
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	19.12.2022	09:06	EUR	106.700
DE0005909006	Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	19.12.2022	08:05	EUR	26.880
DE0006046113	Biofrontera AG Namens-Aktien o.N.	19.12.2022	08:22	EUR	1.575
US11135F1012	Broadcom Inc. Registered Shares DL	19.12.2022	08:00	EUR	522.900
DE000A3CRRN9	Cherry SE Inhaber-Aktien o.N.	19.12.2022	10:07	EUR	6.950
US1912161007	Coca-Cola Co. The Registered Share	19.12.2022	10:36	EUR	59.200

Die zu erstellende Importdatei sieht dann beispielhaft so aus:

```
FR0000120073;Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 550;20.12.2022;12:18;EUR;133.360
CH0432492467;Alcon AG Namens-Aktien SF -04;20.12.2022;14:04;CHF;61.280
US0378331005;Apple Inc. Registered Shares o.N.;20.12.2022;13:56;EUR;124.180
DE000BASF111;BASF SE Namens-Aktien o.N.;20.12.2022;13:52;EUR;45.110
DE000BAY0017;Bayer AG Namens-Aktien o.N.;20.12.2022;13:45;EUR;48.850
DE0005200000;Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.;20.12.2022;11:13;EUR;106.450
DE0005909006;Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.;20.12.2022;08:04;EUR;27.440
DE0006046113;Biofrontera AG Namens-Aktien o.N.;20.12.2022;08:02;EUR;1.560
US11135F1012;Broadcom Inc. Registered Shares DL -001;20.12.2022;08:12;EUR;514.300
DE000A3CRRN9;Cherry SE Inhaber-Aktien o.N.;20.12.2022;09:11;EUR;7.000
US1912161007;Coca-Cola Co. The Registered Shares DL -25;20.12.2022;14:03;EUR;59.340
```

Voraussetzung für eine maschinelle Bewertung ist, dass die ISIN im Feld "Anlagenbezeichnung2" eingetragen ist, und eine Stückzahl im Feld "Anzahl" hinterlegt ist.

ZeilenNr.	Anl.Nr.	Betrag	BuchDatum	BuchSchl.	Buchungstext
0129	0502/0004	569,97	16.12.2015	10	5 Bayer AG Namens-Aktien
0329	0502/0004	266,23	31.12.2018	34	Kursverluste Bayer AG
0509	0502/0004	61,31	30.12.2019	39	Zuschreibung Bayer AG Aktien
0778	0502/0004	122,75	30.12.2020	34	Abschreibung Bayer AG
1076	0502/0004	6,65	31.12.2021	34	Abschreibung Bayer AG
Restbuchwert:		235,65			

Die Kursliste kann über den Menüpunkt "Datenaustausch / Datenimport / Kursliste Finanzanlagen importieren" importiert werden. Es kann immer nur eine Kursliste in TkFibu verwaltet werden. Eine vorhandene Kursliste wird beim Import einer neuen Kursliste gelöscht!

Unter "Anlagebuch / Stammdaten / Kursliste Finanzanlagen anzeigen" kann die Liste angezeigt werden.

Nach dem Import der Kursliste kann unter dem Menüpunkt "Anlagebuch / Auswertungen / Bewertung Finanzanlagen" eine Bewertungsliste aufgerufen werden.

In der Liste werden die Anschaffungskosten, kumulierte Abschreibungen, Restbuchwert, aktueller Kurswert, Gewinn- und Verlust und Abschreibungs- und Zuschreibungsbeträge je Wertpapier dargestellt. Die Zuordnung der Wirtschaftsgüter zur Kursliste erfolgt über die ISIN.

Bei Aktien wird die Anzahl der Aktien mit dem importierten Kurswert je Aktie multipliziert und als Kurswert dargestellt. Liegt der Kurswert unter dem Buchwert wird eine Abschreibung auf den Kurswert vorgeschlagen. Liegt der Kurswert über dem Buchwert wird eine Zuschreibung vorgeschlagen (Zuschreibung maximal bis zu den Anschaffungskosten). Über den Button "Buchungsliste erzeugen" wird ein Anlagenjournal und ein Fibujournal mit den Abschreibungs- und Zuschreibungsbuchungen erzeugt. Die Journale können in einem Texteditor bearbeitet werden. Wichtig ist, dass die beiden Journale identische Buchungen aufweisen!

Die beiden Buchungsjournale können über "Datenaustausch / Datenimport / Journale importieren" in TkFibu importiert werden. Mit dem erfolgreichen Import werden die Zuschreibungen und Abschreibungen in der Anlagenbuchhaltung und der Finanzbuchhaltung gebucht.

6. Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung (offene Posten Verwaltung)

Mit der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung lassen sich Personenkonten als Unterkonten zu Sachkonten in der Finanzbuchhaltung führen. Sie dient der Erfassung und Überwachung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Geschäftspartnern eines Unternehmens (Offene Posten Verwaltung).

Die Personenkonten sind 5-stellige Kontonummern. Die folgenden Nummernkreise stehen für die Debitoren- und Kreditorenkonten zur Verfügung:

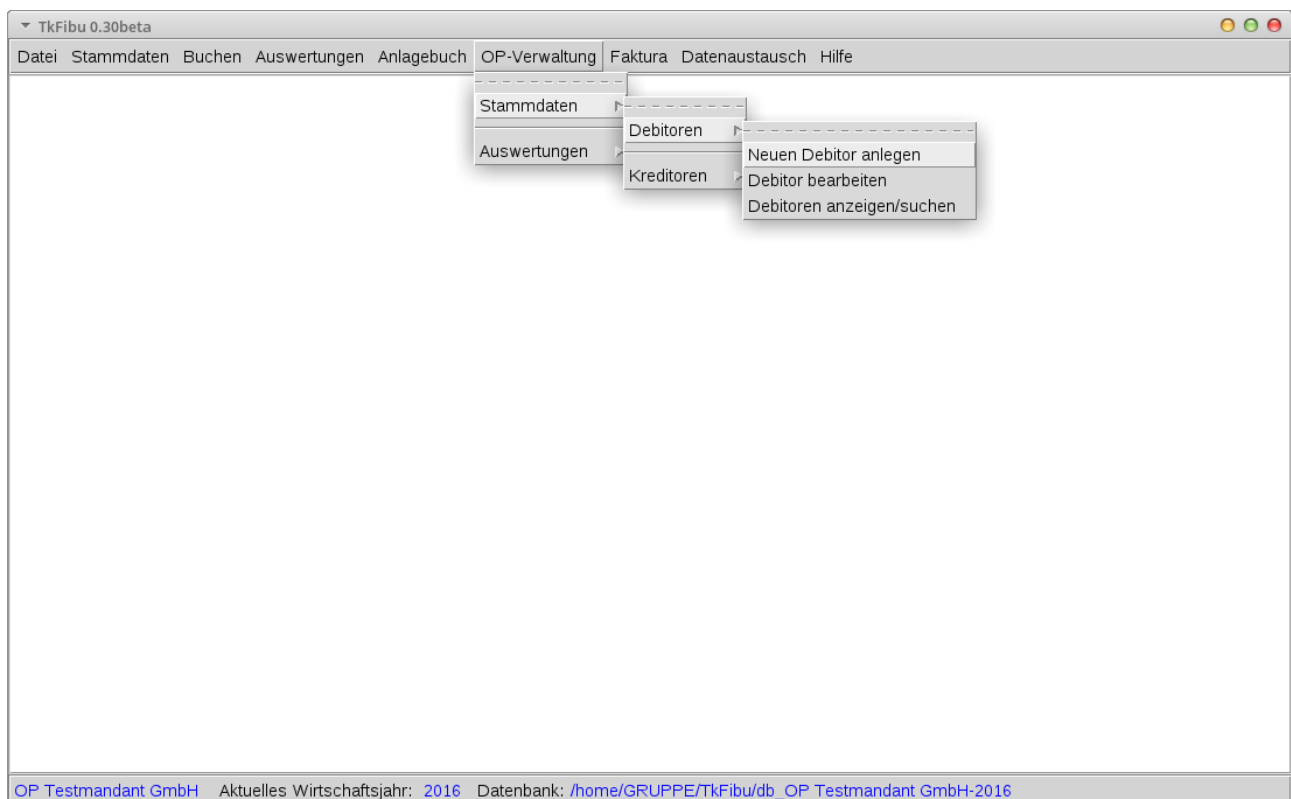
10000-19999 Debitorenkonten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)

20000-29999 Kreditorenkonten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)

Diese Kontonummernkreise sind zwingend einzuhalten, da ansonsten die Programmautomatik nicht funktioniert.

6.1 Neuanlage eines Debitoren-/ Kreditorenkontos

Ein Debitorenkonto kann über den Menüpunkt „OP-Verwaltung / Stammdaten / Debitoren / Neuen Debitor anlegen“ angelegt werden. Die nachfolgenden Beschreibungen gelten analog für die Neuanlage eines Kreditorenkontos (Menüpunkt „OP-Verwaltung / Stammdaten / Kreditoren / Neuen Kreditor anlegen“).



Neuen Debitor anlegen

Adressdaten Zahlungsdaten Bankverbindung

Kontonummer 10922

Firma / Name

Ansprechpartner

Straße

PLZ

Ort

Telefonnummer

Email

Kundennummer

Kunde seit

Fibu-Sammelkonto Soll

Fibu-Sammelkonto Haben 1400 Forderungen a. Lief. und Leistungen
1595 Forderungen geg. verbundene Unternehmen
1600 Verb. aus Lief. u. Leist.
1630 Verb. ggü. verbundenen Unternehmen

Fibu-Skontokonto

Speichern Schließen

Geben Sie nun die Adressdaten des Debitors ein. Die Felder „**Fibu-Sammelkonto Soll**“ und „**Fibu-Sammelkonto Haben**“ sind zwingend auszufüllen, da ansonsten die Buchungsautomatik nicht funktioniert. Im Auswahlfenster werden nur Fibukonten angezeigt, bei denen in den Kontostammdaten im Feld „Kontoart“ ein „S“=„Sammelkonto OP-Verwaltung“ eingegeben worden ist. In diesem Beispiel wird das Debitorenkonto dem Fibukonto „1400 Ford. a. Lief. und Leistungen“ zugeordnet. D.h. das Debitorenkonto ist ein Unterkonto des Fibukontos 1400. Alle Buchungen auf dem Debitorenkonto erfolgen auch automatisch auf dem Konto 1400.

Neuen Debitoren anlegen

Adressdaten Zahlungsdaten Bankverbindung

Skontosätze % % %

Skontotage

Zahlungsziel Tage

Mahndatum Tage

Speichern Schließen

Das **Fibu-Skontokonto** wird in der aktuellen Version von TkFibu noch nicht maschinell verarbeitet und kann daher leer bleiben.

Im Reiter „Zahlungsdaten“ können Angaben zu Skonto, Zahlungsziel und Mahndatum eingegeben werden. In der aktuellen Version von TkFibu werden die Felder noch nicht unterstützt und können daher leer bleiben.

The image shows a software window titled "Neuen Debitor anlegen" (Create new debtor). It has three tabs: "Adresdaten", "Zahlungsdaten", and "Bankverbindung". The "Bankverbindung" tab is active. The form contains the following fields:

- Kontoinhaber: Text input field
- IBAN: Text input field
- BIC: Text input field
- Zahlart: Dropdown menu
- Mandatsreferenz: Text input field
- Unterschrieben am: Text input field

At the bottom of the window, there are two buttons: "Speichern" (Save) and "Schließen" (Close).

Im Reiter „Bankverbindung“ können Sie die Bankdaten des Debtors eingeben. In der aktuellen Version von TkFibu werden die Bankdaten nur bei den Kreditoren maschinell verarbeitet (Erstellung von Zahlungsverkehrsdateien (Einzel- und Sammelüberweisungen) für den Import im Online Banking).

Die Eingabemasken für die Kreditoren sehen identisch aus.

Mit Klick auf den Button „Speichern“ werden die eingegebenen Daten in der Datenbank gespeichert.

6.2 Buchung einer Kreditorenrechnung

Rufen Sie die Buchungsmaske über den Menüpunkt „Buchen / Dialog“ auf.

The 'Buchen' dialog box contains the following fields and data:

- Kontonummer Soll: 4930
- Kontonummer Haben: 20013
- Betrag: 67.00
- Buchungstag: 14.08.2016
- Belegnr.: 61
- Umsatzsteuerschlüssel (US): 1
- Buchungstext: XYZ GmbH Rechnung Nr. XYZ123

A list of accounts is visible on the right side of the dialog:

- 4655 Bewirtungskosten 30% n.abs. 7% MwSt.
- 4656 Bewirtungskosten 30% n.abs. o. MwSt.
- 4660 Drogeriebedarf 19% MwSt.
- 4810 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.
- 4830 AfA auf Betr.-u. Geschäftsausstattung
- 4835 Ausserplanmäßige Abschreibungen B+G
- 4900 Sonstige Aufwendungen
- 4920 Zeitungen/Fachliteratur
- 4930 Bürobedarf
- 8000 Umsatzerlöse 19%
- 8010 Umsatzerlöse 7%
- 8020 Umsatzerlöse o. MwSt
- 8801 Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverl. 19%
- 8802 Erlöse Sachanl.verkäufe Buchverl. o. US

Buttons: Buchen, Schließen

Summary: 4930 Bürobedarf an 20013 XYZ GmbH Steuerbetrag 10.70

KtoSoll	KtoHaben	Betrag	Buchungstag	Belegnr.	US	Buchungstext
---------	----------	--------	-------------	----------	----	--------------

Beispiel: Kauf von Büromaterial bei der XYZ GmbH. Als Habenkonto geben Sie das Kreditorenkonto der XYZ GmbH ein, in diesem Fall die 20013.

Nach dem Klicken auf den „Buchen“-Button geht ein neues Fenster auf:

The 'OP Buchen' dialog box contains the following elements:

- Title: OP Buchen
- Header: 20013 XYZ GmbH
- Empty list area for open items.
- Field: Ausgewählter OP
- Buttons: Neuen OP anlegen, Auf OP buchen, Schließen

In der Liste in der Mitte des Bildschirms werden sämtliche offene Posten des Kreditors angezeigt.

In diesem Fall gibt es keine offenen Posten. Daher können Sie mit Klick auf den Button „Neuen OP anlegen“ einen neuen offenen Posten anlegen.

The screenshot shows a window titled "OP Buchen". It contains three input fields: "Rechnungsdatum", "Zahlungsziel in Tagen", and "Zahlungsfrist bis". Below these fields is an "Ok" button. At the bottom of the window, there is a section labeled "Ausgewählter OP" with an empty text box, and three buttons: "Neuen OP anlegen", "Auf OP buchen", and "Schließen".

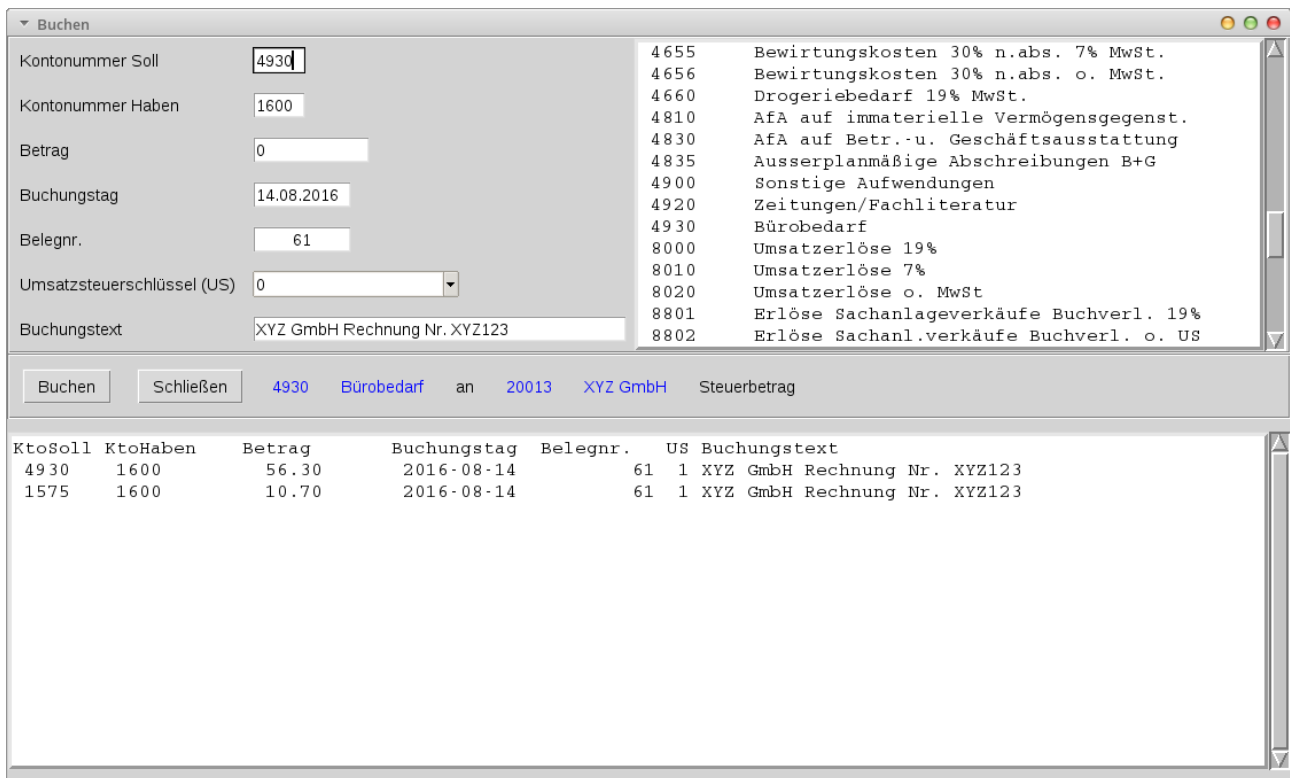
Ein weiteres Fenster öffnet sich. Geben Sie hier das Rechnungsdatum ein. Sofern ein Zahlungsziel in Tagen vom Kreditur vorgegeben wird, geben Sie die Tage in das entsprechende Feld ein und betätigen Sie die TABULATOR – Taste. Im Feld „Zahlungsfrist bis“ wird nun das entsprechende Zahlungsdatum automatisch eingetragen.

Sofern vom Kreditur ein festes Zahlungsdatum vorgegeben wird, können Sie dies direkt in das Feld „Zahlungsfrist bis“ eingeben. Das Feld „Zahlungsziel in Tagen“ bleibt dann leer.

Nach Betätigen des „Ok“-Buttons wird die Buchung erzeugt, und ein offener Posten angelegt.

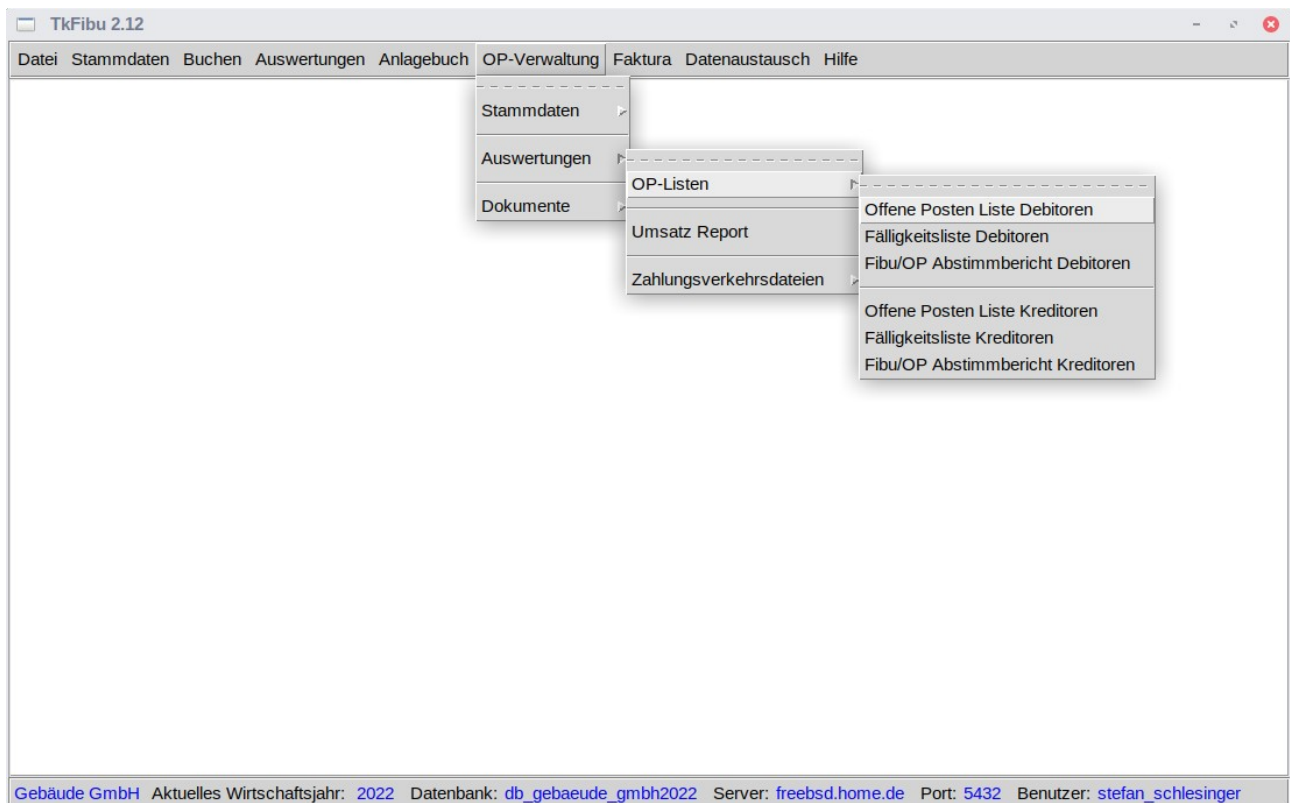
The screenshot shows the "OP Buchen" window with "20013 XYZ GmbH" entered in the "Ausgewählter OP" field. A smaller dialog box titled "Neuer OP angelegt" is overlaid on top, containing a lightbulb icon and the text "Es wurde die OP-Nummer 20013/000001 angelegt!". Below this text is an "OK" button. The "OP Buchen" window's buttons at the bottom are "Neuen OP anlegen", "Auf OP buchen", and "Schließen".

Wenn Sie auf einen bereits bestehenden OP buchen möchten, dann wählen Sie diesen aus der Liste mit einem Doppelklick aus und bestätigen Sie die Buchung mit Klick auf den Button „Auf OP buchen“ . Der OP wird dann um den entsprechenden Betrag erhöht.



In der Buchungsmaske erscheinen nun die Buchungen der Finanzbuchhaltung.

6.3 Auswertungen zu offenen Posten



Auswertungen zu offenen Posten können über das Menü „OP-Verwaltung / Auswertungen / OP-Listen“ aufgerufen werden.

6.3.1 Offene-Posten-Liste

Offene Posten Liste Debitoren Stand 11.12.2022 von 10921 bis 10921

TkFibu 2.12 - 11.12.2022 15:12:58

Offene Posten Liste Debitoren per 11.12.2022 Gebäude GmbH

Kontonr.	Name	OP-Nr.	Buchdatum	Re.Betrag	Text
10921	Bruno GmbH	000001	18.12.2021	300,00	Bruno GmbH Rg. Nr. 2021-0001
10921	Bruno GmbH	000002	18.12.2021	600,00	Bruno GmbH Rg. Nr. 2021-0002
Summe OP-Salden				900,00	

Schließen Drucken PDF-Export

Hier werden alle offenen Posten der ausgewählten Kreditoren / Debitoren aufgelistet. Die Liste ist nach Kontonummern sortiert.

Mit einem Doppelklick auf den OP können die Details zur Buchung angezeigt werden.

6.3.2 Fälligkeitsliste

Fälligkeitsliste Kreditoren

TkFibu 0.30.3beta - 18.08.2016 19:38:07

Fälligkeitsliste Kreditoren per 18.08.2016 OP-Mandant GmbH

Konto-Nr.	OP-Nummer	Fälligkeit	Betrag	Buchungstext
20013	000001	14.08.2016	67,00	XYZ GmbH Rechnung Nr. XYZ123
20014	000001	17.08.2016	29,90	Einführung in SQL
20015	000001	17.08.2016	50,30	Aral 39,951
20003	000003	26.08.2016	700,00	Computer
20001	000002	27.08.2016	1.300,00	Brille
Summe OP			2.147,20	

Schließen Drucken PDF-Export

Hier werden die offenen Posten sortiert nach Fälligkeit aufgelistet.

Mit einem Doppelklick auf den OP können die Details zur Buchung angezeigt werden.

6.3.3 Fibu/OP Abstimmerbericht

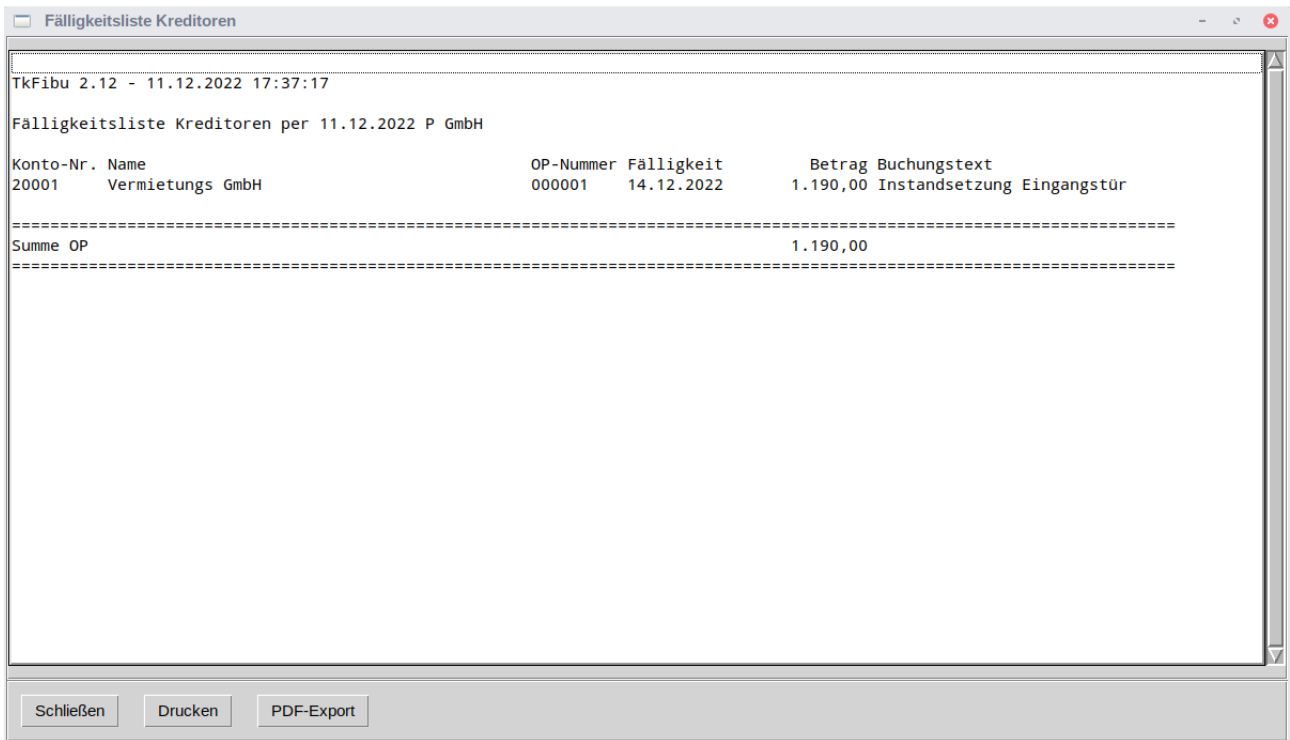
TkFibu 2.12 - 11.12.2022 16:23:45			
Fibu/OP Abstimmerbericht Kreditoren per 11.12.2022 Verwaltungsgesellschaft mbH			
Fibukonto 1600 Verb. a. Lief. u. Leistungen	Kontosaldo:	357,00	H
20001 Vermietungs GmbH	000005 19.04.2022	119,00	Miete
20001 Vermietungs GmbH	000006 19.04.2022	119,00	Miete
20001 Vermietungs GmbH	000007 19.04.2022	119,00	Miete
20001 Vermietungs GmbH	Summe OP:	357,00	
Summe Kreditoren Konten	Summe OP:	357,00	
Differenz Fibukonto 1600 / Kreditoren Konten:		0,00	

Im Fibu/OP Abstimmerbericht werden die Fibu-Sammelkonten mit den Personenkonten abgestimmt. Im o.a. Beispiel wurde das Fibu-Sammelkonto 1600 "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" in den Kreditorenstammdaten des Personenkontos 20001 hinterlegt. Es darf keine Differenz zwischen Fibukonto und Personenkonto ausgewiesen werden.

6.4 Einfügen/Speichern von Rechnungen/Dokumenten zu offenen Posten

In TkFibu besteht die Möglichkeit, zu jedem offenen Posten ein Dokument zu hinterlegen. Es können beliebige Datenformate gespeichert werden. Der häufigste Anwendungsfall dürfte das Speichern von Rechnungen im PDF-Format sein.

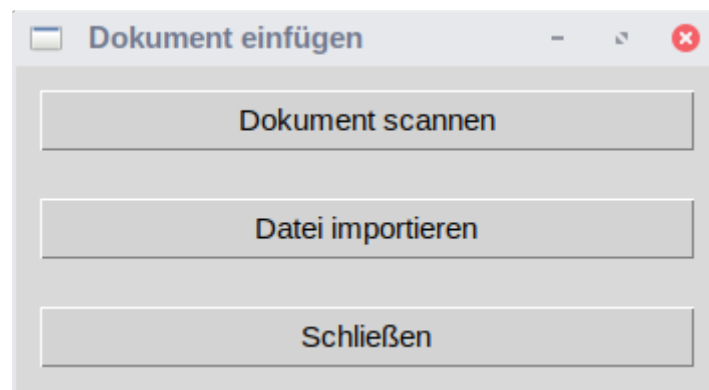
Dokumente können über die Offene-Posten-Liste oder die Fälligkeitsliste eingefügt werden.



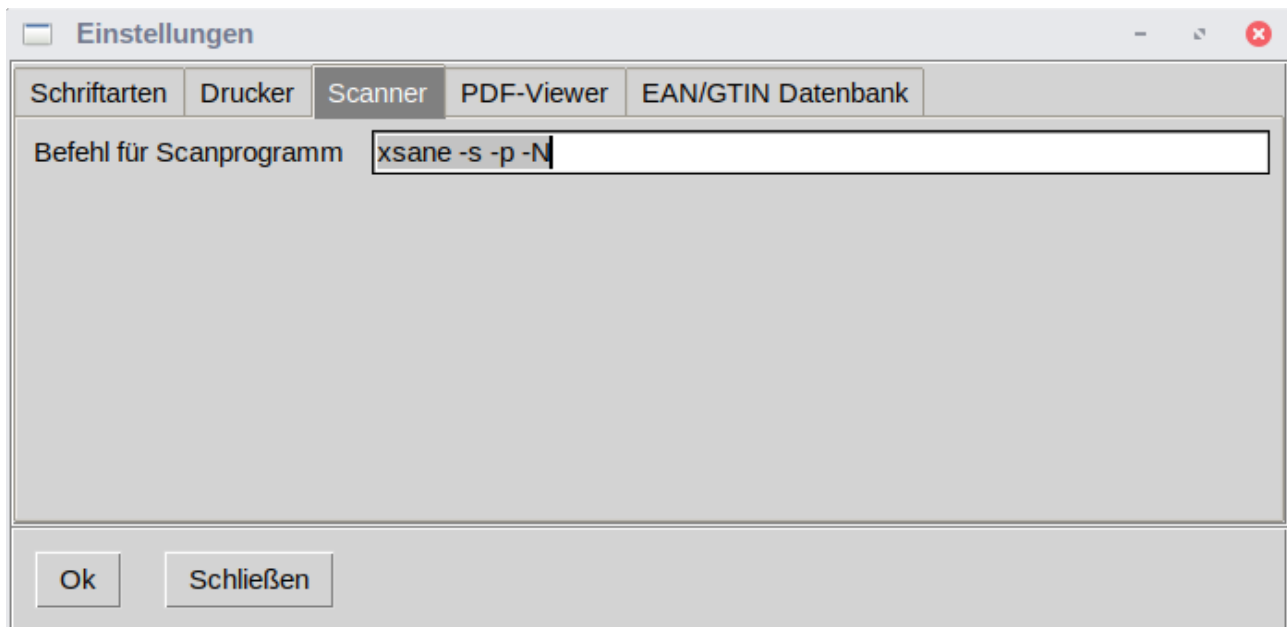
Mit einem Doppelklick auf den entsprechenden offenen Posten öffnet sich das folgende Fenster:



Klicken Sie auf "Dokument einfügen".



Sie haben jetzt die Möglichkeit ein Dokument zu scannen oder als Datei einzufügen. Um ein Dokument zu scannen muss das entsprechende Scan-Programm im Menüpunkt "Datei / Einstellungen" hinterlegt werden.



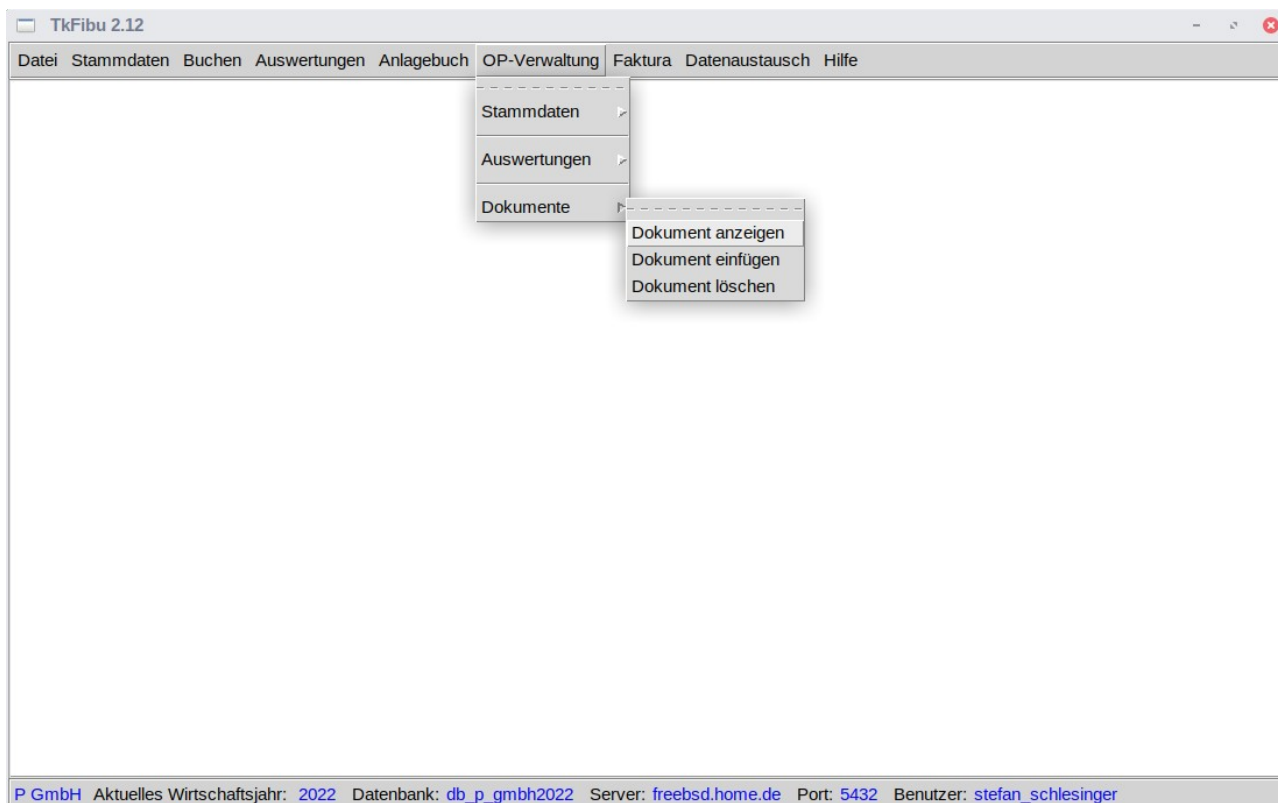
Standardmäßig ist hier xsane hinterlegt. Mit dieser Einstellung können Sie unter Linux und FreeBSD scannen. Die an xsane übergebenen Parameter bewirken, dass das eingescannte Dokument als PDF-Datei gespeichert wird. Nach dem Scanvorgang muss xsane beendet werden. Anschließend wird das PDF-Dokument automatisch in der TkFibu-Mandantendatenbank gespeichert.

Wenn Sie mehrseitige Dokumente einscannen, werden diese zunächst auf der Festplatte gespeichert. Diese können nicht automatisch in TkFibu importiert werden sondern müssen anschließend über "Datei importieren" importiert werden.

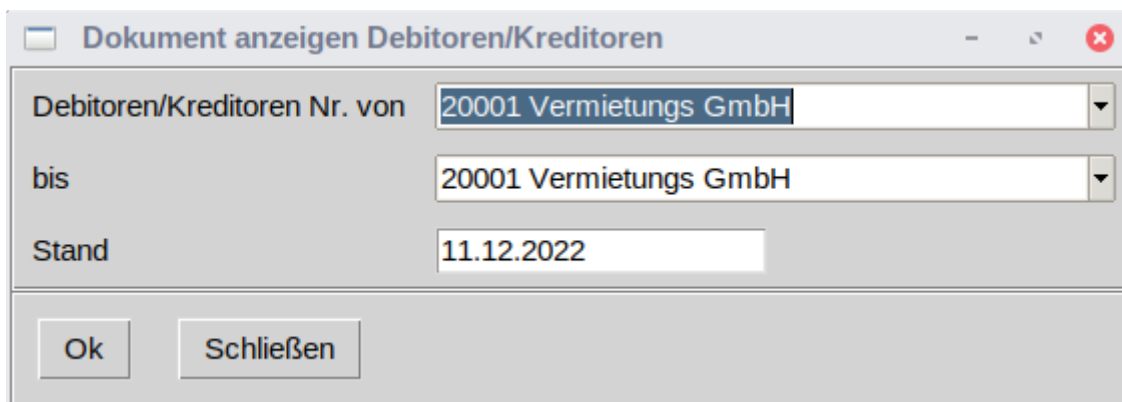
Unter Mac OS X müssen Sie ein entsprechendes Scanprogramm manuell hinterlegen.

Über den Button "Dokument anzeigen" können Sie aus der Offene-Posten-Liste oder der Fälligkeitsliste das gespeicherte Dokument über den in den Einstellungen hinterlegten PDF-Viewer anzeigen lassen.

Nachdem ein offener Posten ausgeziffert wurde, können Sie das gespeicherte Dokument über



anzeigen lassen. Im folgenden Fenster können Sie dann einen oder mehrere Debitoren-/Kreditoren auswählen:



Es wird eine Liste mit allen gespeicherten Dokumenten angezeigt. Mit einem Doppelklick auf das entsprechende Dokument wird dieses im hinterlegten PDF-Viewer angezeigt.

6.5 Erzeugung von Zahlungsverkehrsdateien (Einzel-, Sammelüberweisungen)

TkFibu ermöglicht die Erstellung von Zahlungsverkehrsdateien im SEPA-XML-Format, die ins Online Banking importiert werden können. Es sind Einzel- und Sammelüberweisungen möglich.

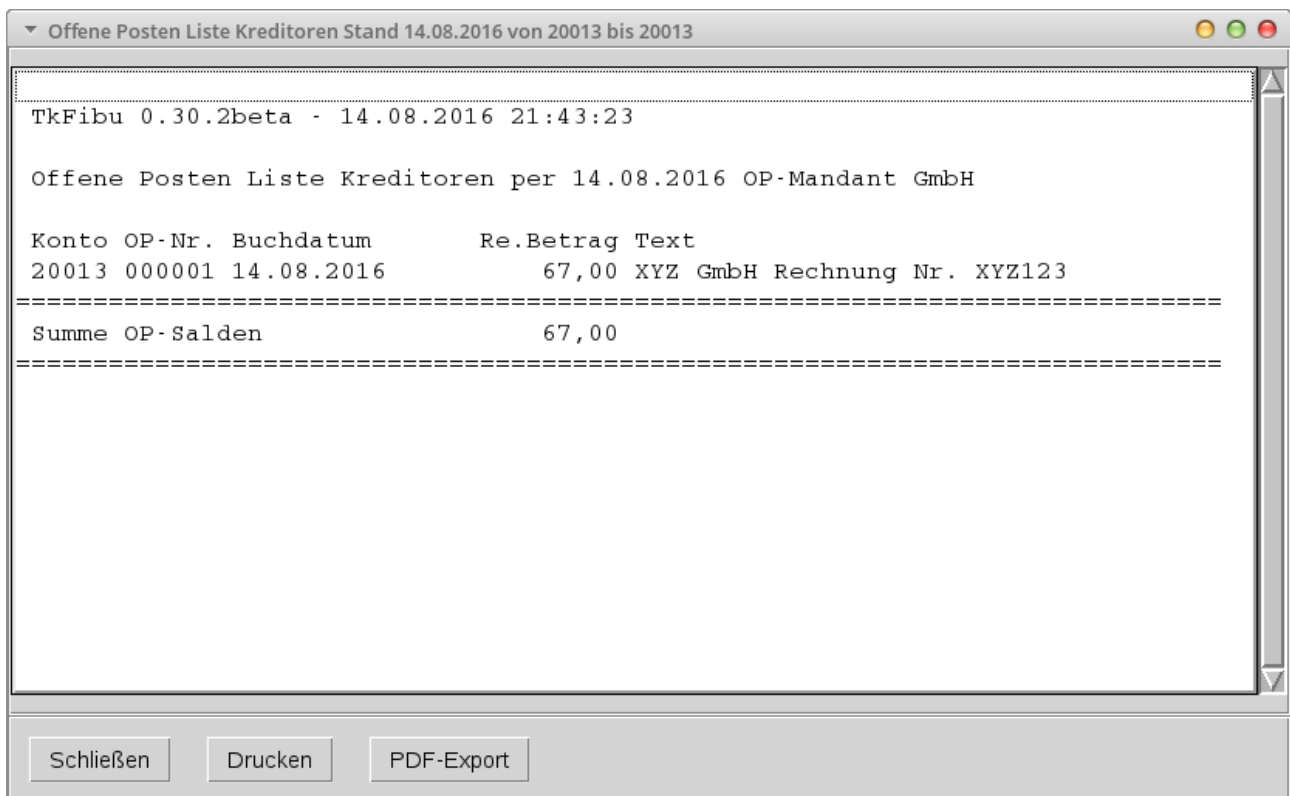
Zahlungsverkehrsdateien können ausschließlich aus offenen Posten erzeugt werden.

Es wird eine Zahlungsliste für interne Kontrollen erstellt. Die Zahlungsliste wird in einem Journal archiviert.

TkFibu hat keine eigene Benutzerverwaltung. Kontrollen in Zusammenhang mit der Erstellung von Zahlungsverkehrsdateien und dem Import ins Online Banking müssen vom Anwender außerhalb von TkFibu implementiert werden.

Die Erstellung von Überweisungen für Zahlungsverkehrsdateien kann über die Menüpunkte „OP-Verwaltung / Auswertungen / OP-Listen / Offene Posten Liste Kreditoren“ und „OP-Verwaltung / Auswertungen / OP-Listen / Fälligkeitsliste Kreditoren“ aufgerufen werden.

Beispiel: Aufruf über „Offene Posten Liste Kreditoren“



Doppelklicken Sie auf den OP. Es öffnet sich ein neues Fenster:

Offene Posten Kreditoren 20013 XYZ GmbH Stand: 14.08.2016

TkFibu 0.30.2beta - 14.08.2016 22:12:19

Offene Posten Kreditoren 20013 XYZ GmbH Stand: 14.08.2016

Konto	OP-Nr.	Buchdatum	Fälligkeit	Betrag	Text
20013	000001	14.08.2016	14.08.2016	67,00	1 XYZ GmbH Rechnung Nr. XYZ123
Saldo OP:				67,00	

Schließen Drucken PDF Export Zahlung

Klicken Sie auf den Button „Zahlung“

DTA Überweisung erstellen

Auftraggeberdaten

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Daten Zahlungsempfänger 20013 XYZ GmbH

Zahlungsempfänger

IBAN

BIC

Betrag

Verwendungszweck1

Verwendungszweck2

Ende-zu-Ende-Referenz

Speichern Schließen

Die haben die Möglichkeit alle weiß hinterlegten Eingabefelder zu ändern.

Die Bankverbindung des Auftraggebers muss in den Mandantenstammdaten eingegeben werden.

Mit dem Button „Speichern“ wird die Überweisung temporär gespeichert. Sie haben nun die Möglichkeit weitere Überweisungen zu erstellen.

Eine Zahlungsverkehrsdatei für das Online Banking kann über den Menüpunkt „Datenaustausch / Datenexport / DTA Sammelüberweisung erstellen“ erstellt werden.

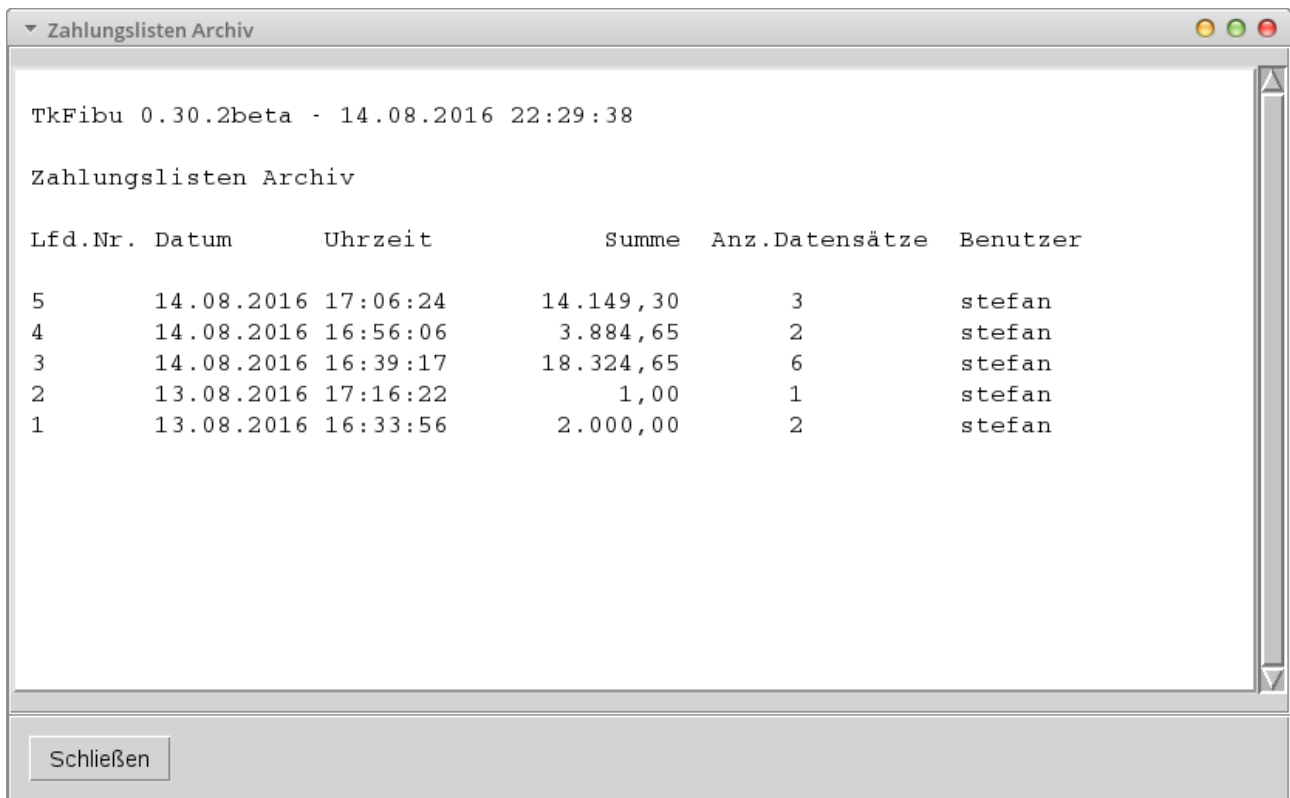


Sie haben nun die Möglichkeit, die Zahlungsverkehrsdatei zu erstellen oder die Zahlungsliste zu löschen.

Eine einmal erstellte Zahlungsverkehrsdatei kann über TkFibu nicht mehr geändert werden.

Bevor eine Zahlungsverkehrsdatei erstellt wird, können die Überweisungsbelege über den Menüpunkt „OP-Verwaltung / Auswertungen / Zahlungsverkehrsdateien / Überweisungen bearbeiten“ noch geändert werden.

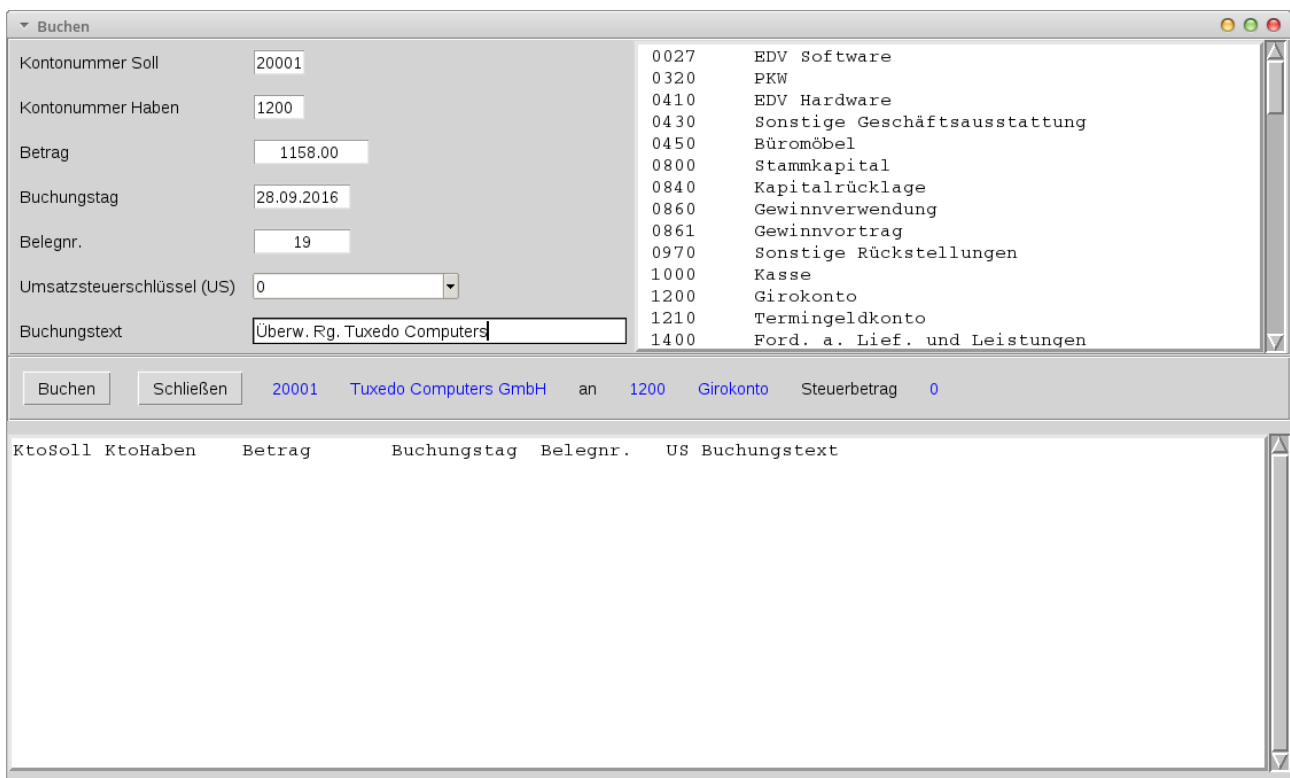
Nach Erstellung einer Zahlungsverkehrsdatei wird die Zahlungsliste archiviert. Die archivierten Zahlungslisten können über den Menüpunkt „OP-Verwaltung / Auswertungen / Zahlungsverkehrsdateien / Zahlungslisten Archiv“ aufgerufen werden.



Durch einen Doppelklick auf die entsprechende Zeile kann die Zahlungsliste aufgerufen werden.

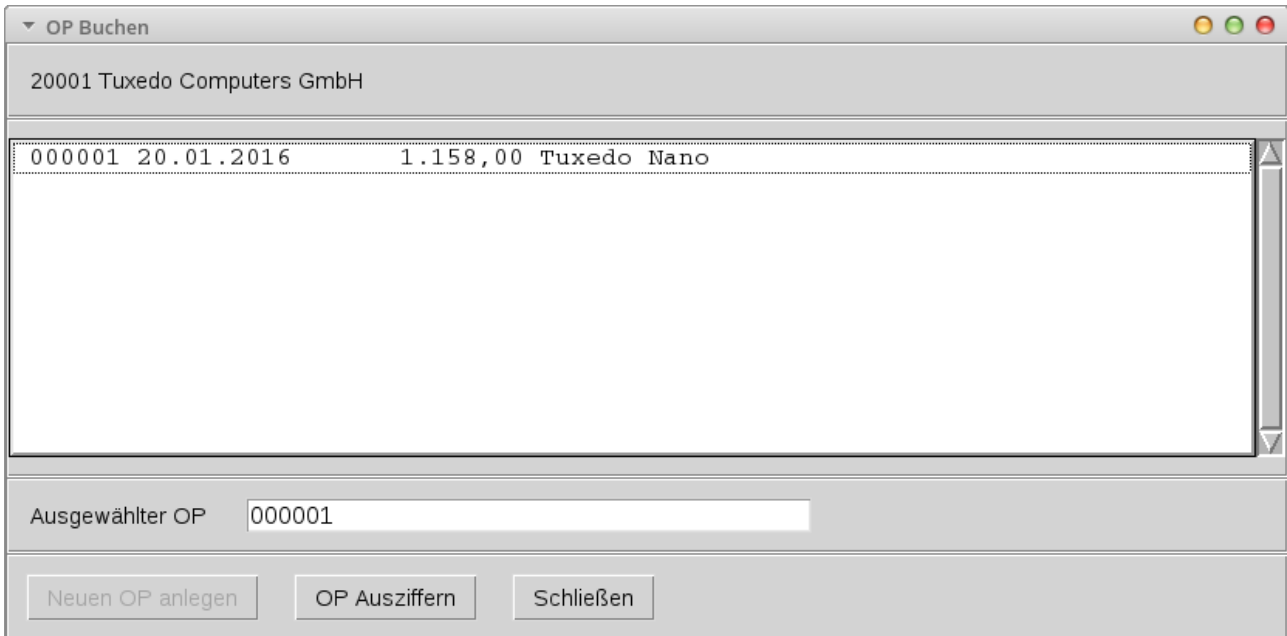
6.6 Ausbuchung eines offenen Postens

Rufen Sie die Buchungsmaske über den Menüpunkt „Buchen / Dialog“ auf.



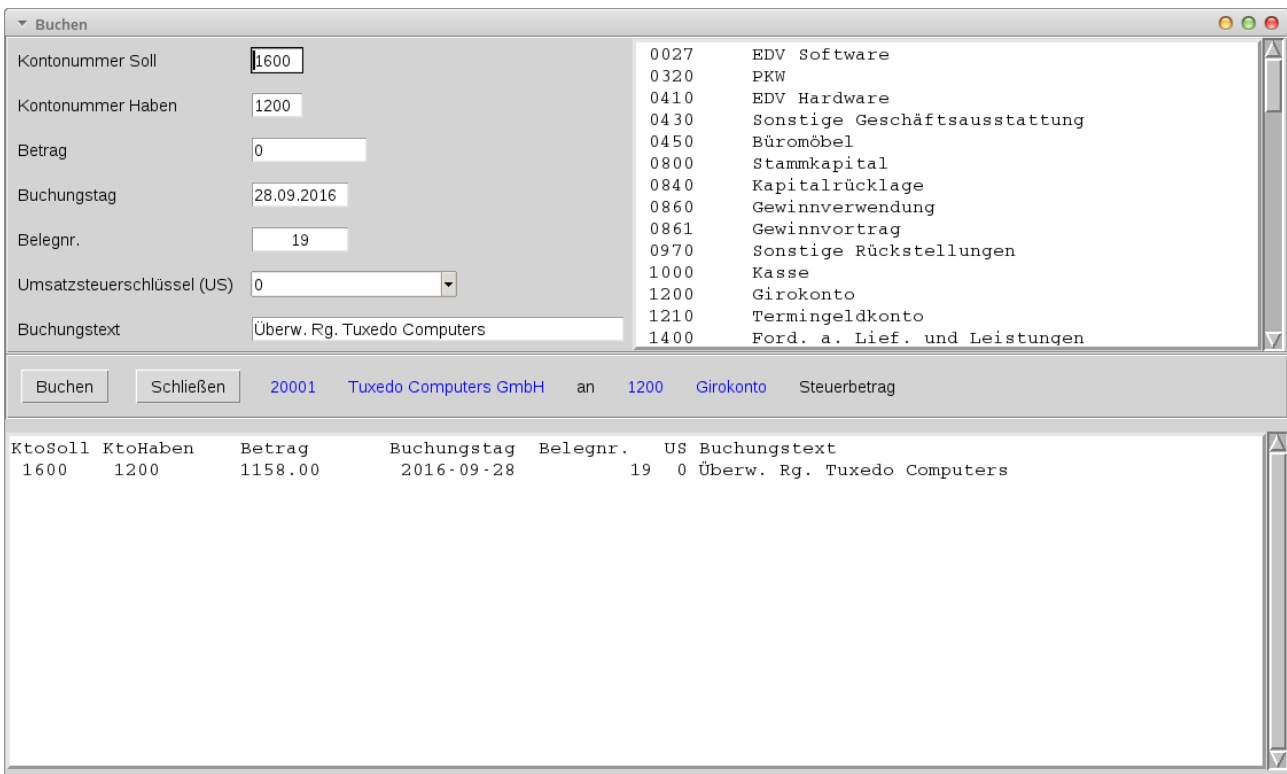
Beispiel Zahlung einer Kreditorenrechnung in Höhe von 1.158,00 €. Als Sollkonto geben Sie das Kreditorenkonto an.

Nach dem Auslösen der Buchung öffnet sich ein neues Fenster:



Doppelklicken Sie auf den offenen Posten, der ausziffert werden soll. In diesem Beispiel den OP Nr. 000001. Die ausgewählte OP-Nummer wird im Feld „Ausgewählter OP“ angezeigt.

Klicken Sie nun auf „OP Ausziffern“.



In der Finanzbuchhaltung erfolgt die Sollbuchung auf dem im Kreditorenstammsatz hinterlegten Sammelkonto – hier das Konto 1600. In der Kreditorenbuchhaltung wird das Konto 20001 belastet.

7. Rechnungserstellung und Artikelverwaltung (Faktura)

Mit TkFibu können Ausgangsrechnungen erstellt werden. Die einzelnen Rechnungspositionen werden in der Artikelverwaltung eingegeben und bearbeitet.

Das Softwaremodul zur Rechnungserstellung ist für den Einsatz mit vorgedruckten Briefbögen vorgesehen. In TkFibu werden nur die Bewegungsdaten für die Rechnung angedruckt. Briefkopf und -fuß sollten auf einem vorgedruckten Briefbogen enthalten sein.

Zusammen mit der Erstellung einer Rechnung kann auch eine automatische OP-Buchung erzeugt werden. Es ist aber auch eine manuelle Buchung in der Buchungsmaske möglich.

Das Rechnungsformular und die von TkFibu vorgegebene Rechnungsnummern-Automatik kann nicht geändert werden.

7.1 Artikelverwaltung

In der Artikelverwaltung können Sie Rechnungspositionen anlegen und bearbeiten.

Sie erreichen die Artikelverwaltung über den Menüpunkt „Faktura / Stammdaten / Artikel anlegen“.

▼ Neuen Artikel anlegen

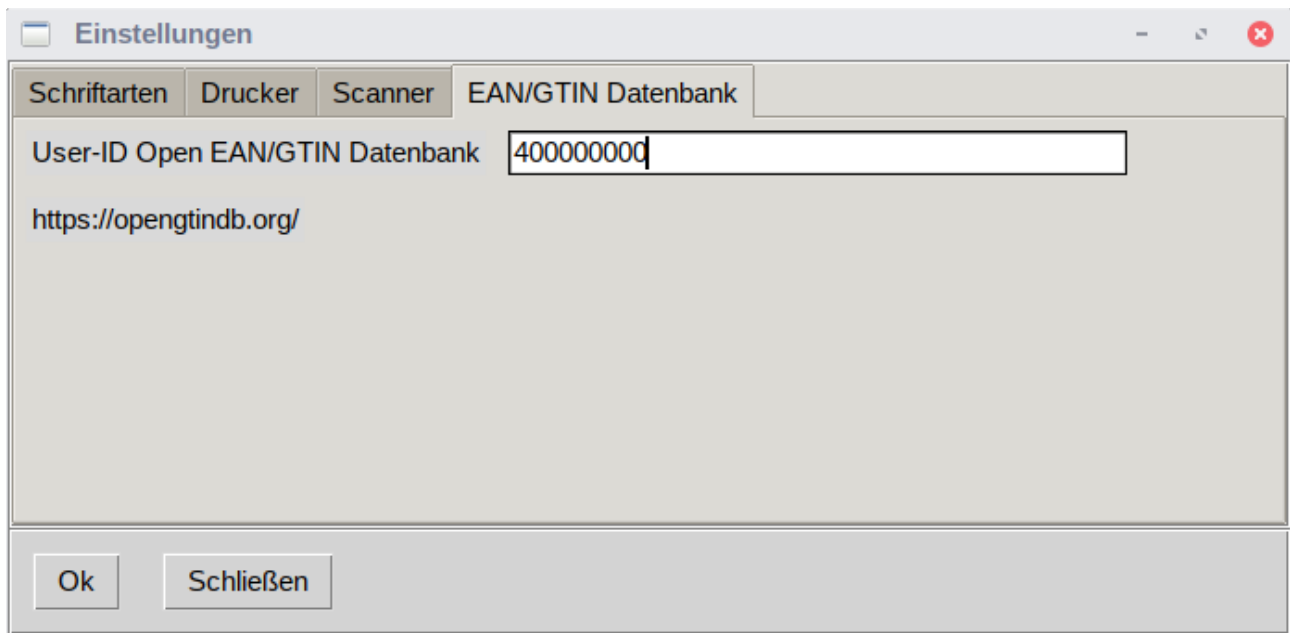
Aktikelnummer	<input type="text" value="100"/>
Artikelbezeichnung	<input type="text" value="Std. Projektmanagement"/>
Artikelnotiz 1	<input type="text"/>
Artikelnotiz 2	<input type="text"/>
Artikelnotiz 3	<input type="text"/>
Hersteller/Lieferant	<input type="text"/>
Mengeneinheit	<input type="text" value="2 = Stunden"/>
Nettopreis	<input type="text" value="100.00"/>
Umsatzsteuersatz	<input type="text" value="1 = 19.0 %"/>
Fibukonto	<input type="text" value="8000 Umsatzerlöse 19%"/>

Die Artikelnummer darf 12 Zeichen lang sein und aus beliebigen Zahlen und Buchstaben bestehen.

Im Feld Fibukonto muss das Erlöskonto eingetragen werden, auf dem der Umsatz in der Finanzbuchhaltung gebucht werden soll.

Ab TkFibu Version 1.09 besteht eine Schnittstelle zur Open EAN/GTIN Datenbank im Internet (<https://opengtindb.org>).

Unter Datei / Einstellungen / EAN/GTIN Datenbank kann die User-ID eingestellt werden. Standardmäßig ist keine User-ID eingetragen. Um die Datenbank zu testen, können Sie die User-ID 40000000 eingeben. Dies ist ein Testuser. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage <https://opengtindb.org>



Wenn Sie nun im Feld Artikelnummer eine EAN/GTIN Nummer eingeben oder mittels Barcode-Scanner einlesen, wird eine Verbindung zur Datenbank aufgebaut und die entsprechenden Artikelinformationen automatisch in die entsprechenden Felder eingefügt. Sofern die Artikelnummer nicht in der Datenbank enthalten ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

7.2 Rechnungserstellung

Die Rechnungserstellung rufen Sie über den Menüpunkt „Faktura / Rechnungsbearbeitung / Neue Rechnung erstellen“ auf.

Menge	Art.-Nr.	Artikelbez.	E-Preis netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	E-b
-------	----------	-------------	---------------	---------	--------------	-----

Voraussetzung für die Erstellung einer Rechnung ist ein Debitorenkonto. Die Adressdaten werden automatisch in das Rechnungsformular eingefügt. Die Daten des Rechnungserstellers werden aus den Mandantenstammdaten übernommen.

Wechseln Sie nun in den Reiter „Rechnungsdaten“ und geben die entsprechenden Angaben ein. Sofern die von TkFibu vorgegebene Rechnungsnummernautomatik verwendet wird, wird die Rechnungsnummer bei jeder neuen Rechnung um 1 erhöht.

Neue Rechnung erstellen

Adressdaten Rechnungsdaten Rechnungspositionen

Rechnungsnummer: 2016-0017

Rechnungsdatum: 18.08.2016

Ort: Münchhausen

Leistungs-/Lieferdatumangaben: Leistungsdatum: 01.07.-31.07.2016

Menge	Art.-Nr.	Artikelbez.	E-Preis netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	E- b
-------	----------	-------------	------------------	------------	-----------------	---------

Rechnung erstellen Schließen

Neue Rechnung erstellen

Adressdaten | Rechnungsdaten | Rechnungspositionen

Artikelnummer: 102 Buchhaltung
 Artikelbezeichnung: Std. Buchhaltung
 Menge: 10
 Einzelpreis netto: 50.42
 Umsatzsteuersatz: 1
 Fibukonto Erlös: 8000

Artikel hinzufügen
 Artikel entfernen

Menge	Art.-Nr.	Artikelbez.	E-Preis netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	E-b
5	101	Projektmanagement	5.000,00	19.0	950,00	5.

Rechnung erstellen | Schließen

Im Reiter „Rechnungspositionen“ können Sie nun die einzelnen Rechnungspositionen aus der Artikelverwaltung hinzufügen. Es können natürlich auch Positionen frei außerhalb der Artikelverwaltung eingegeben werden.

Über den Button „Artikel hinzufügen“ werden Rechnungspositionen zur Rechnung hinzugefügt.

Markieren Sie einen Artikel in der Rechnungsvorschau durch Doppelklick und bestätigen Sie den Button „Artikel entfernen“ um eine Rechnungsposition zu entfernen.

Wenn alle Rechnungspositionen eingefügt sind, gelangen Sie über den Button „Rechnung erstellen“ in die Rechnungsvorschau.

OP-Mandant GmbH
Milchstraße 10
55555 Münchhausen

XYZ GmbH
Milchstr. 55
11111 Münchhausen

Münchhausen, 18.08.2016

Rechnung

Rechnung Nr. 2016-0018 Ihre Kundennummer: 10004 |

Leistungszeitraum: 01.07.-31.07.2016

Menge	Art.-Nr. Artikelbez.	E-Preis netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	E-Preis brutto	G-Preis brutto
5	101 Std. Projektmanagement	5.000,00	19.0	950,00	5.950,00	29.750,00
10	102 Buchhaltung	50,42	19.0	9,58	60,00	600,00
			MwSt %	Netto-Summe	MwSt-Summe	Brutto-Summe
			19.0	25.504,20	4.845,80	30.350,00
Gesamtbetrag EUR				25.504,20	4.845,80	30.350,00

Speichern Drucken PDF Export Schließen

Die Rechnungsvorschau ist frei editierbar. Sie können noch Text einfügen, ändern oder löschen. Betätigen Sie anschließend den „Speichern“ - Button.

Sie werden nun gefragt, ob Sie eine automatische OP-Buchung erzeugen möchten.

The screenshot shows a software window titled "Rechnungsvorschau" (Bill Preview). It contains the following information:

OP-Mandant GmbH
Milchstraße 10
55555 Münchhausen

XYZ GmbH
Milchstr. 55
11111 Münchhausen

Münchhausen, 18.08.2016

Frage
Möchten Sie eine automatische OP-Buchung erzeugen und verarbeiten?
Ja Nein

Rechnung
Rechnung Nr. 2016-0018 Ihre Kundennummer: 10004
Leistungszeitraum: 01.07.-31.07.2016

Menge	Art.-Nr. Artikelbez.	E-Preis netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	E-Preis brutto	G-Preis brutto
5	101 Std. Projektmanagement	5.000,00	19.0	950,00	5.950,00	29.750,00
10	102 Buchhaltung	50,42	19.0	9,58	60,00	600,00
			MwSt % 19.0	Netto-Summe 25.504,20	MwSt-Summe 4.845,80	Brutto-Summe 30.350,00
		Gesamtbetrag EUR		25.504,20	4.845,80	30.350,00

Buttons: Speichern, Drucken, PDF Export, Schließen

Wenn Sie den „Nein“-Button betätigen, wird weder eine Buchung in der Finanzbuchhaltung erzeugt noch ein OP angelegt. Die Rechnung wird archiviert und kann jederzeit über den Menüpunkt „Faktura / Rechnungsbearbeitung / Rechnungen anzeigen/suchen“ aufgerufen werden.

Sofern ein OP erzeugt werden soll, muss eine manuelle Buchung über „Buchen / Dialog“ eingegeben werden.

Klicken Sie auf „Ja“ wenn eine automatische Buchung erzeugt werden soll.

Sie werden nun aufgefordert, einen Buchungstext und eine Zahlungsfrist einzugeben.

Rechnungsvorschau

Rechnungsvorschau

Buchungstext: XYZ GmbH Rechnung Nr. 2016-0018

Zahlungsfrist in Tagen: 14

Zahlungsfrist bis: 01.09.2016

Ok Schließen

Milchstr. 55
11111 Münchhausen

Münchhausen, 18.08.2016

Rechnung

Rechnung Nr. 2016-0018 Ihre Kundennummer: 10004

Leistungszeitraum: 01.07.-31.07.2016

Menge	Art.-Nr. Artikelbez.	E-Preis netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	E-Preis brutto	G-Preis brutto
5	101 Std. Projektmanagement	5.000,00	19.0	950,00	5.950,00	29.750,00
10	102 Buchhaltung	50,42	19.0	9,58	60,00	600,00
			MwSt % 19.0	Netto-Summe 25.504,20	MwSt-Summe 4.845,80	Brutto-Summe 30.350,00
Gesamtbetrag EUR				25.504,20	4.845,80	30.350,00

Speichern Drucken PDF Export Schließen

Bestätigen Sie die Buchung mit „Ok“. Es werden automatisch Buchungen in der Finanzbuchhaltung und der OP-Verwaltung erstellt.

Hinweis:

Bei Erstellung einer Rechnung, bei der mehrere Artikel mit dem selben Umsatzsteuersatz auf unterschiedliche Erlöskonten gebucht werden, wird die Umsatzsteuer in der Voranmeldung falsch ausgewiesen sofern eine automatische Buchung erzeugt wurde! (s.a. Kapitel 8.3)

Sie haben nun die Möglichkeit, die Rechnung auszudrucken und/oder als PDF Dokument zu speichern.

Das Modul „Rechnungsbearbeitung“ ist ausschließlich in der oben beschriebenen Weise nutzbar. Das Rechnungsformular kann vom Benutzer nicht angepasst werden.

Ab TkFibu Version 1.05 erfolgt der Ausdruck der Rechnung standardmäßig über den Internetbrowser (z. B. Firefox/Seamonkey).

Hierzu sind folgende Einstellungen in Firefox/Seamonkey erforderlich:

- Kopf- und Fußzeilen müssen leer sein
- Unter den Einstellungen / Sprache und Erscheinungsbild muss eine Schriftart und Schriftgröße vorgegeben werden. Das Feld „Seiten das Verwenden von eigenen statt der oben gewählten Schriftarten erlauben“ darf NICHT aktiviert sein! Die Anpassung des Layouts der Rechnung muss über die Schriftgröße und die Skalierung im Druckmenü erfolgen!
- **Nach dem Ausdruck der Rechnung muss Firefox/Seamonkey beendet werden!** Ansonsten kann man in TkFibu nicht weiter arbeiten!

Mit den folgenden Einstellungen in Firefox/Seamonkey bekomme ich an meinem HP Deskjet 2544 einen optimalen Rechnungsdruck.

Schriftarten ×

Schriftarten für Lateinisch ▼

Proportional: Sans Serif ▼ **Größe** 16 ▼

Serif: Droid Sans ▼

Sans Serif: Droid Sans ▼

Feste Breite: Droid Sans ▼ **Größe** 16 ▼

Mindestschriftgröße: Keine ▼

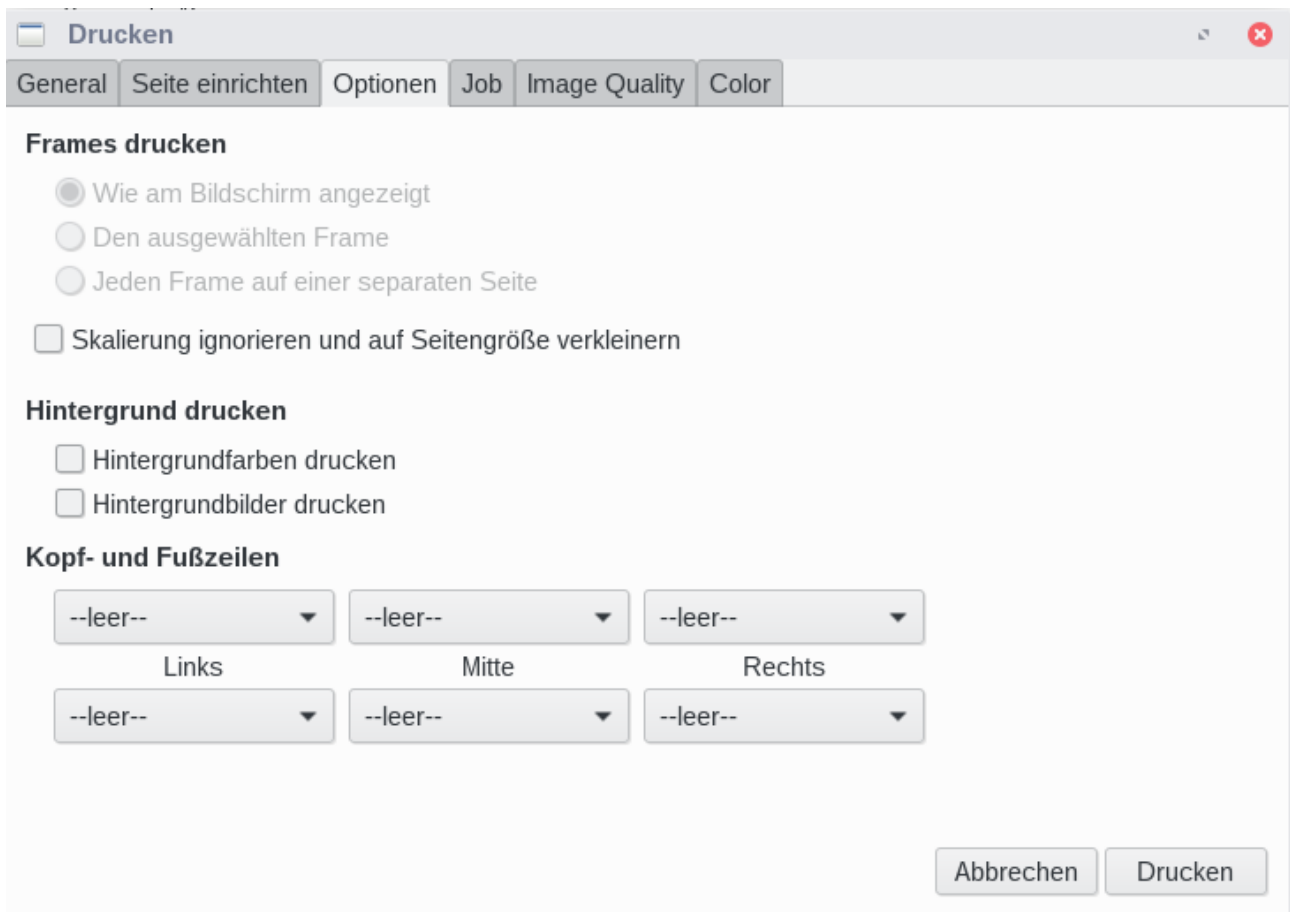
Seiten das Verwenden von eigenen statt der oben gewählten Schriftarten erlauben

Textkodierung für veralteten Inhalt

Diese Zeichenkodierung wird für veraltete Inhalte verwendet, welche ihre Zeichenkodierung nicht angeben.

Ersatz-Textkodierung: Standard für derzeitige Sprache ▼

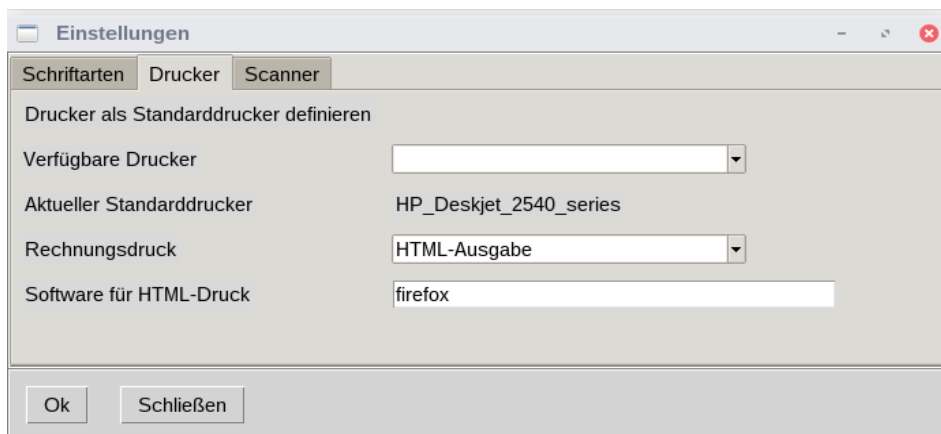
HilfeAbbrechenOK



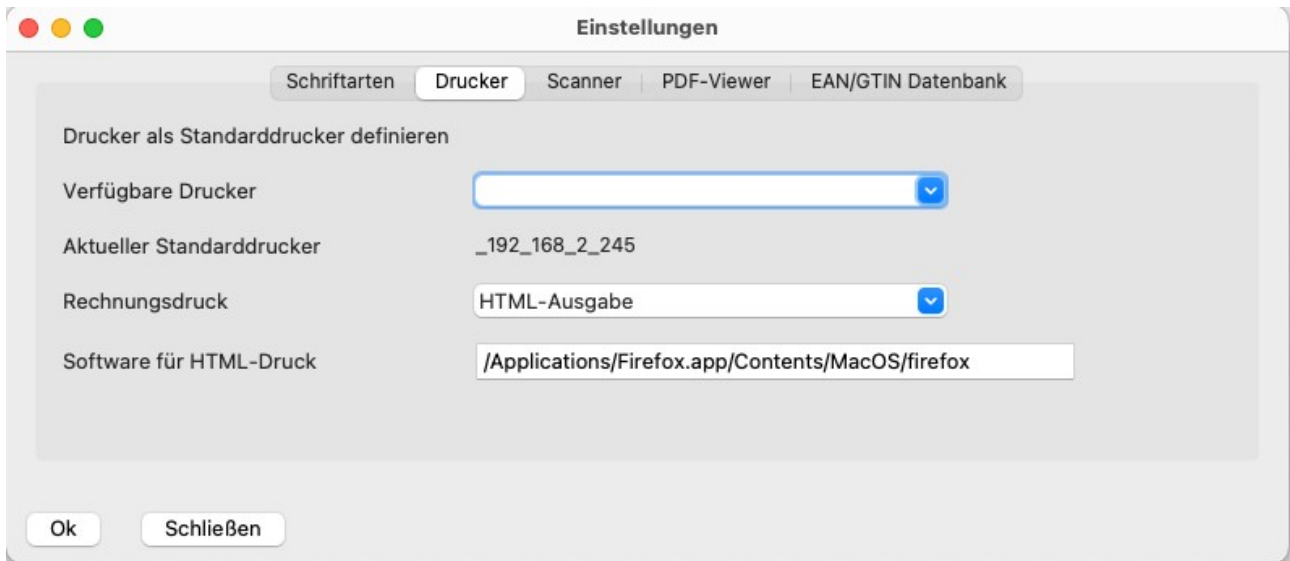
Die Skalierung im Druckmenü habe ich auf 110% gesetzt.

Den Ausdruck der Rechnungen habe ich ausschließlich mit dem Mozilla Firefox und Seamonkey getestet. Sofern die Möglichkeit besteht, empfehle ich einen separaten Browser nur für den Rechnungsdruck zu verwenden, z.B. Hauptbrowser für das Surfen im Internet = Firefox, Browser für den Rechnungsdruck: Seamonkey.

Der Firefox und die HTML-Ausgabe ist als Standard voreingestellt. Die Form der Druckausgabe und die Einstellung des Browsers können Sie unter dem Menü „Datei / Einstellungen“ ändern.



Unter MacOS X muss der vollständige Programmpfad von Firefox im Feld „Software für HTML-Druck“ eingegeben werden:



Über den Menüpunkt „Faktura / Stammdaten / Rechnungsstammdaten bearbeiten“ können Sie den Briefkopf und Zeilen unter den Rechnungspositionen vorgeben.



Beachten Sie, dass eine Rechnungsnummer nur einmal vergeben werden darf. Ansonsten erfolgt eine Fehlermeldung.

Die Rechnungen werden archiviert und können über den Menüpunkt „Faktura / Rechnungsbearbeitung / Rechnungen anzeigen/suchen“ aufgerufen werden.

Rechnungsnr.	Rechnungsdatum	Debitornr.	Gesamtbetrag netto	Gesamtbetrag brutto
2016-0018	18.08.2016	10004	25.504,20	30.350,00
2016-0017	18.08.2016	10004	25.000,00	29.750,00
2016-0016	31.07.2016	10003	1.512,60	1.800,00
2016-0015	30.07.2016	10002	46,47	50,05
2016-0014	30.07.2016	10001	152.773,10	181.800,00
2016-0013	29.07.2016	10003	504,20	600,00
2016-0012	29.07.2016	10002	7.102,52	8.452,00
2016-0011	29.07.2016	10001	1.512,60	1.799,99
2016-0010	29.07.2016	10002	47,01	55,94
2016-0009	29.07.2016	10003	2.842,52	3.382,60
2016-0008	27.07.2016	10002	2.016,80	2.399,99
2016-0007	27.07.2016	10003	756,30	900,00
2016-0006	24.07.2016	10002	845,24	994,64
2016-0005	24.07.2016	10003	2.842,52	3.382,60
2016-0004	23.07.2016	10002	1.008,40	1.200,00
2016-0003	23.07.2016	10001	5.504,20	6.550,00
2016-0002	23.07.2016	10002	403,36	480,00
2016-0001	23.07.2016	10002	5.000,00	5.950,00

Schließen

Doppelklicken Sie auf die gewünschte Rechnung um diese anzuzeigen.

Gespeicherte Rechnungen können nicht mehr editiert werden.

8. Bekannte Fehler

8.1 Wechsel des Mandanten bei Verwendung der PostgreSQL-Datenbank

Leider kommt es beim Wechsel der Mandantendatenbank über den Menüpunkt „Datei / Mandant / Wirtschaftsjahr wechseln“ sporadisch zu einem Programmabsturz wenn eine PostgreSQL Datenbank verwendet wird. Um Programmabstürze zu vermeiden sollten Sie TkFibu beenden und anschließend wieder neu starten. Dann können Sie in der Anmeldemaske den gewünschten Datenbanknamen auswählen und sich an der Datenbank anmelden.

Trotz intensiver Internetrecherche und Schilderung des Problems in einem PostgreSQL-Forum konnte ich die Ursache für die Programmabstürze bisher nicht ermitteln.

Bei Verwendung der PostgreSQL Datenbank ist der Menüpunkt „Datei / Mandant / Wirtschaftsjahr wechseln“ bis auf Weiteres deaktiviert.

8.2 Faktura – automatische OP-Buchungen

Bei Erstellung einer Rechnung, bei der mehrere Artikel mit demselben Umsatzsteuersatz auf unterschiedliche Erlöskonten gebucht werden, wird die Umsatzsteuer in der Voranmeldung falsch ausgewiesen sofern eine automatische Buchung erzeugt wurde!

Eine programmtechnische Lösung für dieses Problem habe ich bisher noch nicht gefunden. Die einzige Lösung derzeit ist die separate Rechnungserstellung für die einzelnen Leistungen.

Dies betrifft nicht folgenden Sachverhalt: wenn die Rechnung Artikel mit 19%, 7% und 0% USt. enthält, und diese jeweils auf einem separaten Erlöskonto (für den jeweiligen Umsatzsteuersatz) gebucht werden, ist der Ausweis in der Umsatzsteuervoranmeldung richtig! Betroffen ist nur die Konstellation wenn Artikel mit demselben Umsatzsteuersatz auf unterschiedlichen Erlöskonten gebucht werden!

9. Abkürzungsverzeichnis

AHK Anschaffungs- und Herstellungskosten

AfA Absetzung für Abnutzung

GWG Geringwertiges Wirtschaftsgut

10. Fehlerberichte, Verbesserungsvorschläge, Hinweise

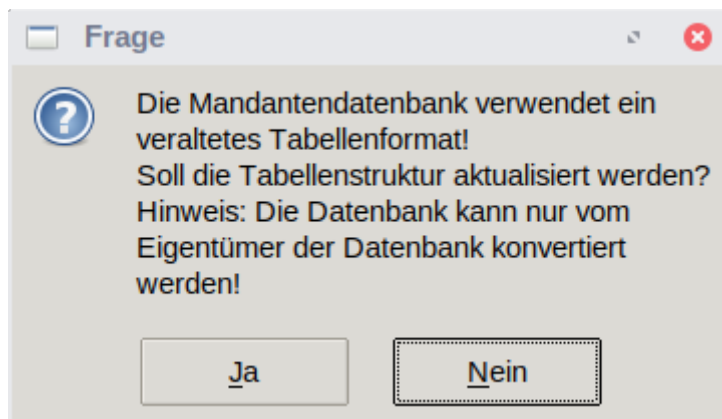
Für Fehlerberichte bin ich sehr dankbar. Bitte eine Mail an mail@tkfibu.de schreiben.

Verbesserungsvorschläge nehme ich gerne entgegen!

Da ich an TkFibu nur in meiner Freizeit arbeite, kann es sein, dass ich Verbesserungsvorschläge, die für mich einen zu großen Programmieraufwand bedeuten nicht umsetzen werde.

10.1 Automatische Datenbankkonvertierung

Bei jedem Start von TkFibu prüft das Programm ob die Datenbankversion der aktuell geöffneten Mandantendatenbank der aktuellen Version entspricht. Wenn nein, wird eine automatische Konvertierung angeboten.



Hinweis: Die Datenbankkonvertierung kann nur vom Eigentümer der Datenbank vorgenommen werden!

Auch wenn ein Benutzer Lese- und Schreibberechtigung auf die Mandantendatenbank hat, hat er keine Berechtigung zum Konvertieren!

Eigentümer der Datenbank ist der Benutzer, der die Datenbank angelegt hat! Eine neue Datenbank wird z.B. auch im Rahmen einer Jahresübernahme angelegt!

11. TkFibu Tabellen in LibreOffice verwenden

Sofern Sie PostgreSQL als Datenbanksystem verwenden, können Sie beliebige TkFibu Datenbanktabellen in LibreOffice einbinden.

Anwendungsbeispiel (Superuser-Rechte erforderlich!)

Sie können die in der OP-Verwaltung eingegeben Adressdaten der Debitoren und Kreditoren in LibreOffice z.B. in Briefen und Mahnschreiben verwenden. Die Adressdaten sind in der Tabelle `opstamm` gespeichert.

Sofern von LibreOffice aus nur lesender Zugriff auf die Tabelle möglich sein soll, können Sie einen separaten PostgreSQL-Benutzer hierfür anlegen.

Hierzu empfehle ich das Programm `pgadmin3`. Stellen Sie die Verbindung zum gewünschten Datenbankserver als Superuser (`tkfibu`) her. Öffnen Sie die gewünschte Mandantendatenbank und öffnen Sie den SQL-Editor.

Legen Sie einen neuen Benutzer z.B. „`tkfibu_info`“ mit dem Befehl:

```
CREATE USER tkfibu_info WITH ENCRYPTED PASSWORD 'beliebiges passwort'
LOGIN;
```

an.

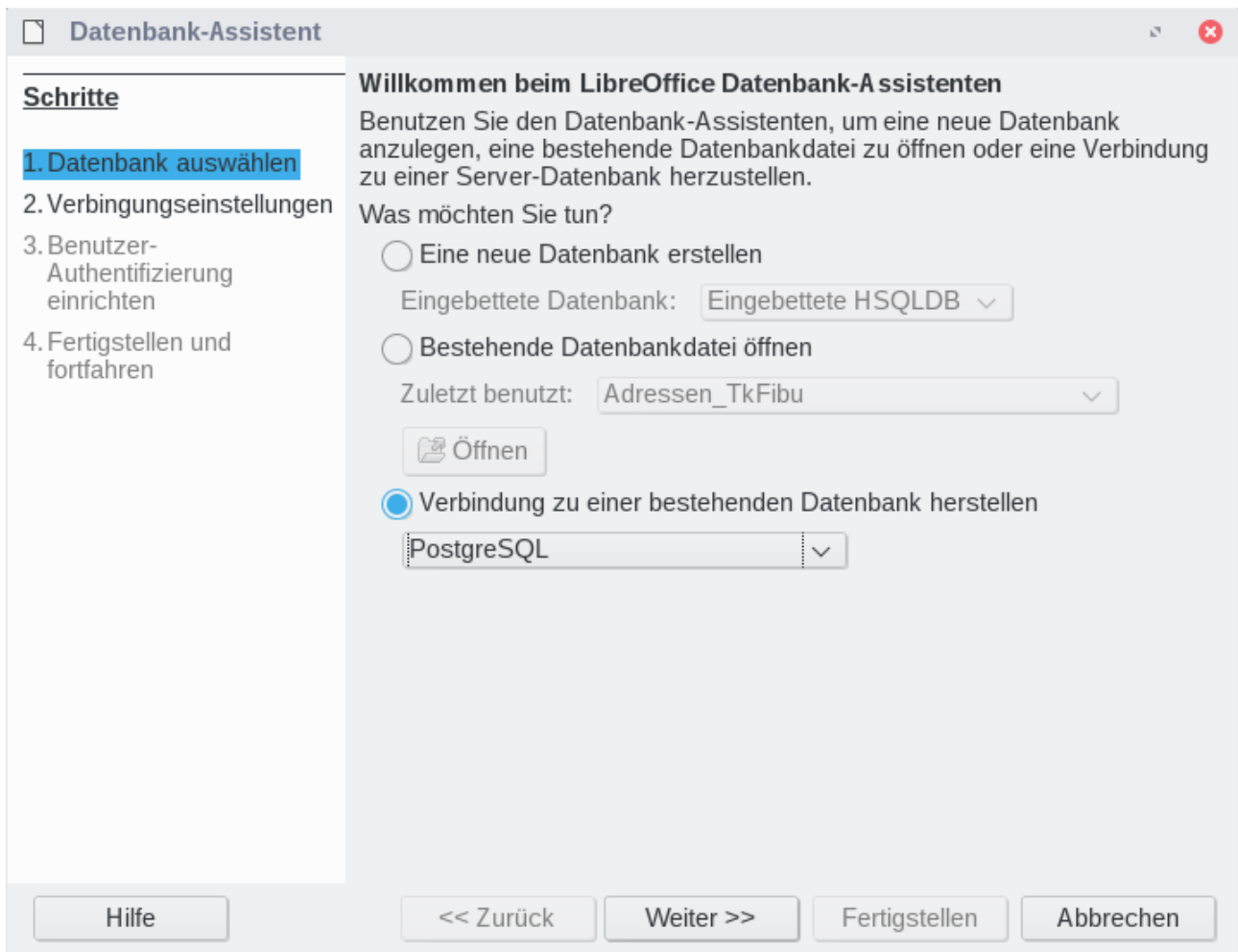
Legen Sie eine Sicht mit den Datenbankfeldern an, die Sie in LibreOffice verwenden möchten.
Beispiel:

```
CREATE VIEW myview AS
SELECT kontonummer, name, ansprechpartner, strasse, plz, ort, kundenummer FROM
opstamm;
```

Räumen Sie dem neuen Benutzer die entsprechenden Rechte auf der Tabelle „`opstamm`“ und der Sicht „`myview`“ ein:

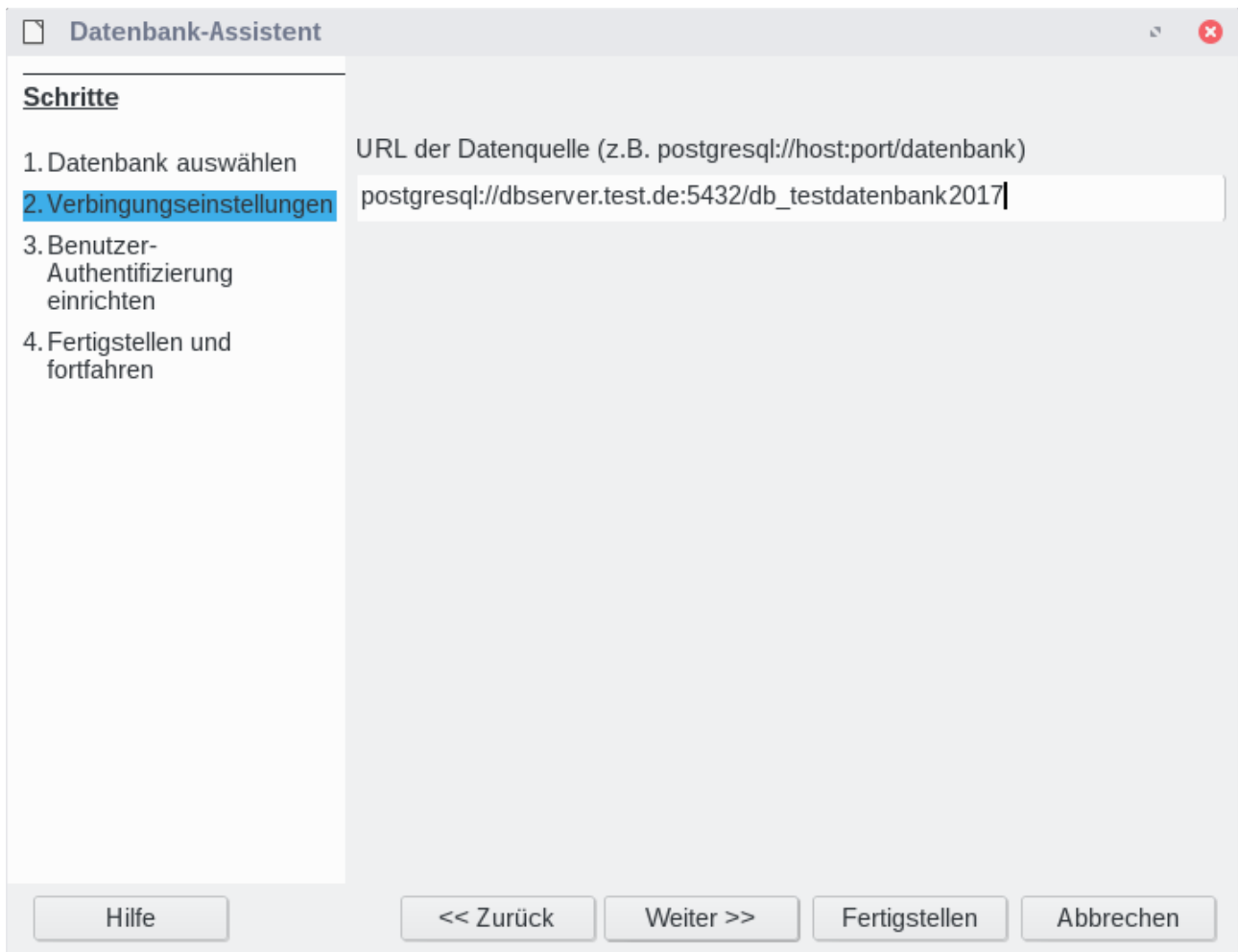
```
GRANT SELECT ON TABLE opstamm TO tkfibu_info;
GRANT SELECT, UPDATE ON myview TO tkfibu_info;
```

Starten Sie LibreOffice und erstellen Sie eine neue Datenbank. Es öffnet sich der LibreOffice Datenbankassistent.



Wählen Sie „Verbindung zu einer bestehenden Datenbank herstellen“ und in der Liste „PostgreSQL“ aus. Der PostgreSQL-Datenbanktreiber für LibreOffice muss installiert sein!

Klicken Sie auf den Button „Weiter >>“.



Geben Sie die URL der Datenquelle an (Name Ihres Datenbankservers, den Port und den Namen der Mandantendatenbank).

Klicken Sie danach auf den Button „Weiter >>“.

Datenbank-Assistent

Schritte

1. Datenbank auswählen
2. Verbindungseinstellungen
- 3. Benutzer-Authentifizierung einrichten**
4. Fertigstellen und fortfahren

Benutzer-Authentifizierung eingeben

Geben Sie bitte jetzt einen Benutzernamen ein, falls die Datenbank zur Verbindungsherstellung einen bestimmten Benutzer erwartet.

Benutzername

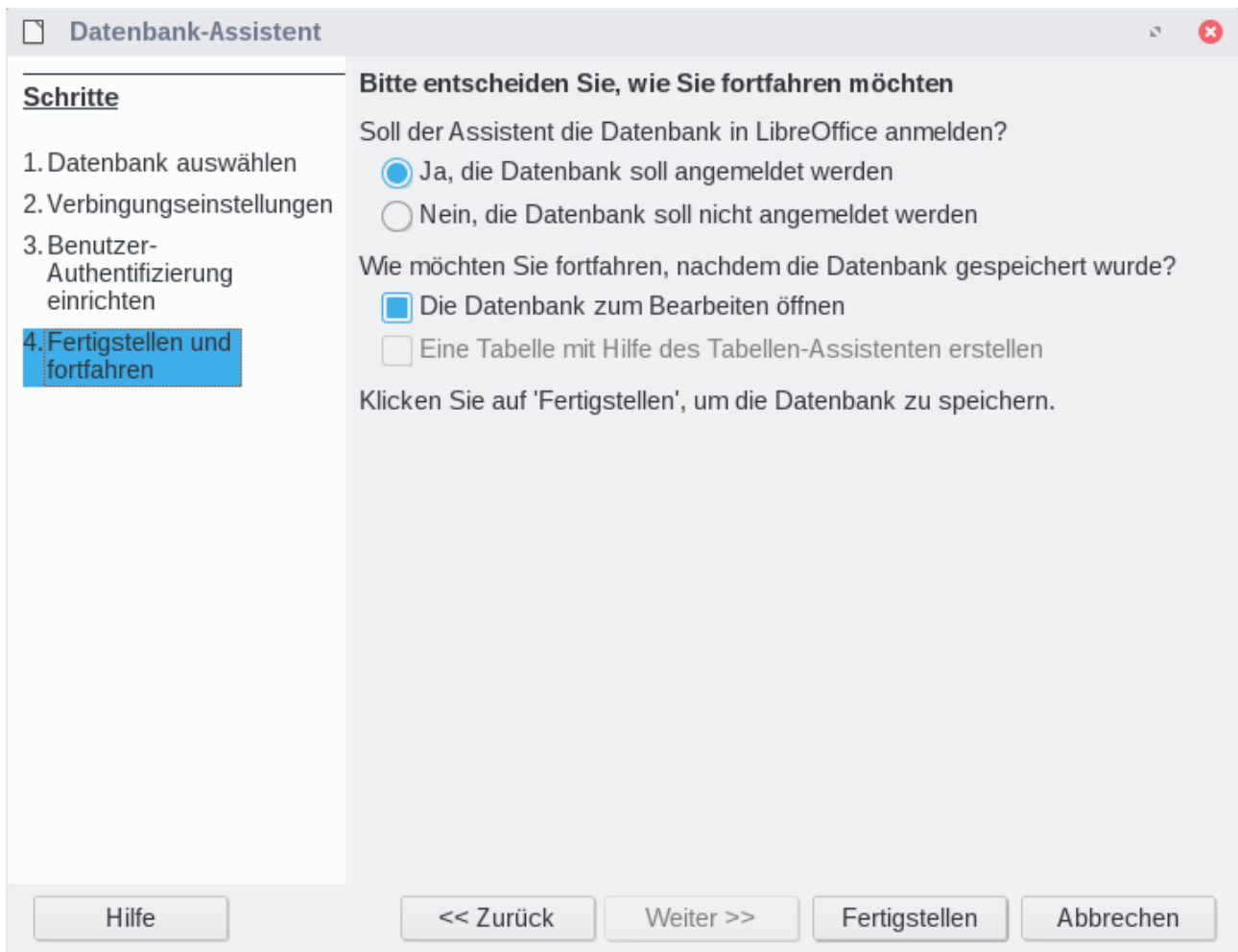
Kennwort erforderlich

Verbindung testen

Hilfe << Zurück Weiter >> Fertigstellen Abbrechen

Klicken Sie „Kennwort erforderlich“ an und geben Sie den Namen des neu angelegten PostgreSQL-Benutzers, in unserem Beispiel „tkfibu_info“, ein.

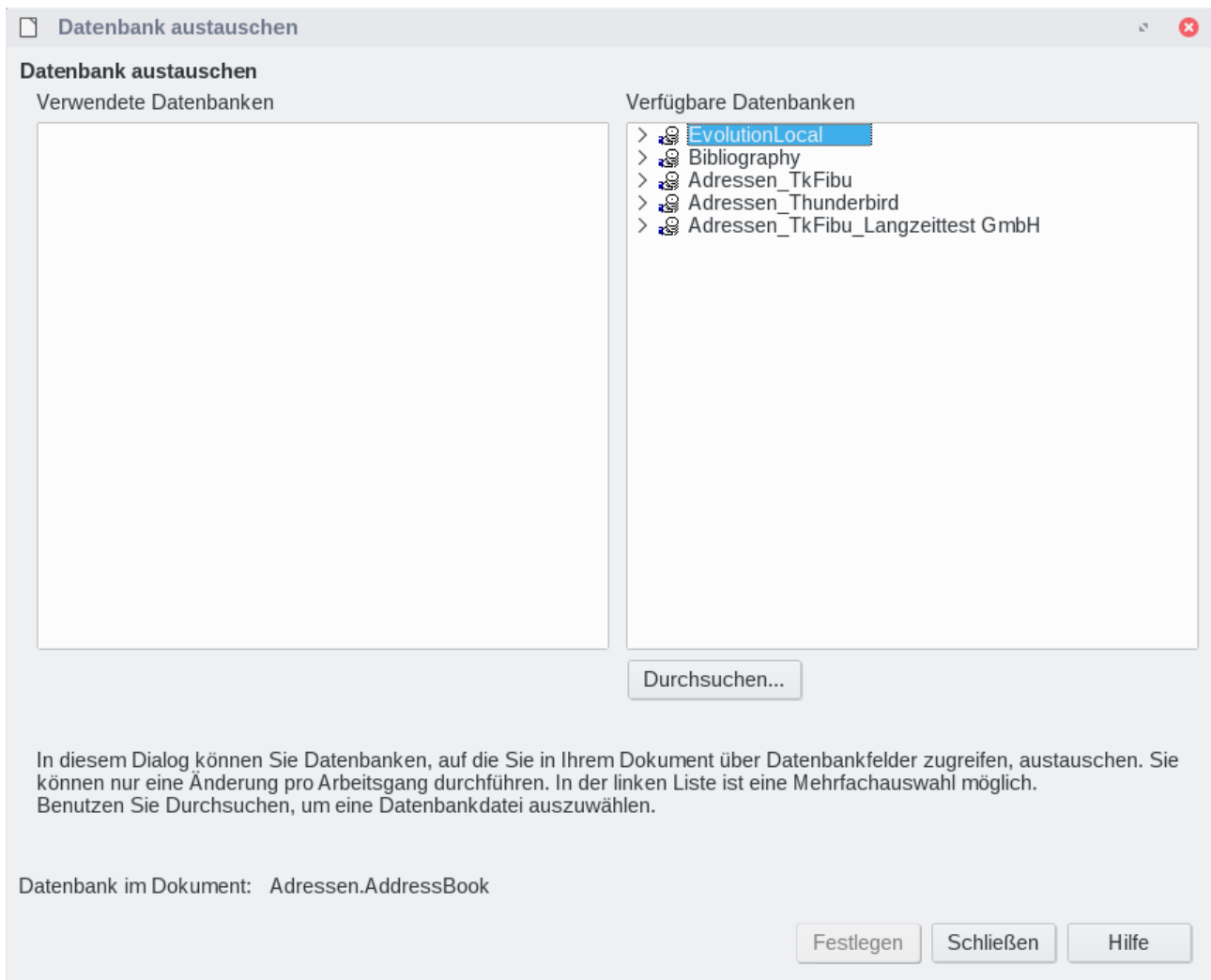
Klicken Sie auf „Verbindung testen“. Wenn die URL und der Benutzername richtig eingegeben wurden, wird nun das Passwort für den Benutzer abgefragt und es erscheint eine Meldung, das die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.



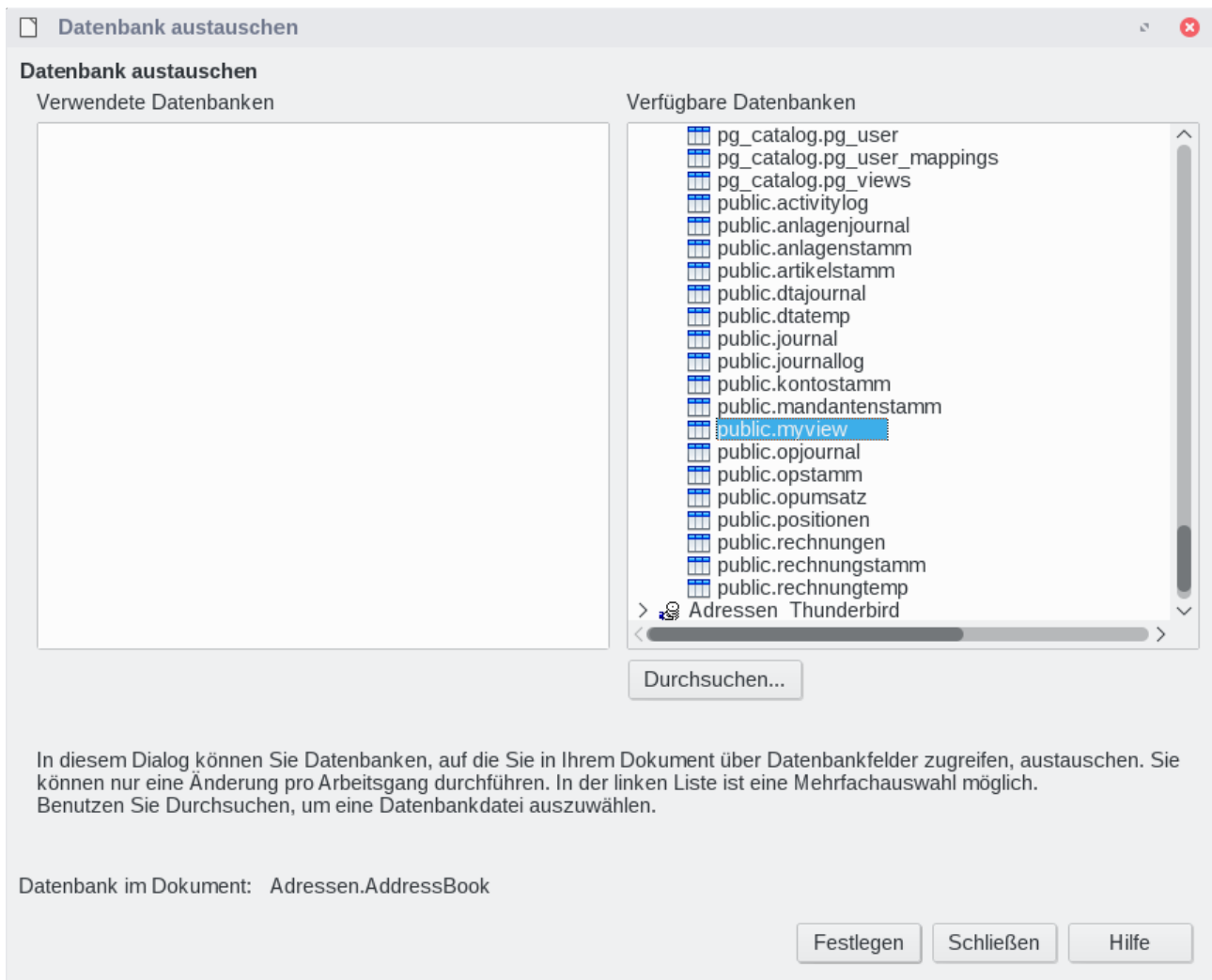
Bestätigen Sie, dass die Datenbank angemeldet werden soll und klicken Sie auf „Fertigstellen“.

Geben Sie anschließend einen Namen für die Datenbank ein und speichern diese in dem von Ihnen gewünschten Verzeichnis.

Unter dem Menüpunkt „Bearbeiten / Datenbank austauschen“ können Sie nun ein LibreOffice-Dokument mit einer Datenbank verbinden.



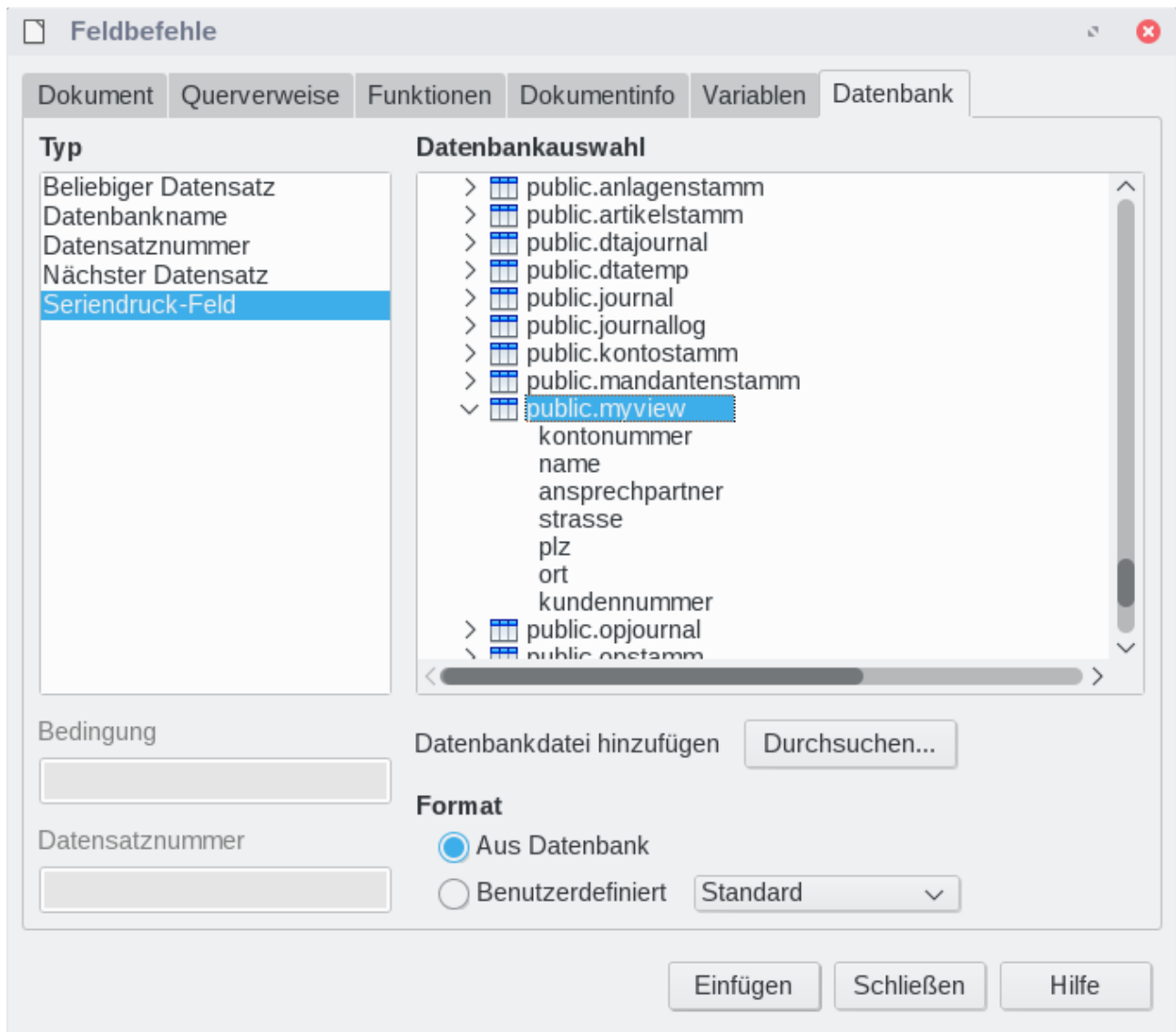
Im rechten Fenster erscheint u.a. die neu angemeldete PostgreSQL-Datenbank.



Klappen Sie die Datenbank auf. Es erscheint nun eine Liste aller Tabellen, Sichten usw. der Datenbank. Klicken Sie auf public.myview und betätigen den Button „Festlegen“. Jetzt ist das LibreOffice-Dokument mit der PostgreSQL-Datenbank verbunden.

Über den Menüpunkt „Ansicht / Datenquellen“ können Sie sich den Inhalt der Sicht anzeigen lassen.

Über den Menüpunkt „Einfügen / Feldbefehl / Weitere Feldbefehle ...“ können Sie nun die Datenbankfelder auswählen, die in das LibreOffice-Dokument eingefügt werden sollen.



Mit einem Doppelklick auf das entsprechende Datenbankfeld fügen Sie das gewünschte Datenbankfeld in das Dokument ein.

Um das Datenbankfeld zu befüllen, klicken Sie den gewünschten Datenbanksatz an und klicken auf das Icon „Daten in Felder“.

12. TkFibu Datenbankbeschreibung Version 2.13

Name der Datenbank: db_MandantenameWirtschaftsjahr

Tabellen in der Datenbank:

Tabelle: kontostamm

kontonummer	varchar(4) primary key
kontobez	varchar(40)
possoll	varchar(3)
poshaben	varchar(3)
us	integer CHECK (us < 5)
UsArt	integer CHECK (UsArt < 3)
UStVA	integer
kontoart	char(1) CHECK (kontoart = 'A' OR kontoart = 'F' OR kontoart = 'S')

Tabelle: positionen

positionsnummer	varchar(3) primary key
positionsbez	varchar(40)

Tabelle: journal

zeile	serial primary key not null
kontosoll	varchar(4) REFERENCES kontostamm(kontonummer)
kontohaben	varchar(4) REFERENCES kontostamm(kontonummer)
pkontosoll	varchar(5)
pkontohaben	varchar(5)
shkz	char(1) CHECK (shkz = 'S' OR shkz = 'H')
betrag	numeric
butag	date
belegnr	varchar(10) not null
us	integer CHECK (us < 5)
butext	varchar
opkz	char(1)
opnr	integer
zahldatum	date default null

Index auf kontosoll, pkontosoll

UNIQUE(kontosoll, kontohaben, shkz, betrag, butag, belegnr, butext)

Tabelle: journallog

zeilenr	serial primary key not null
journalzeile	integer
benutzer	varchar(30)
datum	date
uhrzeit	varchar(10)

Tabelle: activitylog

zeile	serial primary key not null
datum	date
uhrzeit	varchar(10)
benutzer	varchar(30)
kontonummer	varchar(5) (Kontonummer oder Positionsnummer)
aktion	varchar(15)
text	varchar(40)

aktion:

angemeldet
abgemeldet
angelegt
geändert
gelöscht

Tabelle: anlagenstamm

anlagennummer	varchar(10) primary key
anlagenbez1	varchar(40)
anlagenbez2	varchar(40)
anlagenbez3	varchar(40)
seriennr	varchar(40)
anzahl	integer
raumnr	varchar(10)
anschaffungskosten	numeric
anschaffungsdatum	date default null
erinnerungswert	numeric
afaart	char(1)
afadauer	integer
afabeginn	date default null
afaintervall	char(1)
ktoanlage	varchar(4)
ktoafa	varchar(4)
ktobuchverlust	varchar(4)
ktobuchgewinn	varchar(4)
ktoerlbuchverlust	varchar(4)
ktoerlbuchgewinn	varchar(4)
ktoafanplan	varchar(4)
ktozuschreibung	varchar(4)
anlageart	varchar(40)

Tabelle: anlagenjournal

zeilennummer	serial primary key not null
anlagennummer	varchar(10) REFERENCES anlagenstamm(anlagennummer)
betrag	numeric
buchdatum	date
buchschluessel	char(2)
buchtext	varchar(40)

Index auf anlagennummer

Tabelle: kursliste

isin	varchar(15) primary key not null
wp_bezeichnung	varchar(40)
kurs_datum	date
kurs_uhrzeit	varchar(5)
waehrung	varchar(3)
kurswert	numeric(12,3)

Umsatzsteuerschlüssel

us = Umsatzsteuerschlüssel

- 0 = 0%
- 1 = 19% (voller Umsatzsteuersatz)
- 2 = 7% (ermäßigter Umsatzsteuersatz)
- 3 = x% (Umsatzsteuersatz 3)
- 4 = x% (Umsatzsteuersatz 4)

UsArt = Umsatzsteuerart

- 0 = ohne Steuer
- 1 = Vorsteuer
- 2 = Umsatzsteuer

UStVA = Umsatzsteuervoranmeldungskennzeichen

- 1 = Vorsteuerverrechnungskonto
- 2 = Umsatzsteuerverrechnungskonto
- 3 = masch. Vorsteuerkonto
- 4 = masch. Umsatzsteuerkonto
- 64 = Vorsteuerberichtigung gem. §15a UStG
- 46 = Umsatzsteuer § 13b Abs. 1 UStG
- 66 = Vorsteuerbeträge (alle Umsatzsteuersätze)
- 67 = Vorsteuerbeträge gem. §13b UStG
- 81 = steuerpfl. Umsätze voller Steuersatz
- 86 = steuerpfl. Umsätze ermäßigter Steuersatz
- 35 = Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen

Tabelle: mandantenstamm

mandantename	varchar(40)
ansprechpartner	varchar(40)
strasse	varchar(40)
plz	varchar(5)
ort	varchar(40)
telefonnummer	varchar(40)
email	varchar(40)
finanzamt	varchar(40)
steuernummer	varchar(13)
ustid	varchar(15)
vollustsatz	numeric
ermustsatz	numeric
ustsatz3	numeric
ustsatz4	numeric
kontoinhaber	varchar(40)
iban	varchar(22)
bic	varchar(11)

Tabelle: db_info

db_version	varchar(4)
belegautomatik	varchar(4)

Tabelle: opstamm

kontonummer	varchar(5) primary key
name	varchar(40)
ansprechpartner	varchar(40)
strasse	varchar(40)
plz	varchar(8)
ort	varchar(40)
telefon	varchar(20)
email	varchar(40)
kundennummer	varchar(15)
skontosatz1	numeric
skontosatz2	numeric
skontosatz3	numeric
skontotage1	integer
skontotage2	integer
skontotage3	integer
zahlungsziel	integer
mahndatum	integer
fibusammelktosoll	varchar(4)
fibusammelktohaben	varchar(4)
skontokonto	varchar(4)
kundeseit	date default null
kontoinhaber	varchar(40)
iban	varchar(22)
bics	varchar(11)
zahlart	char(1)
mandatsreferenz	varchar(25)
unterschrieben	date default null

Tabelle: artikelstamm

artikelnummer	varchar(15) primary key
artikelbezeichnung	varchar(40)
artikelnotiz1	varchar(40)
artikelnotiz2	varchar(40)
artikelnotiz3	varchar(40)
hersteller	varchar(40)
mengeneinheit	char(1)
nettopreis	numeric
umsatz	char(1)
fibukonto	varchar(4)

Tabelle: rechnungstamm

ihrzeichen	varchar(20)
rechnungsnrstart	varchar(20)
briefkopf1	varchar(80)
briefkopf2	varchar(80)
briefkopf3	varchar(80)
absender	varchar(80)
zahlanw1	varchar(80)
zahlanw2	varchar(80)
zahlanw3	varchar(80)
fusszeile1	varchar(80)
fusszeile2	varchar(80)
fusszeile3	varchar(80)

Temporäre Rechnungsdaten

Tabelle: rechnungtemp

debitornr	varchar(5)
rechnungsnummer	varchar(20)
menge	integer
artikelnr	varchar(15)
artikelbez	varchar(40)
epreisnetto	numeric
umsatzsteuersatzp	numeric
umsatzsteuersatz	char(1)
umsatzsteuerbetrag	numeric
epreisbrutto	numeric
gpreisbrutto	numeric
fibukonto	varchar(4)

Tabelle: rechnungen

rechnungsnummer	varchar(20) primary key
rechnungsdatum	date
debitornr	varchar(5)
gesamtbetragnetto	numeric
gesamtbetragbrutto	numeric
rechnungstext	text
rechnungstext_html	text

Temporäre Zahlungsverkehrsdatei

Tabelle: dtatemp

zeile	serial primary key not null
kontonummer	varchar(5)
kontobezeichnung	varchar(40)
opnummer	integer
ibanze	varchar(22)
bicze	varchar(11)
betrag	numeric
verzwweck	varchar(140)
endezuenderef	varchar(40)

Tabelle: dtajournal

dtanr	serial primary key not null
datum	date
uhrzeit	varchar(10)
summezahllauf	numeric
anzdatensaetze	integer
benutzer	varchar(30)
zahlungsliste	text

Tabelle: dokumente

zeile	serial primary key not null
personenkontonr	varchar(5) (Debitoren-/Kreditorennummer)
opnummer	integer
large_object_oid	integer
dateiname	text

Datenbank: settings.db (sqlite3 datenbank)

Tabelle: mandantaktiv

mandantendb	varchar(40)
-------------	-------------

Tabelle: einstellungen

fontmenue	varchar(60)
fontliste	varchar(60)
datenbankengine	varchar(20)
benutzer	varchar(25)
hostname	varchar(20)
portnr	integer
scanner_kommando	varchar(40)
rechnung_ausgabe	varchar(40)
html_ausgabe	varchar(40)
user_id_opengtin_db	varchar(40)
pdf_viewer	varchar(40)